

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

1. Die Jahresrechnung im Überblick.....	1
1.1 Erfolgsrechnung.....	2
1.1.1 Übersicht	2
1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	5
1.1.4 Haushaltgleichgewicht	7
1.2 Investitionen	8
1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen.....	8
1.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen	11
1.3 Bilanz	12
1.4 Nettovermögen/-schuld	14
1.5 Geldflussrechnung.....	15
1.6 Finanzkennzahlen.....	17
2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details.....	19
3. Globalbudgets Produktergruppen.....	26
Übersicht.....	27
A Behörden und politische Rechte	28
B Kultur und Bibliothek	47
C Einwohnerkontakte.....	54
D Finanzen	67
E Steuern	80
F Raumplanung.....	87
G Verkehr	96
H Ver- und Entsorgung.....	104
I Landschaft.....	115
J Sicherheit und Gesundheit.....	126
K Sport, Sportanlagen.....	145
L Soziale Sicherung	160
M Soziale Dienstleistungen und Beratung.....	173
N Volksschule.....	194
O Spezielle Förderungen	204
P Schulergänzende Leistungen	215
4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche.....	226
Ressort übergreifende Dienstleistungen	227
Informatik.....	229
Personal	231
Finanzen.....	233
Liegenschaften	235
Schulverwaltung.....	238
5. Personalbestand.....	241
6. Glossar - Begriffserklärungen.....	243

I Die Jahresrechnung im Überblick

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2024 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 154 Mio. Franken und einem Ertrag von 150 Mio. Franken einen Aufwandüberschuss von 4 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2024 ein Defizit von 1.3 Mio. Franken. Hauptsächlich Mehraufwendungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit haben zu dieser Entwicklung geführt. Aufgrund der unterdurchschnittlichen Steuerkraft konnte die Stadt Adliswil im Jahr 2024 einen nicht budgetierten Beitrag von 1.5 Mio. Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich verbuchen. Unter Berücksichtigung dieser Einnahme resultiert im Endergebnis ein Aufwandüberschuss von 2.5 Mio. Franken.

Beim Fiskalertrag resultieren Mindereinnahmen von 0.7 Mio. Franken. Aufgrund des Einwohnerzuwachses ergaben sich bei den natürlichen Personen erfreuliche Mehreinnahmen von 8.5 Mio. Franken. Auch die Grundstücksgewinnsteuern fielen 3.8 Mio. Franken höher aus. Diese Mehreinnahmen wurden durch Mindererträge von 13 Mio. Franken bei den juristischen Personen kompensiert. Per Ende 2024 beläuft sich die Steuerkraft pro Einwohner auf knapp 4'000 Franken. Dieser Wert liegt unter dem Kantondurchschnitt. Basierend auf diesem Wert konnte die Stadt Adliswil einen Beitrag von 1.5 Mio. Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich verbuchen.

Trotz Aufwandüberschusses konnte mit der Jahresrechnung 2024 der mittelfristige Ausgleich über 8 Jahre erreicht werden. Wäre das nicht der Fall gewesen, hätten man auf die verfügbare finanzpolitische Reserve von 9 Mio. Franken zugreifen können.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Investitionen im Verwaltungsvermögen im Umfang von 15.6 Mio. Franken realisiert. Diese Summe entspricht einem finanziell tragbaren Volumen für die Grösse des Finanzhaushalts der Stadt Adliswil. Rund 72 % der Investitionen betrafen den steuerfinanzierten Haushalt und 28 % die Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser-, Abfallentsorgung und Kinderhaus). Die Investitionen konnten im Jahr 2024 mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 63 % selbst finanziert werden. Die Restfinanzierung erfolgte aus vorhandenen liquiden Mitteln.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2024 um rund 4.6 Mio. Franken auf 315 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das gestiegene Verwaltungsvermögen (Sachanlagen und Investitionsbeiträge) zurückzuführen. Im Verwaltungsvermögen wurden Investitionen im Umfang von 15.6 Mio. Franken realisiert. Es hat sich nach Verbuchung von 10.1 Mio. Abschreibungen auf knapp 220 Mio. Franken erhöht. Das Finanzvermögen erfuhr eine Reduktion von 0.8 Mio. Franken, u.a. wegen des Abbaus der liquiden Mittel zur Finanzierung der Investitionen.

Aufgrund des Selbstfinanzierungsgrades der Investitionen von unter 100 % weist die Stadt Adliswil per Jahresende 2024 eine gegenüber dem Vorjahr um 5.7 Mio. Franken höhere Nettoschuld von 78.6 Mio. Franken aus (3'963 Franken pro Einwohner/in). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per Ende 2024 auf 120 Mio. Franken. Die Verschuldung liegt in der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes. Die durchschnittliche Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug 0.75 %. Nach Verbuchung des Aufwandüberschusses erreicht das Eigenkapital der Stadt Adliswil per Ende 2024 den Betrag von rund 141 Mio. Franken oder 45 % der Bilanzsumme (Vorjahr 46 %).

Finanzlage

Die erwartete Zunahme der Steuererträge bei den natürlichen Personen aufgrund des Bevölkerungswachstums ist erfreulicherweise eingetreten. Leider weisen die Steuererträge bei den juristischen Personen einen negativen Trend aus. Die Prognosen sehen mittelfristig keine Tendenzkehr vor. Gemäss Finanzplanung kann der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht erreicht und die weitere Verschuldung gestoppt werden. Der Stadtrat hat die Entwicklung des Finanzhaushaltes im Laufe des Jahres 2024 antizipiert und eine Analyse des Dienstleistungsangebotes in die Wege geleitet. Im Rahmen der nächsten Planung wird der Stadtrat die notwendigen Massnahmen einleiten, um eine Stabilisierung des Finanzhaushaltes zu erreichen.



1.1.1 Übersicht

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	2020	2021	2022	2023	2024	Δ zu 2023 in Fr.	in %
Aufwand	127'942	133'495	143'101	148'275	154'073	5'797	3.9%
Ertrag	125'719	137'366	154'679	165'397	150'015	-15'381	-9.3%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	-2'223	3'871	11'578	17'121	-4'057	-21'178	-123.7%
a.o. Aufwände/Erträge	-4'500	0	2'013	0	1'533	1'533	-
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	-6'723	3'871	13'591	17'121	-2'524	-19'645	-114.7%

Kommentar

Die Jahresrechnung 2024 weist einen Aufwandüberschuss von rund 4 Mio. Franken aus. Nach Verbuchung eines a.o. Ertrags durch einen nicht budgetierten Zuschuss aus dem Finanzausgleich von 1,5 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 2,5 Mio. Franken. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich erfolgt, da die Steuerkraft der Stadt Adliswil im Jahr 2024 unter den Kantonsdurchschnitt gefallen ist. Dies war bei der Budgetierung nicht vorhersehbar.

Der Aufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 5.8 Mio. Franken oder 3.9 %. Dies ist auf die gestiegene Einwohnerzahl in den letzten Jahren und das hohe Investitionsvolumen mit den daraus resultierenden Folgekosten zurückzuführen.

Der Ertrag nahm im Vergleich zum Vorjahr um 15.4 Mio. Franken oder 9.3 % ab. Massgeblich zurückzuführen ist diese Reduktion auf die rückläufigen Grundstückgewinnsteuererträge sowie Quellensteuer- und Steuerausscheidungseinnahmen. Der Anteil des laufenden Ertrages, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (Selbstfinanzierungsanteil) hat sich von 17 % im Vorjahr auf 7 % im Jahr 2024 reduziert. Das ist ein ungenügender, sehr tiefer Wert.

Mit der vorliegenden Jahresrechnung 2024 kann das vom Stadtrat definierte mittelfristige Haushaltsgleichgewicht erreicht werden (siehe 1.1.4).

Die Details zur Jahresrechnung 2024 sind unter Kapitel 2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details zu entnehmen.



Jahresrechnung 2024

1.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

Die Sachgruppen zeigen die Finanzvorfälle in der Erfolgsrechnung nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten auf.

in 1'000 Franken	R23		B24		R24		Δ zu B24	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	148'275		151'815		154'073		2'257	1.5%
Personalaufwand	39'576		41'407		41'819		412	1.0%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'618		21'804		21'345		-459	-2.1%
Abschreibungen	9'364		8'872		10'126		1'254	14.1%
Verwaltungsvermögen								
Finanzaufwand	1'922		1'472		1'390		-82	-5.6%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'834		2'989		2'221		-768	-25.7%
Transferaufwand	71'157		71'423		73'266		1'843	2.6%
Durchlaufende Beiträge	21		30		47		17	56.1%
ausserordentlicher Aufwand	0		0		0		0	-
interne Verrechnungen	3'784		3'818		3'859		41	1.1%
Ertrag	165'397		150'528		151'548		1'020	0.7%
Fiskalertrag	111'384		96'301		95'587		-714	-0.7%
Regalien und Konzessionen	26		24		-0		-24	-101.9%
Entgelte	19'335		20'192		20'109		-83	-0.4%
verschiedene Erträge	848		1'021		785		-235	-23.1%
Finanzertrag	3'405		2'543		2'794		251	9.9%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	274		50		39		-11	-22.1%
Transferertrag	26'320		26'550		28'329		1'779	6.7%
Durchlaufende Beiträge	21		30		47		17	56.1%
ausserordentlicher Ertrag	0		0		0		0	-
Interne Verrechnungen	3'784		3'818		3'859		41	1.1%
Ergebnis	17'121		-1'287		-2'524		-1'237	96.1%

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2024 sind die Ausgaben um 1,5 % und die Einnahmen um 0,7 % höher ausgefallen, was im Rahmen der Budgetgenauigkeit liegt. Im Jahr 2024 haben sich die folgenden grösseren Abweichungen ergeben:

Mehraufwendungen von 0.4 Mio. Franken beim Personalaufwand. Hauptsächlich bei den Löhnen der Lehrpersonen.

Minderkosten von knapp 0.5 Mio. Franken im Sach- und übrigen Betriebsaufwand (mehrheitlich bei der Ver- und Entsorgung, Unterhalt Mobilien und Immobilien sowie Verbrauchsmaterial).

Die Abschreibungen fielen im Jahr 2024 um knapp 1.3 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf ausserplanmässige Abschreibungen auf Hochbauten und höhere Abschreibungen bei den Eigenwirtschaftsbetrieben, Strassen und Fahrzeugen zurückzuführen.

Höhere Abschreibungen und Mindereinnahmen bei den Gebühren im Wasserwerk und der Abfallentsorgung führen zu tieferen Einlagen in die Spezialfinanzierungen.

Im Transferaufwand resultieren Mehrkosten von 1.8 Mio. Franken. Die Entschädigung an den Kanton für die Entlohnung der Lehrpersonen fiel um rund 1.4 Mio. Franken höher aus. Im Gesundheitsbereich ergaben sich Mehrkosten rund 0,5 Mio. Franken bei den Beiträgen an die Spitexleistungen. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen 0.1 Mio. Franken im Ressort Werkbetriebe hauptsächlich im Strassenunterhalt.



Jahresrechnung 2024

Beim Fiskalertrag resultieren Mindereinnahmen von 0.7 Mio. Franken. Aufgrund des Einwohnerzuwachs ergaben sich bei den natürlichen Personen erfreuliche Mehreinnahmen von 8.5 Mio. Franken. Auch die Grundstückgewinnsteuern fielen 3.8 Mio. Franken höher aus. Diese Mehreinnahmen wurden durch Mindererträge von 13 Mio. Franken bei den juristischen Personen kompensiert.

Bei den verschiedenen Erträgen wurden weniger Eigenleistungen für Investitionen in den Werkbetrieben und der Abteilung Liegenschaften im Umfang von 0.2 Mio. Franken erbracht.

Beim Finanzertrag fielen Mehreinnahmen von 0.2 Mio. Franken an. Mehrerträge bei den Zinsen führten zu einer Verbesserung von 189'000 Franken. Weiter ergaben sich bei den Einnahmen der Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen Mehrerträge von 62'000 Franken.

Die Mehreinnahmen von knapp 1.8 Mio. Franken beim Transferertrag sind hauptsächlich auf den nicht budgetierten Zuschuss aus dem kantonalen Finanzausgleich von 1.5 Mio. Franken und die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank von 0.4 Mio. Franken zurückzuführen. Dem gegenüber fielen die Transfererträge beim Forst um 0.1 Mio. Franken tiefer aus.



1.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

Die institutionelle Gliederung stellt die Erfolgsrechnung nach der organisatorischen Struktur der Stadt Adliswil dar. Sie wird zusätzlich zur vorgeschriebenen funktionalen Gliederung geführt.

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24	
				Fr.	%
Präsidentiale, Einwohnerkontakte	-5'980	-6'410	-6'030	380	-5.9%
Finanzen	-10'620	-12'399	-11'741	658	-5.3%
Bau und Planung	-879	-1'100	-843	257	-23.4%
Werkbetriebe	-7'932	-7'957	-7'986	-29	0.4%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-8'423	-8'434	-9'144	-710	8.4%
Soziales	-23'760	-25'225	-25'455	-230	0.9%
Bildung	-39'172	-38'408	-41'435	-3'027	7.9%
Kapitaldienst, Steuern	113'887	98'647	98'577	-70	-0.1%
Ergebnis vor a.o. Positionen	17'121	-1'287	-4'057	-2'770	215.3%
a.o. Positionen	0	0	1'533	1'533	-
Ergebnis nach a.o. Positionen	17'121	-1'287	-2'524	-1'237	96.1%

Kommentar

In der Jahresrechnung 2024 sind die grössten Abweichungen zum Budget im Umfang von 3.7 Mio. Franken in den Ressorts Bildung und Gesundheit zu verzeichnen. Das Ergebnis vor ausserordentlichen Positionen schliesst gegenüber dem Budget 2024 um 2.8 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert. Rund 0.9 Mio. Franken konnten durch Verbesserungen gegenüber dem Budget in den anderen Ressorts kompensiert werden.

Unter den ausserordentlichen Positionen ist der Zuschuss aus dem kantonalen Finanzausgleich von 1,5 Mio. Franken zu verzeichnen. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich erfolgte, da die Steuerkraft der Stadt Adliswil im Jahr 2024 unter den Kantondurchschnitt gefallen ist. Dies war bei der Budgetierung nicht vorhersehbar.

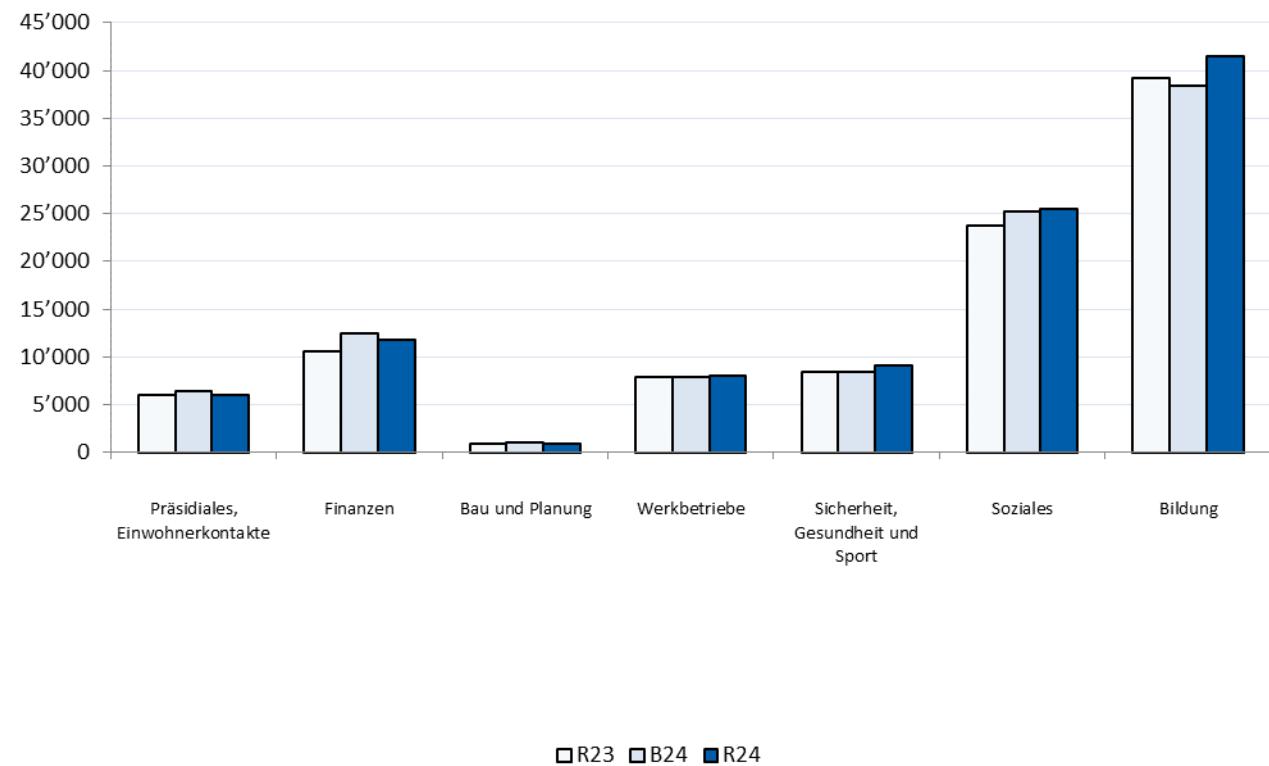
Details können den einzelnen Produktgruppen entnommen werden. In den Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen wurden Abweichungen zum Budget von +/-10 % und mindestens 5'000 Franken oder höher als 100'000 Franken begründet.



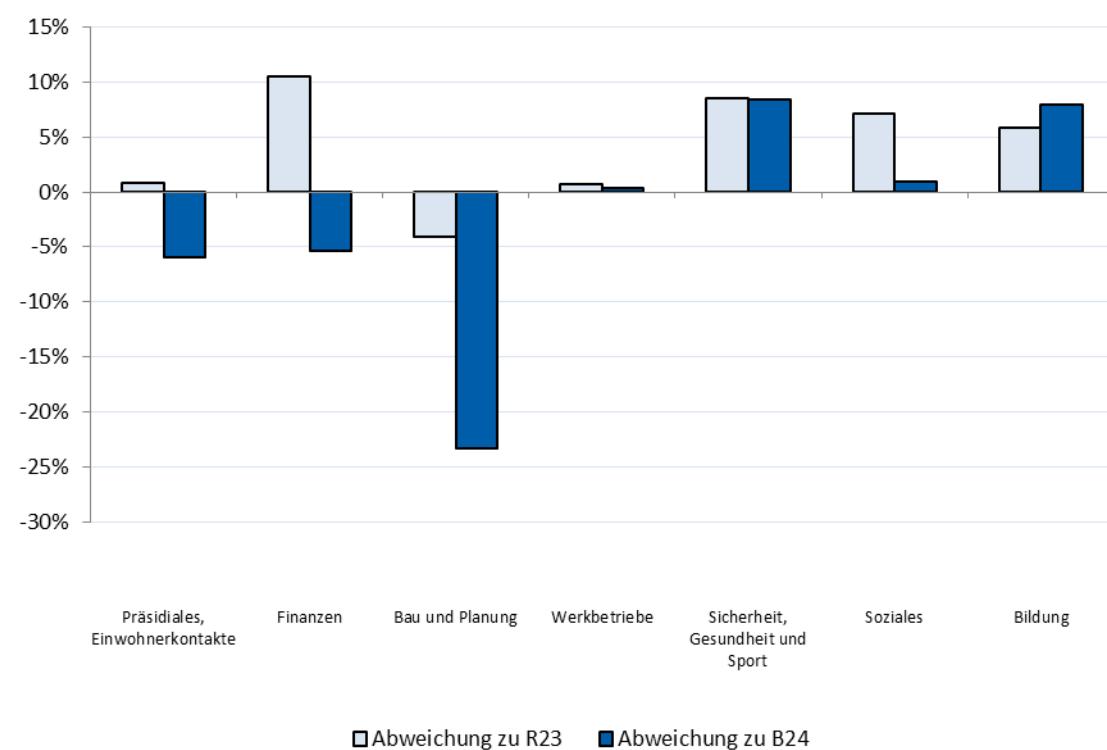
Jahresrechnung 2024

Nettoaufwand nach Institutionen

in 1'000 Franken



Abweichungen Jahresrechnung 2024 der Institutionen





Jahresrechnung 2024

1.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit dem mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung wird bezweckt, den Haushalt über eine definierte Periode hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen über diesen Zeitraum auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selbst fest.

Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Periode wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

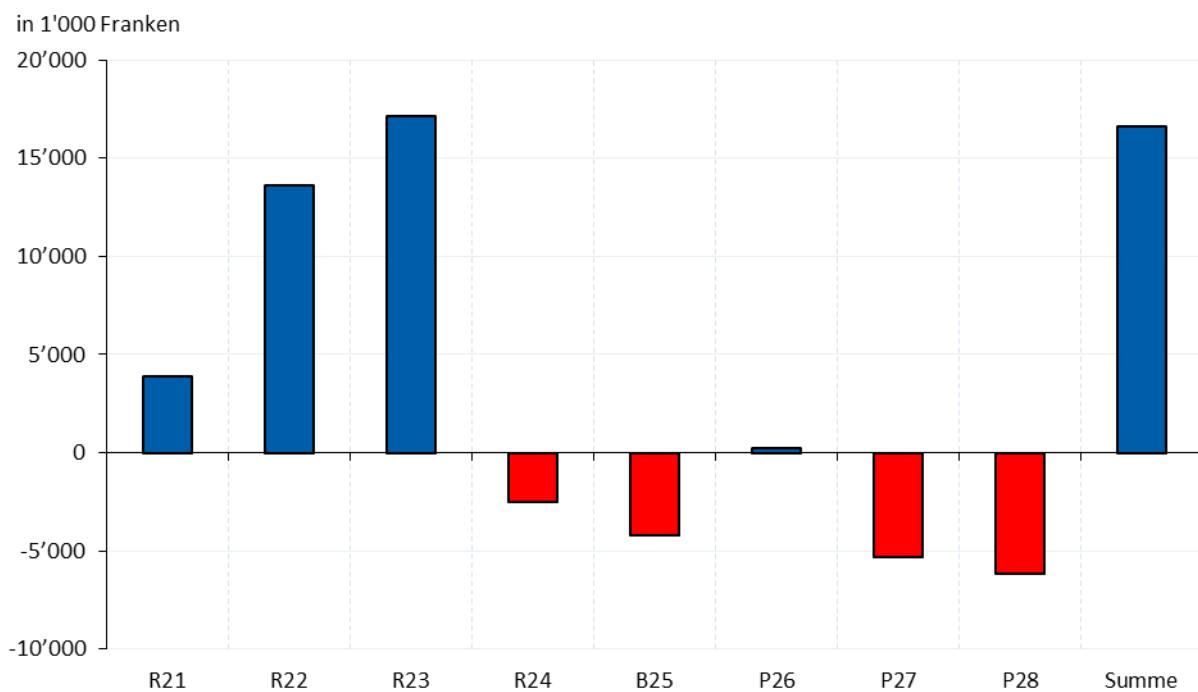
Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel:	Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.							
Frist:	8 Jahre							
Gegenstand:	3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre							

in 1'000 Franken	R21	R22	R23	R24	B25	P26	P27	P28	Summe
Erfolg	3'871	13'591	17'121	-2'524	-4'200	244	-5'331	-6'164	16'607

Die Erfolgsrechnung ist per Ende 2024 über den definierten Zeitraum ausgeglichen. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung 2024 betrug die Summe der Erfolge über 8 Jahre 0.6 Mio. Franken. Die Jahresrechnung 2024 liegt mit 16.6 Mio. Franken deutlich höher als die Zielsetzung. Diese Abweichung ist auf das bei der Budgetierung 2024 nicht vorhersehbare sehr gute Ergebnis 2023 zurückzuführen.

In der Finanzplanung ist zu beachten, dass die a.o. Ergebnisse der Jahre 2022 und 2023 in 2 bis 3 Jahren aus der Berechnung fallen und damit das Haushaltsgleichgewicht gefährdet ist.





I.2 Investitionen

I.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung oder die Verbesserung von Vermögenswerten (Renovationen, Sanierungen etc.), die eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Diese Ausgaben ermöglichen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte. Dabei werden werterhaltende und wertvermehrende Investitionen unterschieden.

in 1'000 Franken	B24	R24	Δ zu B24 in Fr.	Δ zu B24 in %
Präsidiales, Einwohnerkontakte	495	807	312	63.0%
Informatik, Hardware ¹⁾	210	86	-124	-59.1%
Informatik, Software	285	347	62	21.7%
Bestattungswesen, Grabfeld Familienerdgräber ²⁾	0	374	374	-
Finanzen	7'627	6'507	-1'120	-14.7%
Freizeitanlage, Instandstellung WC-Anlage ³⁾	150	0	-150	-100.0%
Schule Wilacker, Plätze ⁴⁾	295	0	-295	-100.0%
Schule Kopfholz, Gebäudehülle und Umgebung ⁵⁾	1'000	292	-708	-70.8%
Schule Sonnenberg, Umbau und Erweiterung	100	61	-39	-39.5%
Schule Hofern, Gebäudehülle und Umgebung	150	107	-43	-28.9%
Schule Zopf, Erweiterung Betreuung ⁶⁾	900	100	-800	-88.9%
Schule Sonnenrain, Energiesystem ⁷⁾	150	280	130	86.5%
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten	5'000	5'042	42	0.8%
Kilchbergstrasse 9, Musikschulhaus ⁸⁾	0	309	309	-
Diverse kleinere Vorhaben ⁹⁾	307	413	106	34.5%
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten ¹⁰⁾	-425	-95	330	-77.6%
Bau und Planung	530	52	-478	-90.1%
Sood, Zentrumsentwicklung ¹¹⁾	100	0	-100	-100.0%
Revision Bau- und Zonenordnung ¹²⁾	155	0	-155	-100.0%
Gebietsentwicklung Sunnau ¹³⁾	100	0	-100	-100.0%
Diverse kleinere Vorhaben ¹⁴⁾	175	52	-123	-70.1%
Werkbetriebe	9'580	6'800	-2'780	-29.0%
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen ¹⁵⁾	3'215	2'535	-680	-21.1%
Obertili-, Rüti-, Neugut-, Kopfholzstrasse ¹⁶⁾	100	260	160	160.4%
Sonnenbergstrasse ¹⁷⁾	200	61	-139	-69.5%
Rainstrasse	60	158	98	163.8%
Dietlimos-Moos, Fuss- und Radweg Nord ¹⁸⁾	0	131	131	-
Gstalderstrasse	100	191	91	91.2%
Krebsbachweg ¹⁹⁾	50	152	102	203.0%
Stiegweg	100	94	-6	-6.1%
Sihltalstrasse	100	73	-27	-27.0%
Dietlimos-Moos, Stichstrasse Quartierzentrum	50	100	50	100.1%
Zürichstrasse, Bahnhofbrücke bis Tiefackerstrasse ²⁰⁾	200	31	-169	-84.3%
Florastrasse, Parkhaus ²¹⁾	0	1'066	1'066	-
Fahrzeuge Unterhalt Tiefbau ²²⁾	85	265	180	211.3%
WEB-GIS und Quartieplanung ²³⁾	110	0	-110	-100.0%
Zürichstrasse, Moos bis Tüfi ²⁴⁾	400	1'067	667	166.7%
Strassenbereich, diverse Vorhaben ²⁵⁾	580	286	-294	-50.7%
Regionalverkehr ²⁶⁾	50	-1'681	-1'731	-3461.8%
Wasserwerk, diverse Leitungen ²⁷⁾	1'540	1'117	-423	-27.5%
Abfallsammelstelle Tüfi, Erweiterung/Ausbau ²⁸⁾	2'300	457	-1'843	-80.1%
Forst, Waldkäufe	50	132	82	163.4%
Parkanlagen, Fahrzeuge und Umschlagsplatz	290	304	14	4.9%



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	B24	R24	Δ zu B24	
			in Fr.	in %
Sicherheit, Gesundheit und Sport				
Polizei, semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage	2'890	858	-2'032	-70.3%
Feuerwehr, Materialtransportfahrzeug	220	267	47	21.2%
Schiessanlage, Kurzdistanzbox ²⁹⁾	0	52	52	-
Tennisplätze, Sanierung Hauptfeld ³⁰⁾	100	0	-100	-100.0%
Sportanlage Tüfi, Sanierung Aussenanlage ³¹⁾	50	178	128	256.9%
Sportanlage Tüfi, Ersatz Decke Küche ³²⁾	800	89	-711	-88.8%
Sportanlage Tüfi, Ersatz Hallentrennwände	100	0	-100	-100.0%
Sport- und Freizeitzentrum ³³⁾	100	112	12	11.6%
Diverse kleinere Vorhaben	2'000	0	-2'000	-100.0%
Sport, Investitionsbeiträge ³⁴⁾	70	83	13	18.6%
Hallen- und Freibad ³⁵⁾	-950	0	950	-100.0%
	400	76	-324	-80.9%
Soziales				
Kinderhaus Rep. Fassade, Dach, Dachisolation, Decken	250	288	38	15.1%
	250	288	38	15.1%
Bildung				
Anschaffungen Informatik	527	237	-290	-55.0%
Anschaffungen Unterrichtsmöbel und Einrichtungen	117	120	3	2.7%
Basisinfrastruktur Netzwerk ³⁶⁾	120	117	-3	-2.4%
Alarmierungssystem ³⁷⁾	120	0	-120	-100.0%
	170	0	-170	-100.0%
Total Investitionen	21'899	15'550	-6'349	-29.0%

Kommentar

Abweichungen ab 100'000 Franken und +/-10 %

- 1) Ein Teil der für 2024 budgetierten Hardware-Kosten für die Umstellung auf den digitalen Arbeitsplatz sind bereits im Dezember 2023 angefallen und verbucht worden. Zudem mussten weniger Peripherie-Geräte ersetzt werden als angenommen.
- 2) Diese Investition war für das Jahr 2023 geplant und konnte erst im Jahr 2024 abgeschlossen werden.
- 3) Das Projekt wurde zurückgestellt.
- 4) Aufgrund des Bauverzugs durch den Verfahrensabbruch Holzbau/Fenster werden die Aussenanlagen erst 2025 erstellt.
- 5) Infolge ganzheitlicher Betrachtung der Schulanlage Kopfholt wurde anstelle einzelner Massnahmen ein Planerwahlverfahren ausgelöst, was zu einer Verschiebung der Investitionen geführt hat.
- 6) Für die Planung und Ausschreibung wurde mehr Zeit beansprucht, um eine solide Grundlage zu schaffen, was zu einer Verschiebung der Investition geführt hat.
- 7) Die Umsetzung konnte effizient innerhalb eines Jahres realisiert werden.
- 8) Verspätetes Vorliegen von Unternehmerschlussrechnungen führten zu einer Verschiebung der Investitionen.
- 9) Verschiedene Investitionsvorhaben, wie die Ausschreibung der Liegenschaft am Feldweg zur Abgabe im Baurecht und die Planung der Sanierung des Hauses Brugg, waren die Hauptursachen für diese Abweichung.
- 10) Aufgrund Verzögerungen der Kreditabrechnungen verschieben sich die Auszahlungen der Investitionsbeiträge.
- 11) Die bisherigen Arbeiten zur Zentrumsentwicklung Sood (Transformationskonzept) wurden durch die Grundeigentümer finanziert. Bevor weitere Arbeiten im Bereich der Nutzungsplanung ausgeführt werden können, muss zuerst der Regionale Richtplan durch den Regierungsrat festgesetzt werden. Dies soll nach Terminplanung der ZPZ Ende 2025 erfolgen.



Jahresrechnung 2024

- 12) Mit den Arbeiten zur Revision der Bau- und Zonenordnung wurde noch nicht begonnen, da zuerst das Kommunale Raumkonzept abgeschlossen werden muss. Dies soll per Ende 2025 erfolgen.
- 13) Mit den Vorarbeiten für die Gebietsentwicklung Sunnau wurde begonnen. Das Quartierplanverfahren sowie das parallel laufende Gestaltungsplanverfahren wurden durch den Stadtrat noch nicht eingeleitet und erfolgen voraussichtlich im 2025.
- 14) Die Kosten im Bereich kleinerer Vorhaben ergaben sich primär durch die Ausarbeitung der Stadtentwicklungsziele des Stadtrates «Adliswil 2050». Zusätzlichen Änderungen im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung oder weitere Projektplanungen wurden nicht angestossen.
- 15) Investitionen für die Abwasserbeseitigung stehen häufig im Zusammenhang mit Investitionen an Verkehrswegen oder weiteren Werken (z.B. Wasser). Die Koordination mit Drittbevölkerung (z.B. Tiefbauamt des Kantons Zürich (TBA)) oder anderweitige Projektverzögerungen resp. Fakturierungsverzögerungen haben daher fast immer einen Einfluss auf die Investitionssumme bei den Abwasseranlagen.
- 16) Projektdauer 2022-26, der Baustart erfolgte im Januar 2025. Die Investitionssumme liegt bei total 2.2 Mio. Franken.
- 17) Die Planung ist weitgehend abgeschlossen. Der Baustart ist für Mitte/Ende 2025 vorgesehen (Fachkräftemangel).
- 18) Die Fertigstellung hat sich aufgrund Projekte Dritter verzögert.
- 19) Das Projekt ist abgeschlossen. Die Geplante Investitionssumme für 2025 (80'000 Franken) wird voraussichtlich nicht mehr benötigt.
- 20) Das Projekt liegt im Zuständigkeitsbereich des TBA. Die Stadt Adliswil ist nicht weisungsbefugt, die Ausführung erfolgt voraussichtlich 2026.
- 21) Das Projekt konnte im Rahmen des Budgets abgeschlossen.
- 22) Es gab Lieferverzögerungen bei den Fahrzeugbeschaffungen. Die Fahrzeuge wurden innerhalb des Budgets abgerechnet.
- 23) Keine Projekte ausgelöst (Fachkräftemangel).
- 24) Das Projekt liegt im Zuständigkeitsbereich des TBA. Die Stadt Adliswil ist nicht weisungsbefugt. Die Abrechnung ist pendent und erfolgt voraussichtlich 2025.
- 25) Sofortmassnahmen sind unter den Erwartungen geblieben resp. im Rahmen der laufenden Projekte umgesetzt worden.
- 26) Kostenbeteiligung ZVV an Bushof/Parkhaus Florastrasse.
- 27) Investitionen für die Wasserversorgung stehen häufig im Zusammenhang mit Investitionen an Verkehrswegen oder weiteren Werken (z.B. Abwasser). Die Koordination mit Drittbevölkerung (z.B. TBA) oder anderweitige Projekt- resp. Fakturierungsverzögerungen haben daher fast immer einen Einfluss auf die Investitionssumme bei der Wasserversorgung.
- 28) Projektdauer 2022-25. Die Planung ist weitgehend abgeschlossen. Der Baustart ist für 2025 vorgesehen. Die Investitionssumme beträgt total 4.6 Mio. Franken.
- 29) Bei der Planung der Investitionen für das Jahr 2024 wurde noch davon ausgegangen, dass für Ausbildungszwecke der Kommunalpolizeien im Bezirk Horgen eine Kurzdistanz-Box in der Schiessanlage Büel benötigt wird. Infolge Überarbeitung des gesamten Aus- und Weiterbildungswesens der kommunalen Polizeikorps im Kanton Zürich gibt es vorläufig keine Notwendigkeit für eine solche Anlage.
- 30) Der Eingang der Rechnungen hat sich beim Projekt Sanierung Hauptfeld der Tennisanlage im Tal etwas verzögert, weshalb im Jahr 2024 mehr Investitionen angefallen sind, als dies geplant war.
- 31) Die Umsetzung des Projektes erfolgte später bzw. nur in einem Schritt und wird im Jahr 2025 vollständig abgeschlossen. Deshalb fielen im Jahr 2024 noch keine so hohen Kosten wie geplant an.
- 32) Der Ersatz der Deckenelemente inkl. Beleuchtung in der Kantine der Sportanlage Tüfi konnte sehr viel günstiger realisiert werden als ursprünglich angenommen. Da die Kosten unter 50'000 Franken lagen, wurde dieses Projekt über die laufende Rechnung abgewickelt und erscheint nicht in der Investitionsrechnung.
- 33) Aufgrund der Rückweisung des Projektes im Grossen Gemeinderat und aufgrund der anstehenden Volksabstimmung über das Bauvorhaben Rifertstrasse wurde das Projekt im Jahr 2024 nicht weiter vorangetrieben bzw. wurde das Abstimmungsresultat im November 2024 abgewartet. Es sind deshalb keine Investitionskosten angefallen.
- 34) Es handelt sich um geplante Investitionsbeiträge der Swiss Re für die Stützmauer oberhalb der Tennisanlage im Tal, welche infolge der erst im November 2024 erfolgten Volksabstimmung Rifertstrasse noch nicht eingegangen sind.



- 35) Die Sanierung der technischen Anlagen des Freibades im Tal erfolgt in mehreren Etappen. Bei den bisher ausgeführten Etappen sind weniger Kosten entstanden, als geplant wurden.
- 36) Das Vorhaben wurde realisiert und gemäss Budget 2024 abgerechnet. Der Betrag wurde fälschlicherweise «Anschaffungen Informatik» zugewiesen anstelle von «Basisinfrastruktur Netzwerk». Die tatsächliche Differenz zum Budget 2024 beträgt 0. Die tatsächlich entstandene Differenz in «Anschaffungen Informatik» zu Budget 2024 beträgt minus 117'000 Franken und begründet sich wie folgt: Aufgrund eines sich abzeichnenden Generationensprungs bei den anzuschaffenden Geräten wurde die Investition aus technischen Nachhaltigkeitsüberlegungen auf das Jahr 2025 verschoben.
- 37) Verzögerung des Alarmierungs-Projektes, Realisierung im Jahr 2025 erwartet.

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von knapp 15,6 Mio. Franken realisiert (davon 11,2 Mio. Franken steuerfinanziert und 4,4 Mio. Franken in den Eigenwirtschaftsbetrieben).

Das Budget der Investitionen wurde zu 71 % (Vorjahr 61 %) ausgeschöpft. Die Abweichung ist mit obigen Begründungen erläutert. Der Investitionsanteil (Anteil an den Gesamtausgaben, der für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird) beträgt im Jahr 2024 11 % (Vorjahr 11 %). Im Quervergleich mit anderen Städten und Gemeinden ist dies ein durchschnittlicher Wert.

Das Investitionsvolumen konnte teilweise selbst finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 63 % (Vorjahr 200 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert über 100 % als ideal bewertet.

1.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen

Die Investitionen des Finanzvermögens umfassen Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit Sachanlagen des Finanzvermögens, die zu Anlagezwecken gehalten und nicht für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden. Die Anlagegeschäfte von Sachanlagen des Finanzvermögens werden für die Übersichtlichkeit in der Investitionsrechnung Finanzvermögen verbucht.

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von knapp 0.2 Mio. Franken realisiert. Was dem budgetierten Betrag entspricht. Dies betraf hauptsächlich eine Landumlegung an der Zürichstrasse in Zusammenhang mit deren Erneuerung und Umgestaltung.



I.3 Bilanz

In der Bilanz werden Vermögen und Fremdkapital einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Das Vermögen bildet die Ressourcen, welche der Stadt Adliswil zur Verfügung stehen. Es wird in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Fremdkapital besteht aus Verpflichtungen (Schulden) der Stadt Adliswil, die in Zukunft zu Ressourcenabflüssen führen.

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
AKTIVEN	309'945	4'579	314'524
Finanzvermögen	95'241	-770	94'472
Flüssige Mittel	21'109	-2'206	18'903
Forderungen	22'008	319	22'327
Aktive Rechnungsabgrenzung	594	1'000	1'594
Finanzanlagen	439	0	439
Sachanlagen Finanzvermögen	51'092	117	51'209
Verwaltungsvermögen	214'704	5'349	220'053
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	203'096	4'109	207'204
Immaterielle Anlagen	696	248	945
Darlehen	30	0	30
Beteiligungen, Grundkapitalien	9'334	0	9'334
Investitionsbeiträge	1'548	992	2'539
PASSIVEN	309'945	4'579	314'524
Fremdkapital	168'174	4'898	173'072
Laufende Verbindlichkeiten	45'451	-7'331	38'121
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000	-10'000	0
Passive Rechnungsabgrenzung	537	-32	505
Kurzfristige Rückstellungen	1'530	12'184	13'715
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	110'000	10'000	120'000
Langfristige Rückstellungen	400	100	500
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	255	-23	231
Eigenkapital	141'771	-318	141'452
Spezialfinanzierungen	20'073	2'206	22'279
Fonds im Eigenkapital	392	0	392
Finanzpolitische Reserve	9'000	0	9'000
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	112'305	-2'524	109'781

Kommentar

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2024 um knapp 4.6 Mio. Franken auf 314 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das höhere Verwaltungsvermögen (Sachanlagen und Investitionsbeiträge) zurückzuführen.

Im Verwaltungsvermögen wurden Investitionen im Umfang von 15.6 Mio. Franken realisiert. Es hat sich, nach Verbuchung von 10.1 Mio. Abschreibungen auf knapp 220 Mio. Franken erhöht.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 0.3 Mio. Franken auf rund 141 Mio. Franken. Dies entspricht 64 % (Vorjahr 66 %) des Verwaltungsvermögens. Über Details geben die obige Veränderungsbilanz und die Geldflussrechnung Auskunft.



1.3.1 Fremdkapitalvergleich

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Fremdkapital gemäss Bilanz	168'174	4'898	173'072
Nicht verzinsbares Fremdkapital	-48'174	-4'898	-53'072
Verzinsbares Fremdkapital	120'000	0	120'000

Kommentar

Das Fremdkapital gemäss Bilanz hat sich hauptsächlich wegen Saldozunahmen von Abrechnungskonten, Depots und Rückstellungen um rund 4.9 Mio. Franken erhöht. Beim verzinslichen Fremdkapital war ein Darlehen von 10 Mio. Franken zur Rückzahlung fällig, welches erneuert wurde. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus zeitlich gestaffelten festen Darlehen.

Im Jahr 2024 hat die Stadt Adliswil für den Zinsaufwand knapp 0.8 Mio. Franken (Vorjahr 0.8 Mio. Franken) aufgewendet, was einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.75 % entspricht.

Der Bruttoverschuldungsanteil (Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen) beträgt im Jahr 2024 107 % (Vorjahr 102 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert zwischen 100 und 150 % als mittelmässig bewertet.



I.4 Nettovermögen/-schuld

Das Nettovermögen oder die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung des Verschuldungsgrades ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit (siehe Finanzkennzahlen) zu berücksichtigen.

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Finanzvermögen	95'241	-770	94'472
Fremdkapital	-168'174	-4'898	-173'072
Nettoschuld inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe	-72'933	-5'667	-78'600
Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe	-14'217	-1'199	-15'417
Nettovermögen/-schuld ohne Eigenwirtschaftsbetriebe	-58'716	-4'468	-63'184

Kommentar

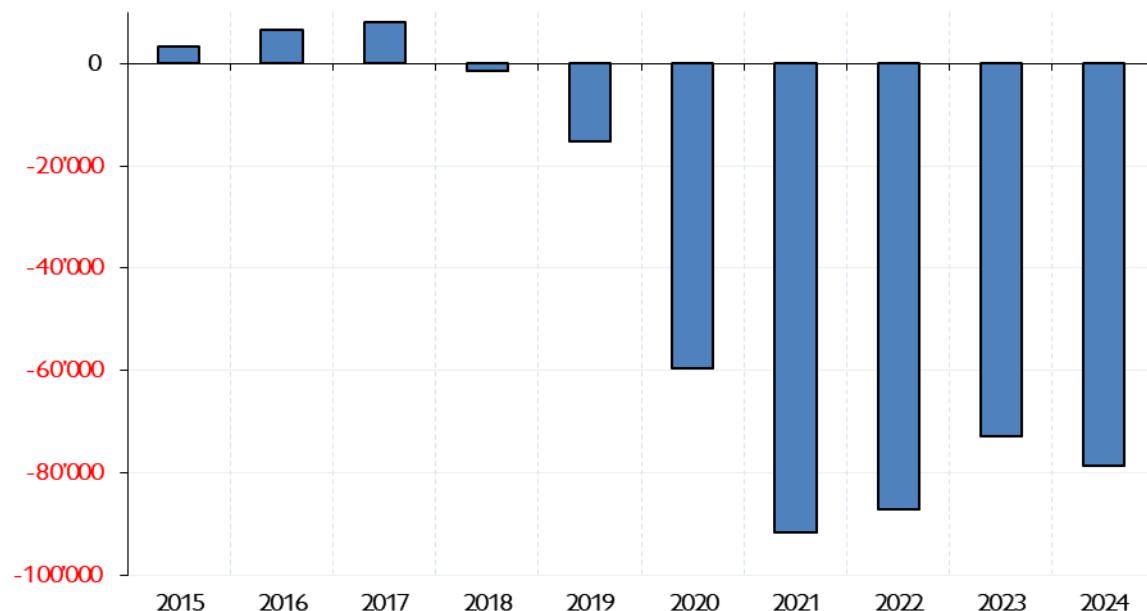
Die Stadt Adliswil weist per Ende 2024 über den gesamten Haushalt eine Nettoschuld von 78.6 Mio. Franken aus. Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr um weitere 5.7 Mio. Franken erhöht. Diese Entwicklung ist auf den Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % zurückzuführen. Die Nettoschuld pro Einwohner/in beträgt per Ende 2024 3'963 Franken (Vorjahr 3'710 Franken). Dies gilt gemäss kantonaler Richtwertskala als hohe Verschuldung.

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben erhöhte sich die Nettoschuld um 1.2 Mio. auf 15.4 Mio. Franken. Dies ist auf den Selbstfinanzierungsgrad von 73 % (Vorjahr 51 %) zurückzuführen.

Im Jahr 2024 wendete die Stadt Adliswil 7 % (Vorjahr 6 %) des laufenden Ertrags für den Zinsdienst und die Abschreibungen (Kapitaldienstanteil) auf, was eine tragbare Belastung ist.

Entwicklung Nettovermögen/-schuld (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe)

in 1'000 Franken





1.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24 Fr.	Δ zu B24 %
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	17'121	-1'287	-2'524	-1'237	0'096.1%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'411	8'872	10'201	1'329	15.0%
Veränderung Rückstellungen und Abgrenzungen	-3'026	0	3'145	3'145	-
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'560	2'939	2'183	-756	-25.7%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	0	0	0	0	-
<i>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)</i>	<i>25'066</i>	<i>10'524</i>	<i>13'004</i>	<i>2'480</i>	<i>23.6%</i>
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-11'628	-21'849	-14'824	7'025	-32.2%
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	855	-245	-190	55	-22.6%
<i>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</i>	<i>-10'773</i>	<i>-22'094</i>	<i>-15'014</i>	<i>7'080</i>	<i>-32.0%</i>
Veränderung Finanzverbindlichkeiten und Kontokorrente	-4'693	5'000	-196	-5'196	-103.9%
<i>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>-4'693</i>	<i>5'000</i>	<i>-196</i>	<i>-5'196</i>	<i>-103.9%</i>
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'600	-6'570	-2'206	4'364	-66.4%
Selbstfinanzierungsgrad	200%	48%	63%		

Kommentar

Der Cashflow fiel im Jahr 2024 gegenüber dem Budget um 2.5 Mio. Franken höher aus. Dies ist hauptsächlich auf die höheren Rückstellungen und Abgrenzungen sowie Abschreibungen zurückzuführen.

Die Abflüsse aus Investitions- und Anlagetätigkeit fielen tiefer aus als im Budget 2024 angenommen. Die einzelnen Abweichungen werden unter Punkt 1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen erläutert. Die im Jahr 2024 geplanten und nicht ausgeführten Projekte werden sich mehrheitlich ins Jahr 2025 verschieben und dort zu einem Mittelabfluss führen.

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit war beinahe ausgeglichen. Es mussten keine zusätzlichen Mittel beschafft werden. Die Abnahme der flüssigen Mittel betrug im Jahr 2024 2.2 Mio. Franken. Dieser Mittelabfluss war auf die Investitions- und Anlagetätigkeit zurückzuführen.

Die Investitionen in die Anlagen des Verwaltungsvermögens konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 63 % finanziert werden. Die fehlende Liquidität wurde durch einen Abbau der flüssigen Mittel ausgeglichen (siehe Veränderung flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen).

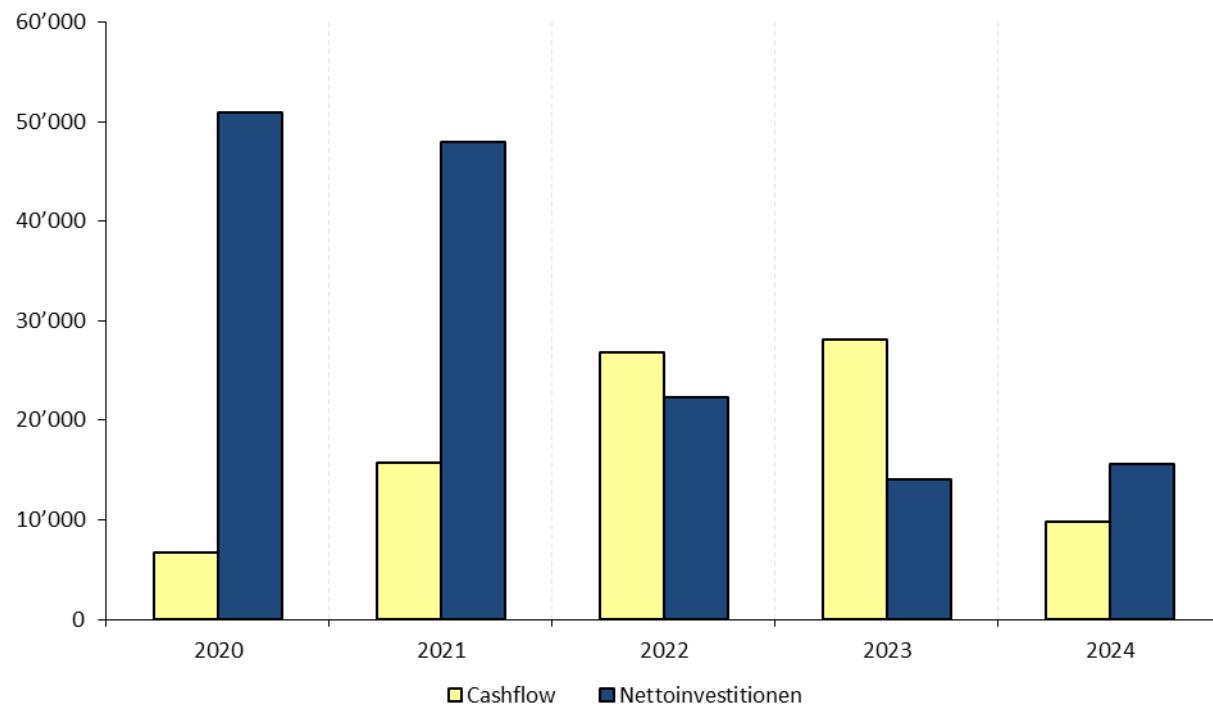
In den letzten vier Jahren lag der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad bei 104 %.



Jahresrechnung 2024

Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)

in 1'000 Franken





1.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R21	R22	R23	R24	B25	P26	P27	P28	Mittelwert	
Anzahl Einwohner	18'998	19'180	19'660	19'835	19'800	19'800	19'800	19'800	19'609	
Steuerfuss	100%	102%	102%	102%	102%	106%	106%	106%	103%	
Steuerkraft pro Einwohner/in ¹⁾	Fr. 4'079	Fr. 3'991	Fr. 4'380	Fr. 3'994	Fr. 4'216	Fr. 4'108	Fr. 4'159	Fr. 4'233	Fr. 4'145	
Selbstfinanzierungsgrad	● 33% ● 120% ● 200% ● 63%	● 29% ● 77% ● 72% ● 93% ● 86%	Beurteilung ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend							
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.									● über 100% ● 80-100% ● 50-80% ● unter 50%	
Zinsbelastungsanteil	● 0.5% ● 0.5% ● 0.4% ● 0.3%	● 0.5% ● 0.6% ● 0.7% ● 0.7% ● 0.5%	Beurteilung gut genügend schlecht							
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.									● 0-4% ● 4-9% ● über 9%	
Nettoverschuldungsquotient²⁾	● 117% ● 112% ● 83% ● 97%	● 113% ● 116% ● 117% ● 115% ● 109%	Beurteilung gut genügend schlecht							
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.									● unter 100% ● 100-150% ● über 150%	
Nettoschuld pro Einwohner/in²⁾	● Fr. 4'829 ● Fr. 4'547 ● Fr. 3'710 ● Fr. 3'963 ● Fr. 4'889 ● Fr. 5'060 ● Fr. 5'179 ● Fr. 5'196 ● Fr. 4'672	Beurteilung Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung								
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken									● unter 0 Fr. ● 1-1000 Fr. ● 1'001-2'500 Fr. ● 2'501-5'000 Fr. ● über 5'000 Fr.	
Eigenkapitalquote	● 31% ● 38% ● 42% ● 41%	● 40% ● 38% ● 37% ● 35% ● 34%	Beurteilung genügend ungenügend							
Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme)									● > 25% ● < 25%	

Kommentar

¹⁾ Die Steuerkraft pro Einwohner betrug im Jahr 2024 3'994 Franken und lag unter dem geschätzten Kantonsdurchschnitt von 4'284 Franken. Dies führte dazu, dass die Stadt Adliswil im Jahr 2024 einen Beitrag von 1.5 Mio. Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich verbuchen konnte.



Jahresrechnung 2024

²⁾ Der Nettoverschuldungsquotient und die Nettoschuld haben sich in den letzten Jahren erhöht. Die kantonalen Richtwerte taxieren die Verschuldung als hoch. Die Stadt Adliswil kann ihre Verschuldung aufgrund der Verkaufsbeschränkung des Grundeigentums im Finanzvermögen nur durch Überschüsse in der Jahresrechnung, verbunden mit einer sorgfältigen Investitionspolitik abbauen. Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen ist dabei möglichst hochzuhalten.



2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24	
				Fr.	%
A U F W A N D	148'275	151'815	154'073	2'257	1.5%
Personalaufwand	39'576	41'407	41'819	412	1.0%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'198	1'133	1'138	5	0.4%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	22'982	24'005	24'028	23	0.1%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-366	-234	-510	-276	117.9%
Löhne der Lehrpersonen	8'562	8'396	9'501	1'105	13.2%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	-68	-119	-79	39	-33.1%
Temporäre Arbeitskräfte	0	0	0	0	-
Kinder- und Ausbildungszulagen	0	0	0	0	-
Verpflegungszulagen	59	62	65	3	4.2%
Übrige Zulagen	152	156	147	-9	-6.0%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'027	2'151	2'123	-27	-1.3%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	0	0	0	-
AG-Beiträge an Pensionskassen	3'514	3'900	3'712	-188	-4.8%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-Haftpflichtversicherungen	343	343	373	29	8.5%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	343	360	364	4	1.2%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	134	141	143	1	1.1%
Überbrückungsrenten	8	10	4	-6	-58.1%
Aus- und Weiterbildung des Personals	420	805	564	-240	-29.9%
Personalwerbung	22	42	28	-13	-32.4%
Übriger Personalaufwand	246	256	218	-38	-14.9%



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24	
				Fr.	%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	20'618	21'804	21'345	-459	-2.1%
Büromaterial	114	123	115	-8	-6.4%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'958	1'660	1'613	-47	-2.8%
Drucksachen, Publikationen	271	373	273	-100	-26.8%
Fachliteratur, Zeitschriften	58	79	67	-13	-15.9%
Lehmmittel	896	1'070	963	-107	-10.0%
Lebensmittel	907	926	1'006	80	8.7%
Medizinisches Material	7	13	6	-7	-53.9%
Übriger Material- und Warenaufwand	64	82	67	-15	-18.1%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	200	234	214	-20	-8.6%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	476	584	494	-90	-15.3%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	64	68	70	2	2.4%
Anschaffung Hardware	154	184	152	-31	-17.0%
Anschaffung immaterielle Anlagen	139	222	198	-24	-11.0%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	4	21	14	-7	-34.8%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	2'116	2'460	2'214	-245	-10.0%
Dienstleistungen Dritter	5'131	5'023	5'660	637	12.7%
Planungen und Projektierungen Dritter	30	33	4	-29	-88.3%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1142	928	881	-47	-5.1%
Informatik-Nutzungsaufwand	508	507	595	88	17.4%
Sachversicherungsprämien	183	203	200	-3	-1.3%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	630	733	566	-167	-22.8%
Steuern und Abgaben	57	47	39	-7	-15.9%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	4	7	3	-5	-64.7%
Lehrlingsprüfungen	1	2	1	-1	-59.4%
Unterhalt an Grundstücken	80	164	42	-121	-74.1%
Unterhalt Strassen/Verkehrswege	74	165	70	-95	-57.6%
Unterhalt Wasserbau	327	257	454	197	76.5%
Unterhalt übrige Tiefbauten	382	474	339	-135	-28.6%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'589	1'714	1'826	112	6.5%
Unterhalt Wald	92	0	0	0	-
Unterhalt übrige Sachanlagen	144	195	95	-99	-51.1%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	87	127	75	-52	-41.1%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	525	484	465	-20	-4.0%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	52	70	48	-22	-30.9%
Unterhalt immaterielle Anlagen	858	848	880	32	3.8%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	0	0	0	0	-
Miete und Pacht Liegenschaften	654	631	662	30	4.8%
Mieten, Benützungskosten Mobilien	67	19	12	-7	-36.9%
Raten für operatives Leasing	0	90	168	77	85.7%
Übrige Mieten und Benutzungskosten	5	0	1	1	-
Reisekosten und Spesen	105	154	107	-47	-30.7%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	356	532	467	-65	-12.3%
Wertberichtigungen auf Forderungen	-51	50	-18	-68	-136.0%
Tatsächliche Forderungsverluste	146	230	225	-5	-2.1%
Abschreibung von Rückerstattungsforderungen Ergänzungsleistungen (zu Unrecht bezogene Leistungen)	0	0	0	0	-
Abschreibung und Erlass von Rückerstattungsforderungen Beihilfen	0	0	0	0	-
Abschreibung und Erlass von Rückerstattungsforderungen Gemeindezuschüsse	0	0	0	0	-
Erlass von Rückerstattungsforderungen Ergänzungsleistungen (zu Unrecht bezogene Leistungen)	4	0	2	2	-
Schadenersatzleistungen	0	0	0	0	-
Abgeltung von Rechten	1	2	0	-2	-90.2%
Übriger Betriebsaufwand	9	18	13	-5	-28.7%



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Fr.	Δ zu B24
					%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'364	8'872	10'126	1'254	14.1%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege Verwaltungsvermögen	1'380	1'105	1'297	192	17.4%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau Verwaltungsvermögen	3	3	3	0	0.4%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten Verwaltungsvermögen	1'125	911	1'251	340	37.3%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	5'503	5'552	5'669	118	2.1%
Planmässige Abschreibungen Waldungen Verwaltungsvermögen	7	7	11	3	47.5%
Planmässige Abschreibungen Mobilien Verwaltungsvermögen	881	741	926	185	25.0%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen Verwaltungsvermögen	236	236	236	-0	-0.0%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und Verkehrswege Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	0	81	437	356	441.0%
Planmässige Abschreibungen Software	39	58	81	23	38.9%
Planmässige Abschreibungen Lizizenzen, Nutzungsrechte	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	191	179	215	36	20.3%
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige immat. Anlagen	0	0	0	0	-
Finanzaufwand	1'922	1'472	1'390	-82	-5.6%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	47	15	50	35	231.3%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	770	850	736	-114	-13.4%
Übrige Passivzinsen	0	0	0	0	-
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	0	0	0	0	-
Kapitalbeschaffung und -verwaltung	0	1	16	15	1531.5%
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	135	200	137	-63	-31.7%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	49	17	32	15	85.0%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	1	0	-0	-40.7%
Anschaffung Mobilien	1	0	1	1	-
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	0	0	1	1	-
Ver- und Entsorgung	-8	57	62	5	8.7%
Sachversicherungsprämien	7	9	7	-2	-26.9%
Dienstleistungen Dritter	62	60	73	13	21.5%
übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1	12	39	27	231.7%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	442	50	73	23	45.7%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	321	50	0	-50	-100.0%
Übriger Finanzaufwand	0	0	24	24	-
Vergütungszinsen auf Steuern	94	150	139	-11	-7.4%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'834	2'989	2'221	-768	-25.7%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	1	1	0	-0	-44.3%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'833	2'988	2'221	-767	-25.7%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0	0	0	0	-



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Fr.	B24 %
Transferaufwand	71'157	71'423	73'266	1'843	2.6%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	303	164	259	95	58.2%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zweckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	19'330	19'046	19'947	901	4.7%
Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	276	256	287	31	12.3%
Entschädigungen an öffentliche Sozialversicherungen	12	0	12	12	-
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	491	121	444	323	266.9%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	0	0	-
Beiträge an den Bund	56	0	0	0	-
Beiträge an Kantone und Konkordate	5'631	5'197	6'064	867	16.7%
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	4'577	4'271	4'430	159	3.7%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	6'931	7'203	7'198	-5	-0.1%
Beiträge an private Unternehmungen	1'287	2'993	1'766	-1'227	-41.0%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	1'717	0	1'893	1'893	-
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'574	4'786	3'956	-830	-17.3%
Beiträge an private Haushalte	2'978	3'315	2'856	-459	-13.8%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	6	60	6	-54	-90.6%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	5'111	5'200	5'224	24	0.5%
Ergänzungsleistungen zur AHV	7'070	6'900	7'713	813	11.8%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	334	300	299	-1	-0.4%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	480	450	519	69	15.3%
Beihilfen	836	860	860	-0	-0.0%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	38	40	70	30	75.6%
Gemeindezuschüsse	437	430	415	-15	-3.5%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige	4'396	4'684	4'836	152	3.2%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenerersatz	2'516	2'760	2'176	-584	-21.2%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenerersatz	1'630	1'900	1'890	-10	-0.5%
Überbrückungsleistungen	49	74	28	-45	-61.6%
Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten - von Kindern	2	3	2	-1	-30.6%
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen an private	0	0	0	0	-
Plannässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	40	364	68	-296	-81.4%
Plannässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	0	0	0	0	-
Plannässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	6	6	6	-0	-0.2%
Plannässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	1	1	1	-0	-1.8%
Plannässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen	0	0	0	0	2.5%
Ausserplanmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und	0	0	0	0	-
Durchlaufende Beiträge	21	30	47	17	56.1%
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	21	30	42	12	38.7%
Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	0	0	5	5	-
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	-
Einlagen in finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'784	3'818	3'859	41	1.1%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	125	99	91	-7	-7.5%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'514	1'435	1'523	88	6.2%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'106	2'196	2'142	-54	-2.4%
Übrige interne Verrechnungen	0	49	62	13	26.6%



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24 Fr.	Δ zu B24 %
E R T R A G	165'397	150'528	151'548	1'020	0.7%
Fiskalertrag	111'384	96'301	95'587	-714	-0.7%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	44'619	44'410	46'779	2'369	5.3%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	12'779	12'500	19'501	7'001	56.0%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	129	200	257	57	28.7%
Aktive Steuerausscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	1'329	1'500	2'159	659	44.0%
Passive Steuerausscheidungen Einkommenssteuern natürliche Personen	-946	-1'500	-848	652	-43.5%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	0	0	0	0	-
Anrechnung ausländischer Quellensteuern natürliche	-153	0	-274	-274	-
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'843	5'350	5'294	-56	-1.0%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	620	50	624	574	1148.0%
Nachsteuern Vermögenssteuern natürliche Personen	65	20	142	122	611.2%
Aktive Steuerausscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	427	300	791	491	163.8%
Passive Steuerausscheidungen Vermögenssteuern natürliche Personen	-271	-500	-262	238	-47.6%
Quellensteuern natürliche Personen	8'529	3'000	-307	-3'307	-110.2%
Personalsteuern	376	400	397	-3	-0.7%
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	9'352	10'500	9'860	-640	-6.1%
Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	1'101	200	-1'232	-1'432	-715.9%
Nachsteuern Gewinnsteuer juristische Personen	0	0	12	12	-
Aktive Steuerausscheidungen Gewinnsteuern jurist. Personen	1'195	2'643	693	-1'950	-73.8%
Passive Steuerausscheidungen Gewinnsteuern jurist. Personen	-1'223	-450	-3'235	-2'785	619.0%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische Personen	-1	0	0	0	-
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	0	0	0	0	-
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'510	1'450	1'346	-104	-7.2%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	183	50	-221	-271	-541.2%
Nachsteuern Kapitalsteuern juristische Personen	0	0	0	0	-
Aktive Steuerausscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	3'050	5'598	81	-5'517	-98.6%
Passive Steuerausscheidungen Kapitalsteuern juristische Personen	-567	-50	-405	-355	709.2%
Grundstückgewinnsteuern	23'281	10'500	14'271	3'771	35.9%
Hundesteuern	158	130	162	32	24.9%
Regalien und Konzessionen	26	24	0	-24	-101.9%
Konzessionen	26	24	0	-24	-101.9%
Entgelte	19'335	20'192	20'109	-83	-0.4%
Ersatzabgaben	0	0	0	0	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'433	2'248	2'571	323	14.4%
Taxen und Kostgelder	1'466	1'659	1'564	-96	-5.8%
Schulgelder	100	112	83	-28	-25.4%
Kursgelder	879	947	951	4	0.4%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'520	13'244	13'088	-156	-1.2%
Verkäufe	281	188	237	49	26.1%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'274	1'250	1'253	3	0.3%
Bussen	373	540	325	-215	-39.8%
Übrige Entgelte	9	4	37	33	824.2%



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24	
				Fr.	%
Verschiedene Erträge	848	1'021	785	-235	-23.1%
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	838	1'015	776	-239	-23.6%
Aktivierbare Projektierungskosten	0	0	0	0	-
Übriger Ertrag	10	6	9	4	71.0%
Finanzertrag	3'405	2'543	2'794	251	9.9%
Zinsen flüssige Mittel	107	5	101	96	1914.5%
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	0	1	72	71	7055.2%
Zinsen auf Steuerforderungen	109	175	198	23	12.9%
Gewinne aus Verkäufen von übrigen Sach- und immateriellen Anlagen	0	0	0	0	-
Dividenden	22	22	22	-0	-0.2%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	1'319	1'344	1'443	99	7.4%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	22	21	33	12	55.2%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	0	0	0	0	-
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	923	0	0	0	-
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	833	797	923	125	15.7%
Vergütung für Benützungen Liegenschaften	2	2	3	1	91.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0	110	0	-110	-100.0%
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	67	66	1	-65	-98.5%
Übriger Finanzertrag	1	0	0	0	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	274	50	39	-11	-22.1%
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	198	0	16	16	-
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK	9	26	8	-18	-68.2%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK	67	24	15	-9	-37.1%
Transferertrag	26'320	26'550	28'329	1'779	6.7%
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	0	-1	-100.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	2'253	1'993	2'388	395	19.8%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	2'544	2'784	1'856	-928	-33.3%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'605	1'883	1'678	-206	-10.9%
Ressourcenausgleichsbeiträge	0	0	1'533	1'533	-
Beiträge vom Bund	58	86	80	-6	-6.6%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	12'345	11'481	13'448	1'966	17.1%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	816	940	744	-196	-20.8%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	80	0	0	0	-
Beiträge von privaten Haushalten	1'847	2'019	1'316	-703	-34.8%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	553	682	683	1	0.2%
Durch EL-Bezüger rückerstattete Prämien (rechtmässig bezogene KVG-Prämien aus Nachlass)	1	30	38	8	26.7%
Rückerstattungen EL (zu Unrecht bezogene Leistungen)	500	370	573	203	54.8%
Rückerstattungen EL (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	1	81	60	-20	-25.1%
Rückerstattungen EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zu Unrecht bezogene Leistungen)	18	30	4	-26	-86.9%
Rückerstattungen EL-Krankheits- und Behinderungskosten (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	0	2	2	0	17.4%
Rückerstattungen Beihilfen (zu Unrecht bezogene Leistungen)	48	50	16	-34	-68.4%
Rückerstattungen kantonalrechtliche Zuschüsse (zu Unrecht bezogene Leistungen)	5	3	8	5	156.9%
Rückerstattungen Gemeindezuschüsse (zu Unrecht bezogene Leistungen)	28	35	7	-28	-81.3%
Rückerstattung Beihilfen (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	67	55	86	31	55.9%
Rückerstattung kantonsrechtliche Zuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen aus Nachlass)	7	1	0	-1	-100.0%
Rückerstattung Gemeindezuschüsse (rechtmässig bezogene Leistungen)	19	5	40	35	691.7%
Rückerstattungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige	1'495	1'900	1'480	-420	-22.1%
Rückerstattungen Dritter für ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	1'198	1'250	969	-281	-22.5%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	813	860	1'297	437	50.8%
Rückerstattung Überbrückungsleistungen	0	0	2	2	-
Rückerstattung Überbrückungsleistungen Krankheits- und Behinderungskosten	0	0	0	0	-
Übriger Transferertrag	0	0	0	0	-
Rückverteilung CO2-Abgabe	20	9	22	13	139.2%



Jahresrechnung 2024

in 1'000 Franken	R23	B24	R24	Δ zu B24	
				Fr.	%
Durchlaufende Beiträge	21	30	47	17	56.1%
Durchlaufende Beiträge von Kantonen und Konkordaten	0	0	5	5	-
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	21	30	42	12	38.7%
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	-
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'784	3'818	3'859	41	1.1%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	125	99	91	-7	-7.5%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'514	1'435	1'523	88	6.2%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'106	2'196	2'142	-54	-2.4%
Übrige interne Verrechnungen	0	49	62	13	26.6%
E R F O L G	17'121	-1'287	-2'524	-1'237	96.1%



3 Globalbudgets Produktgruppen

Übersicht

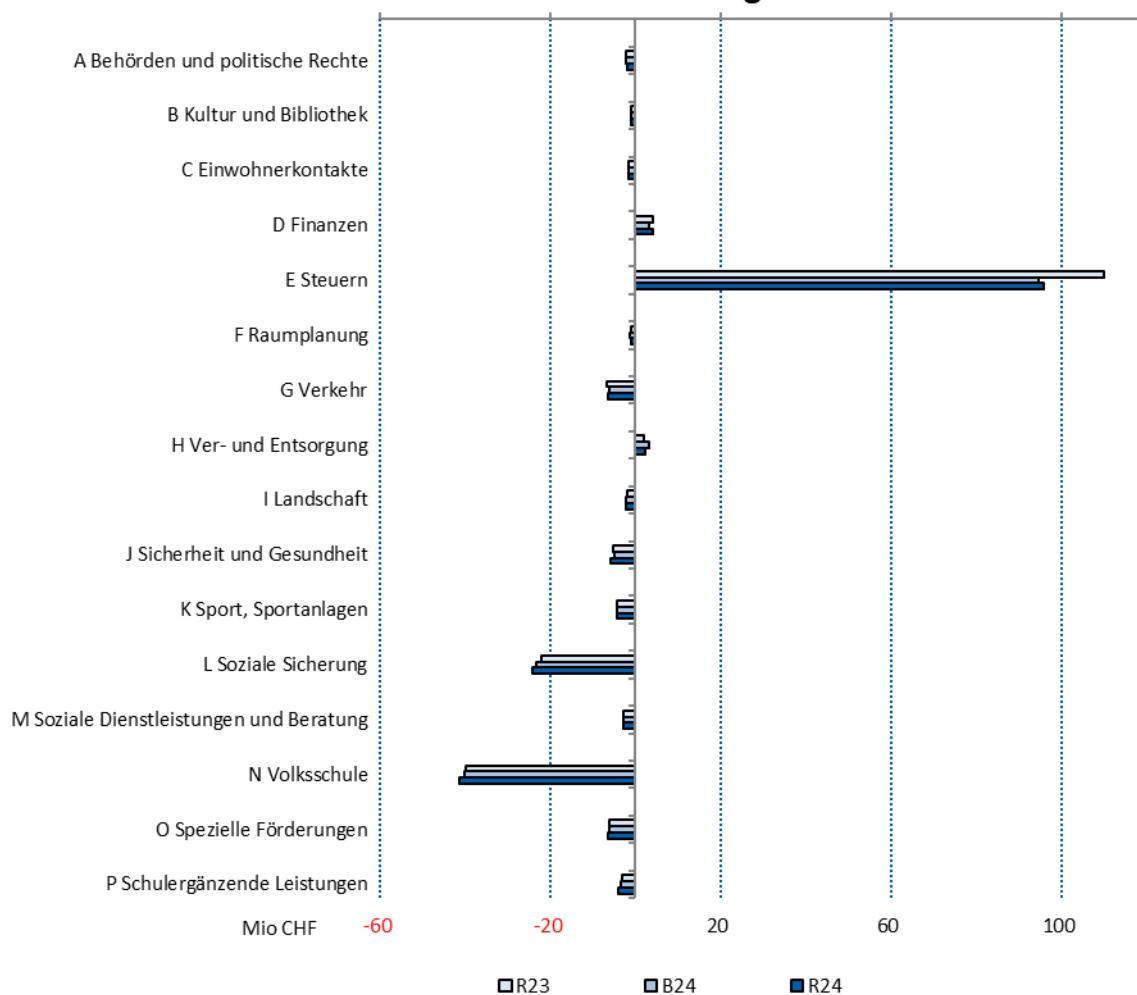
Produktgruppe	R23	B24	R24	Fr.	Δ zu B24
					%
A Behörden und politische Rechte	-2'054'707	-2'321'410	-2'014'845	306'565	-13.2%
B Kultur und Bibliothek	-955'260	-1'020'759	-981'669	39'090	-3.8%
C Einwohnerkontakte	-1'552'954	-1'634'024	-1'657'402	-23'378	1.4%
D Finanzen	4'062'069	3'291'698	4'082'440	790'742	24.0%
E Steuern	110'198'366	94'767'341	95'827'024	1'059'683	1.1%
F Raumplanung	-1'065'146	-1'277'048	-1'068'381	208'666	-16.3%
G Verkehr	-6'789'421	-6'224'703	-6'295'173	-70'470	1.1%
H Ver- und Entsorgung	2'014'070	3'175'964	2'445'426	-730'537	-23.0%
I Landschaft	-1'771'310	-2'164'789	-2'219'106	-54'317	2.5%
J Sicherheit und Gesundheit	-5'085'471	-4'979'081	-5'704'279	-725'198	14.6%
K Sport, Sportanlagen	-4'155'332	-4'207'337	-4'398'365	-191'028	4.5%
L Soziale Sicherung	-22'156'841	-23'366'638	-24'049'188	-682'550	2.9%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-2'700'669	-2'887'946	-2'656'824	231'122	-8.0%
N Volksschule	-39'831'566	-39'987'468	-41'241'786	-1'254'318	3.1%
O Spezielle Förderungen	-6'140'133	-6'205'566	-6'368'048	-162'482	2.6%
P Schulergänzende Leistungen	-3'136'716	-3'306'035	-4'026'068	-720'033	21.8%
Total Produktgruppen	18'878'977	1'652'200	-326'244.61	-1'978'444	-119.7%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen	7'914	25'300	7'880	-17'420	-68.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	-1'765'712	-2'964'500	-2'206'035	758'465	-25.6%
Entnahme aus finanzpolitischer Reserve	0	0	0	0	-
E R F O L G	17'121'178	-1'287'000	-2'524'399.14	-1'237'399	96.1%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss



Übersicht Globalbudgets





A Behörden und politische Rechte

Produktliste

- A1 Grosser Gemeinderat
- A2 Stadtrat
- A3 Schulpflege
- A4 Baukommission

- A5 Sozialkommission
- A6 Friedensrichteramt
- A7 Abstimmungen und Wahlen

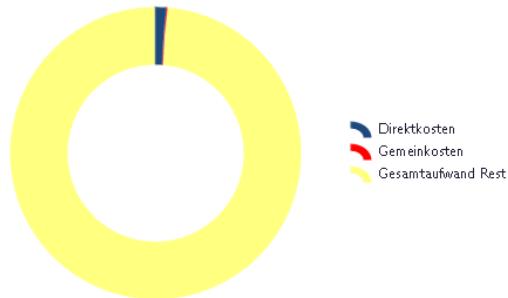
Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2024 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Behörden und politische Rechte im
Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Behörden und politische Rechte wird
finanziert durch:



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2022 - 2026 des Stadtrats, der Schulpflege und der eigenständigen Kommissionen	bis 2026
Weiterführung der Digitalisierung der Verwaltung	Das Potenzial der Digitalisierung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen gezielt ausschöpfen	bis 2026
Umsetzung von übergeordnetem Recht	Rechtskonforme Anpassungen der kommunalen Rechtssammlung aufgrund von übergeordneten Vorgaben	bis 2026



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosser Gemeinderat wichtige Erässe, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerrecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	19	20	16	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	77	60	75	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	0	
Anzahl eingereichte Motionen	1	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	2	2	3	
Anzahl eingereichte Interpellationen	4	5	1	
Anzahl eingereichte Anfragen	2	2	5	

Kommentar

Motionen (Art. 73–79 GeschO GGR)

- Motion betr. Energie aus Fluss und Trinkwasser von Harry Baldegger (FW), Daniel Frei (FW), Bernie Corrodi (FW), und Heinz Melliger (FW) (Überweisung am 07.06.2023, Bericht und Antrag des Stadtrats am 04.06.2024, Abschreibung 6.11.2024)
- Motion betr. Übertragung der Kompetenz zur Erteilung des Bürgerrechts der Stadt Adliswil bei Personen ohne Rechtsanspruch an den Stadtrat von Wolfgang Liedtke (SP), Martial Jacoma (Die Mitte), Simon Schanz (Die Mitte) und Daniel Schneider (GP) (Überweisung am 08.05.2024, Bericht und Antrag des Stadtrats am 18.06.2024, Abschreibung 18.09.2024)
- Motion betr. Förderung von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden von Gabriel Mäder (GLP), Martial Jacoma (Die Mitte), Sebastian Huber (SVP), Urs Huber (SVP), Dominic Muri (GLP) und Sarah Tosun (Die Mitte) (Überweisung am 18.09.2024, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2024 pendent)

Postulate (Art. 80–85 GeschO GGR)

- Postulat betr. Neues Nutzungskonzept für die Tiefgarage Zentrum von Gabriel Mäder (GLP), Simon Schanz (Die Mitte), Pascal Engel (EVP) und Mitunterzeichnende (Überweisung am 07.02.2024, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2024 pendent)
- Postulat betr. Abfalltrennung bei Veranstaltungen und in öffentlichen Gebäuden in der Stadt Adliswil von Bernie Corrodi (FW), Pascal Welti (GP) und Kannathasan Muthuthamby (SP) (Überweisung am 07.02.2024, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2024 pendent)
- Postulat betr. Statistiken zu Einbürgerungen öffentlich machen von Reto Buchmann (FDP), Urs Künzler (SVP), Simon Schanz (Die Mitte), Heinz Geissler (FDP) und Rolf Schweizer (FDP) (Überweisung am 03.07.2024, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2024 pendent)
- Postulat betr. Optimierung von Planungs- und Bauprozessen bei öffentlichen Bauvorhaben der Stadt Adliswil von Sebastian Huber (SVP), Martial Jacoma (Die Mitte), Rolf Schweizer (FDP), Daniel Frei (FW), Esen Yilmaz (SP) und Christoph Sütterlin (GLP) (Stellungnahme Stadtrat am 1.10.2024, Ablehnung 06.11.2024)



Jahresrechnung 2024

- Postulat betr. Förderung der E-Mobilität in Adliswil von Rolf Schweizer (FDP), Sebastian Huber (SVP), Heinz Melliger (FW), Urs Huber (SVP), Reto Buchmann (FDP) (Stellungnahme des Stadtrats am 31.12.2024 pendent)
- (Dringliches) Postulat betr. Auftrag zur Leistungsüberprüfung 2025 von Gabriel Mäder (GLP), Simon Schanz (Die Mitte), Pascal Engel (EVP), Sebastian Huber (SVP) und Mitunterzeichnende (Dringlicherklärung am 31.12.2024 pendent).

Interpellationen (Art. 86–87 GeschO GGR)

- Interpellation betr. Gleichberechtigung der Entschädigung beim Zeitungssammeln von Simon Schanz (Die Mitte) und Mitunterzeichnende (Beantwortet am 09.01.2024)
- Interpellation betr. Kronenwiese- Schulareal zur Entsiegelung und Hitzeminderung von Jacqueline Schoch (GP), Bernie Corrodi (FW), Gabriel Mäder (GLP) und Florian Kälin (Die Mitte) (Beantwortet am 23.01.2024)
- Interpellation betr. Kommunaler Verkehrsrichtplan jetzt! von Gabriel Mäder (GLP), Julian Bachmann (EVP), Bernie Corrodi (FW) und Harry Baldegger (FW) (Beantwortet am 05.12.2024)

Anfragen (Art. 88–89 GeschO GGR)

- Das Altersleitbild der Stadt Adliswil und seine Umsetzung von Sait Acar (SP) und Wolfgang Liedtke (SP) (Beantwortet am 07.05.2024)
- Änderung des Gewinnsteuersatzes; Konsequenzen einer Annahme der Vorlage 5939 für die Stadt Adliswil von Wolfgang Liedtke (SP) (Beantwortet am 26.11.2024)
- Auswirkungen der Eigenmietwerterhöhung auf die Stadt Adliswil von Rolf Schweizer (FDP) und Sebastian Huber (SVP) (Beantwortet am 26.11.2024)
- Entwicklung der Eigentumsverhältnisse beim Wohnungsbestand in Adliswil von Wolfgang Liedtke (SP) (Antwort am 31.12.2024 pendent)
- Entwicklung der Angebotsmieten in Adliswil von Wolfgang Liedtke (SP) (Antwort am 31.12.2024 pendent)



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

⌚ Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

⌚ Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	70	80	61	—	—	—	—
Anzahl Ratssitzungen	9	9	9	—	—	—	—
Anzahl behandelte Geschäfte	137	62	118	—	—	—	—

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	61	80	43	—
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	0	0	0	—
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	—



A2 Stadtrat

Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergeben sich nicht nur eine intensivere Nutzung, sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.
- ⌚ Die Zunahme von komplexen Geschäftsfällen, die Anforderungen an die rechtskonforme Verwaltungserledigung und die finanzpolitischen Rahmenbedingungen begünstigt Kooperationen und Zusammenarbeiten mit anderen Gemeindewesen.
- ⌚ Der Anspruch der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft nimmt zu, Geschäfte und Anliegen im Zusammenhang mit der Verwaltung kundenorientiert digital abzuwickeln. Zudem steigen innerhalb der Verwaltungen die Ansprüche an mehr Effizienz, an durchgängige Prozesse sowie an modernes und digitales Arbeiten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	2	1	1	↗
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	54'100	55'300	54'300	→
Anzahl parlamentarische Vorstösse	11	15	11	
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	0	
Anzahl Petitionen aus Volk	0	1	0	
Anzahl fakultative Referenden	0	0	1	



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach Innen und Aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ⌚ Z2 Die Beziehungen zu ortansässigen Unternehmen und potenziellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern.

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit	Kosteneffekt
	Leistung	Orga.				
Anzahl Geschäfte	364	350	365	➔	●	●
Behandlung von Rechtsmitteln	0	0	0	➔	○	○
Erledigung parlamentarischer Vorstöße	11	15	8		●	●
Erledigung von Initiativen	0	1	0		●	●
Erledigung von Referenden	0	0	1		●	●
Erledigung von Petitionen	0	1	0		●	●
Unternehmensanlässe mit Beteiligung Stadt	3	3	3	➔	●	●

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstöße im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	20	20	20	
Z2: Kontaktpflege Wirtschaftsförderung	Anzahl betreuter Netzwerke	3	5	4	
Z2: Kommunikation	Es erfolgen regelmässige Kommunikationsmaßnahmen zugunsten von Unternehmen	4	10	5	
Z3: Befragungen	Wert <gut> bei regelmässig stattfindenden Befragungen (mindestens)			gut	gut

Kommunikation

Die zusätzlichen Kommunikationsmaßnahmen und Kommunikationskanäle für Unternehmen befanden sich im Aufbau und werden voraussichtlich ab 2025 zum Tragen kommen.



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen in Adliswil gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich. Sie fällt dahingehende politische und strategische Grundsatzentscheide und delegiert deren operative Umsetzung umfassend an die Ressortleitung (Leitung Bildung).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an die Ressortleitung (Leitung Bildung) übertragen, welche somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ⌚ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ⌚ Die Schulpflege wird durch die Ressortleitung (Leitung Bildung) mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	4	0	3	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.
- ⌚ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	65	60	69	↗	●	●	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	0	2	0	↗	●	●	
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	494	480	504	↗	●	●	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	278	270	297	↗	●	●	
Mitarbeiterbeurteilungen kantonal angestelltes Personal (jährlich)	12	13	13	↗	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	1	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (in %)	100	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche und Voranfragen zeigen in den letzten Jahren einen Anstieg. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Eingegangene Baugesuche	153	160	152	↗
Anzahl Planungsgeschäfte	2	6	6	↗
Anzahl Tiefbauprojekte	2	2	0	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ⌚ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren	28	30	27	➔	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	2	5	2	➔	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	2	2	0	➔	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	15	18	15	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	➔
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	2	5	2	➔



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Das Jahr 2024 hat keine massgeblichen gesetzlichen Veränderungen gebracht, die Einfluss auf die Aufgaben der Sozialkommission gehabt hätten.
- ⌚ Entwicklungen im sozialen Kontext haben Einfluss auf die Schwerpunktsetzung der Sozialkommission im Rahmen ihrer Zuständigkeit.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Arbeitslosenquote	1.7	2.4	2.2	↗
Sozialhilfequote	2.8	3.0	2.8	↗
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	13	13	12	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ⌚ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	425	590	488	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	75	90	62	➔	◐	●	gleichbleibend
Behandlung von Rechtsmittel	1	2	1	➔	○	○	gleichbleibend
Erledigung von politischen Geschäften (Vermehrmassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	0	3	1	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	5	4	5	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	5	3	3	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betroffend	6	8	6	➔	◐	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Einzelfallbeschlüsse

Durch eine organisatorische Änderung bei den Fällen mit Beistandschaften konnte die Anzahl Einzelfallbeschlüsse gesenkt werden.



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	0	↗
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	↗
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	↗



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die erste Revision der Zivilprozeßordnung ist erfolgt. Die Kostenschränken und das Prozeßkostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	294	350	445	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl behandelte Klagen	39	60	65	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	14	8	19	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	15	20	21	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	1	3	1	➔	●	●	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	0	➔	●	●	
Anzahl Verfügungen	23	35	43	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	100	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei Friedensrichterin liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	61,5	66	67,7	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.
- ⌚ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	204	100	58	↘
Anzahl Stimmberechtigte	9'620	10'000	9'650	↗
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	35'000	40'000	26'000	↘
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	12	25	22	↗
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

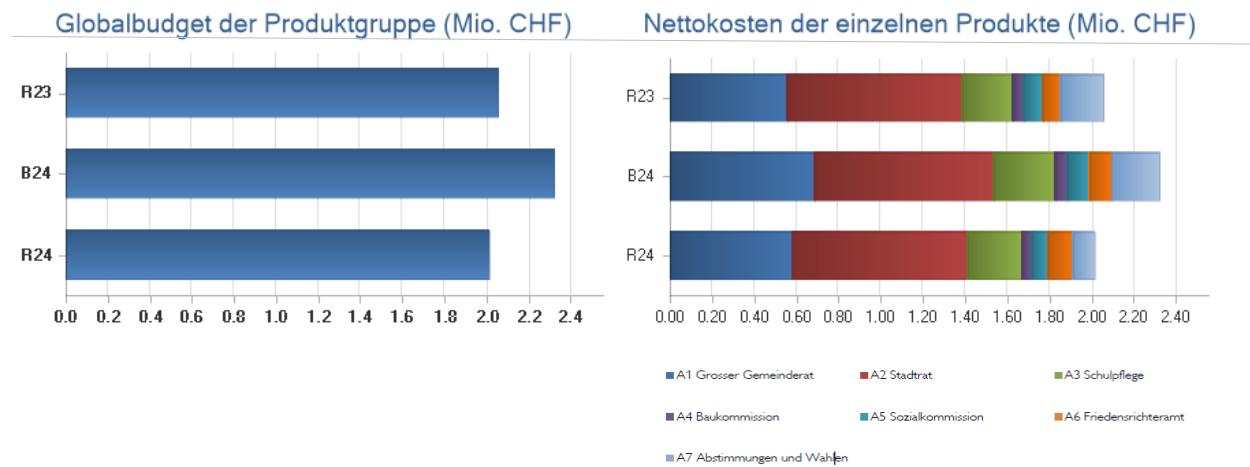
Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	25	25	17	↘	○	◐	sinkend
Anzahl Majorzwahlen	3	2	0		○	◐	gleichbleibend
Anzahl Proporzwahlen	2	2	0		○	◐	gleichbleibend
Anzahl Abstimmungen	5	3	4	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	↗	○	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umenschliessung (in Stunden)	2.5	5.5	3.5	↗
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	↗



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
A1 Grosser Gemeinderat	555'159	683'776	585'207	-14.4 %
A2 Stadtrat	829'772	853'214	829'886	-2.7 %
A3 Schulpflege	244'471	292'600	254'728	-12.9 %
A4 Baukommission	51'946	55'952	50'153	-10.4 %
A5 Sozialkommission	85'845	102'034	74'060	-27.4 %
A6 Friedensrichteramt	88'353	105'937	118'048	11.4 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	199'161	227'897	102'764	-54.9 %
Nettokosten der Produkte	2'054'707	2'321'410	2'014'845	-13.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	2'076'209	2'343'910	2'042'034	-12.9 %
Personalaufwand	1'703'124	1'855'532	1'647'668	-11.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	156'777	299'500	174'687	-41.7 %
Transferaufwand	200	200	200	1000.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	<i>1'860'101</i>	<i>2'155'032</i>	<i>1'822'555</i>	<i>-15.4 %</i>
<i>Gemeinkosten</i>	<i>216'109</i>	<i>188'879</i>	<i>219'479</i>	<i>162.2 %</i>
Erlöse	-21'502	-22'500	-27'189	208 %
Entgelte	-21'502	-22'500	-27'189	208 %
Nettokosten	2'054'707	2'321'410	2'014'845	-13.2 %
Kostendeckungsgrad	1.0 %	1.0 %	1.3 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A1 Grosse Gemeinderat

Die Kosten für die Ratsfeier und den Ratsausflug fielen deutlich geringer aus als geplant. Auch das 50-Jahr-Jubiläum war kostenschonender als erwartet. Zudem wurden weniger Mittel für Honorare externer Beratungen und Gutachten beansprucht. In den meisten Budgetposten, insbesondere bei Büromaterial, Büromobiliar und Lebensmitteln, wurde äusserst haushälterisch gewirtschaftet.



Jahresrechnung 2024

A3 Schulpflege

Aufgrund von vermehrt lokal durchgeführten Sitzungen konnten Einsparungen erzielt werden. Zudem fiel der Bedarf an externen Schulungen und Beratungen geringer als geplant aus.

A4 Baukommission

Aufgrund einer Abnahme bei der Anzahl Baugesuchen und folglich weniger Sitzungen als budgetiert fiel der Aufwand rund 5'800 Franken geringer aus, als budgetiert.

A5 Sozialkommission

Der Nettoaufwand fiel insgesamt ca. 28'000 Franken geringer aus als budgetiert. Gründe dafür sind weniger Ausgaben in den Bereichen Honoraren externe Beratungen (aufgrund fehlender Rekurse im 2024) und Aus- und Weiterbildungen. Zudem wurden weniger Leistungen direkt auf dieses Produkt gebucht.

A6 Friedensrichteramt

Der Nettoaufwand fiel ca. 12'000 Franken höher als budgetiert. Gründe hierfür sind die um rund 13'000 Franken höheren Verrechnungen für die Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter planmässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften.

A7 Abstimmungen und Wahlen

Der Nettoaufwand ist rund 125'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Grund hierfür sind der geringere Personalbedarf aufgrund weniger komplexer Abstimmungsvorlagen und dem Ausbleiben von Majorzwahlen. Da im Wahl- und Abstimmungsjahr 2024 auch weniger Stimmunterlagen als geplant versendet wurden, blieben Ausgaben für Drucksachen und Dienstleistungen Dritter unter den geplanten Erwartungen.

Zusatzinformationen zur Produktergruppe

Personalaufwand

Die Minderkosten beim Personalaufwand von 208'000 Franken sind namentlich auf tiefere Entschädigungen für Sitzungsgelder in den Kommissionen und bei den Wahlbüromitgliedern sowie auf geringere Aus- und Weiterbildungskosten zurückzuführen (siehe auch Kommentare bei den einzelnen Produkten).

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Minderausgaben von 125'000 Franken ergeben sich aus einem haushälterischen Umgang mit Sachkosten, Dienstleistungsausgaben und Spesen (siehe auch Kommentare bei den einzelnen Produkten).



B Kultur und Bibliothek

Produktliste

B1 Kultur

B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot in der Bibliothek ergänzt.

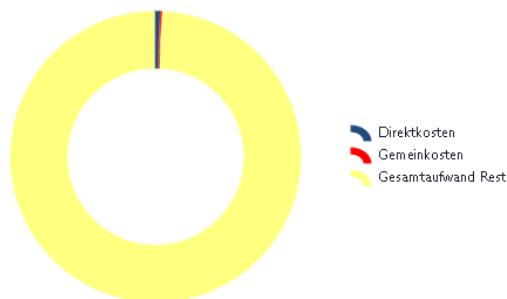
PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Der Bevölkerung ein bedürfnisgerechtes Angebot an kulturellem Angebot ermöglichen. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot konkurrenzfähig bleiben und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort positionieren.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Produktgruppe Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktgruppe Kultur und Bibliothek wird finanziert durch:



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (physische bzw. Online-Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär der Verein Kulturschacht Adliswil (VKA), mit welchem die Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist sie für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschacht Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Höhe Fördemittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	→
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	5	5	5	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Stadt gewährleistet durch den Verein Kulturschachtle ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ⌚ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	2	2	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	12	12	11	→	●	●	gleichbleibend
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	277	270	313	→	○	●	gleichbleibend
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	→	●	●	gleichbleibend
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	→	○	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	23	25	25	→
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	108	80	108	→
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	6'710	8'000	7'728	→



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Bereitstellung für das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Zeitschriften, Games, Gesellschaftsspielen und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienerwerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Ausleihen	94'529	90'000	100'020	↗
Davon Anzahl Online-Ausleihen	11'274	12'000	11'952	↗
Anzahl Besucher/innen	48'063	45'000	54'751	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	25'000	25'000	25'000	→	●	●	gleichbleibend
Öffnungszeiten (in Stunden)	44	44	44	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	43	30	55	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	10	10	17	↗	◐	◐	gleichbleibend
Öffentliche Anlässe und Lesungen	23	21	28	↗	●	●	gleichbleibend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	12	↗
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	3.1	2.8	3.25	→
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	94'529	90'000	100'020	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	48'063	45'000	54'751	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2.9	2.2	1.8	↘
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	76	55	100	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	2'099	1'500	2'618	↗
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	27	28	26	→

Kommentar**Anzahl Ausleihen**

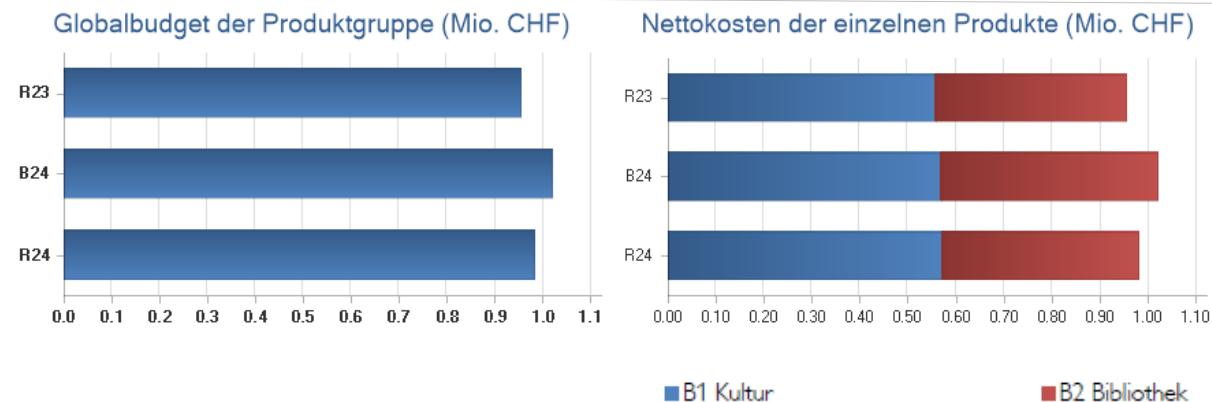
Der Trend der letzten Jahre eines wachsenden Bibliotheksbetriebs schlägt sich klar in den Ausleihezahlen nieder – 2024 wurde ein neuer Rekord verzeichnet.

Anzahl Besucher/innen

Die ansteigenden Besucherzahlen sind nebst der erhöhten Ausleihzahl auch dadurch zu begründen, dass signifikant mehr Veranstaltungen (siehe Anzahl Aktionen) als im Vorjahr stattfanden und die Anzahl Teilnehmende bei Veranstaltungen angestiegen. Die Funktion der Regionalbibliothek als Begegnungs-, Bildungs- und Wissensvermittlungsstätte jenseits des klassischen Bücherverleihs wird durch Angebotsvielfalt gestärkt.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
B1 Kultur	557'171	570'059	571'602	0.3 %
B2 Bibliothek	398'090	450'700	410'067	-9.0 %
Nettokosten der Produkte	955'260	1'020'759	981'669	-3.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	1'031'745	1'105'759	1'111'853	0.6 %
Personalaufwand	295'063	342'577	345'334	0.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	103'003	157'200	130'616	-16.9 %
Transferaufwand	298'389	264'500	282'731	6.9 %
<i>Direkte Kosten</i>	696'455	764'277	758'681	-0.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	335'290	341'482	353'172	3.4 %
Erlöse	-76'484	-85'000	-130'184	53.2 %
Entgelte	-76'484	-85'000	-84'984	0.0 %
Transferertrag			-45'200	-100.0 %
Nettokosten	955'260	1'020'759	981'669	-3.8 %
Kostendeckungsgrad	7.4 %	7.7 %	11.7 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Produkt B1 Kultur wurden 14'000 Franken weniger als budgetiert für Dienstleistungen Dritter verwendet. Grund hierfür war ein um ein Jahr zurückgestelltes Projekt für die Umsetzung des Kulturleitbildes. Ferner wurden kostengünstigere, unterhalb des budgetierten Betrages liegenden Caterings für den Neuzügeranlass und den Neujahresapéro angeboten.

Transferertrag

Die kantonalen Subventionen für den Regionalbibliothekstatus in Höhe von 45'200 Franken wurden seinerzeit nicht budgetiert, da zum Budgetierungszeitpunkt noch unklar war, ob sich die Bibliothek für die kantonalen Subventionen qualifiziert.



C Einwohnerkontakte

Produktliste

C1 Einwohnerwesen
C2 Zivilstandswesen
C3 Bestattungswesen

C4 Einbürgerungen
C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

Die Produktergruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktergruppe das Bestattungswesen, die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtammannamts sowie die Einbürgerungen.

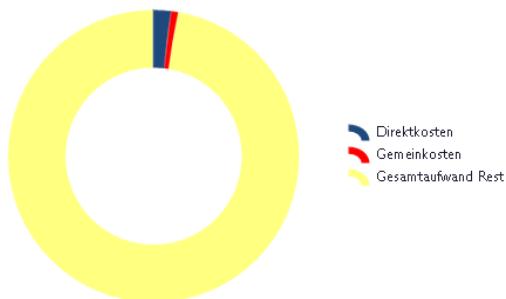
PGV: Dominik Hess

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Im Stadthaus findet die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an die zuständigen Ansprechpersonen vermittelt. Mit attraktiven Onlinediensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Produktergruppe Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktergruppe Einwohnerkontakte wird finanziert durch:



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'660	19'500	19'835	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	40.7	39.5	40.9	↗
Anzahl Zuzüge	1'806	1'950	1'869	→
Anzahl Wegzüge	1'630	1'800	1'799	→
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	3'855	4'150	4'153	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- ⌚ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	46'735	45'000	41'895	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Ausländerbewilligungen	4'448	4'000	4'082	↘	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Registerauszüge	3'464	4'000	3'467	→	○	●	gleichbleibend
Fundbüro: Anzahl Funde	95	100	114	↗	●	●	gleichbleibend
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	33	40	34	→	●	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Mutationen im Einwohnerregister

Die im Vergleich zur Vorjahresrechnung und zum Budget tiefer ausgefallene Anzahl an Registermutationen ist zurückzuführen auf die hohe Datenqualität des Einwohnerregisters infolge kontinuierlicher und sorgfältiger Aktualisierung in den Vorjahren. So mussten etwa im Rechnungsjahr 2024 keine Registerbereinigungen aus anderen Registern (z.B. Steuerregisterdaten) vorgenommen werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1:Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	1	↗
Z1:Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	3	<3	1	↗
Z2:Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	1	<3	0	↗



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen Adliswil erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für den Zivilstandskreis Sihltal-Albis, bestehend aus der Stadt Adliswil, der Gemeinde Langnau am Albis und den Gemeinden des Bezirks Affoltern.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl Geschäftsfälle im Zivilstandswesen orientieren sich an den Einwohnerzahlen der Gemeinden Adliswil, Aeugst am Albis, Affoltern am Albis, Bonstetten, Hausen am Albis, Hedingen, Kappel am Albis, Knonau, Langnau am Albis, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wetzwil am Albis.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	85'367	85'000	86'017	↗
Anzahl Todesfälle im Zivilstandskreis Sihltal-Albis	341	550	590	↗
Anzahl Geburten	3	15	15	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1: Alle relevanten Zivilstandseignisse werden zeitgerecht im Personenstandregister beurkundet.
- ⌚ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	2'569	2'900	3'346	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	59	90	127	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Eheschliessungen	132	200	175	↗	○	◐	gleichbleibend
Erfassung Personendaten	416	700	590	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Kindesanerkennungen	102	160	137	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Namenserklärungen	30	75	41	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Ereignisse im Ausland	211	135	1'770	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl Beurkundung Todesfälle	341	550	590	↗	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1:Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1:Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	<1	<5	<1	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	<1	<2	<1	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ⌚ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	118	110	111	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswil	164	160	161	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Bestattungsgespräche	172	170	170	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Erdbestattungen	10	10	14	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Umenbeisetzungen in Umnennischen	14	15	14	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Umenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	43	35	35	↘	○	○	gleichbleibend
Anzahl Umenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	51	50	48	↗	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	↗



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Der Kanton führt eine gemeinsame digitale Plattform im Rahmen des Projekts eEinbürgerungenZH ein. Ziel der Plattform ist es, dass die Einbürgerungsgesuche digital erfasst sowie abgewickelt werden können.
- ⌚ Die Revision des Bürgerechtsgesetzes im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Einbürgerungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	67	115	118	↗
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung >= 10j. in der Schweiz und >= 2j. in Adliswil	1'742	1'800	1'773	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beratungsgespräche	120	150	135	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche	79	90	119	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Einbürgerungsgespräche	77	100	105	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Rückzüge	2	5	4	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	8	12	12	↗	○	○	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	95	→



C5 Stadtamann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtamannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtamannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtamann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ⌚ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echoes werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	372	450	546	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Betreibungs- und stadtammannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl stadtammannamtliche Zustellaufträge	130	130	130	→	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Zahlungsbefehle	6'015	6'000	6'909	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Steuerbetreibungen	807	800	830	→	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Requisitionen	625	450	742	↗	○	◐	sinkend
Anzahl Pfändungen	2'274	2'500	2'606	↗	○	◐	sinkend
Anzahl Registerauskünfte	6'758	6'300	6'764	→	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	862	700	1'021	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Abrechnungen	770	700	752	→	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Verlustscheine	1'424	1'800	1'764	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Beglaubigungen	351	300	223	↘	○	◐	gleichbleibend

Kommentar

Z1

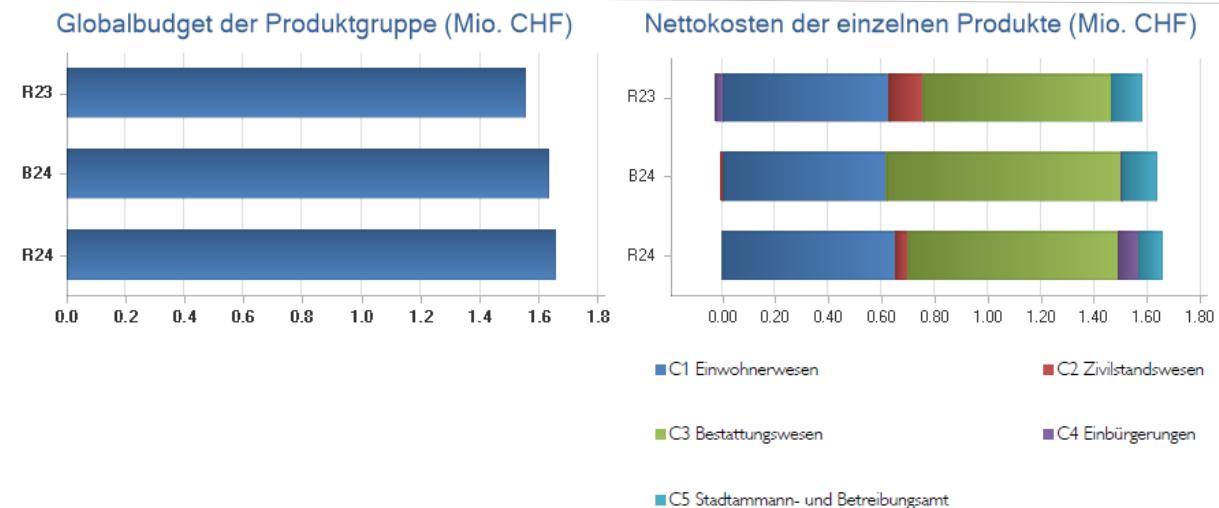
Das Betreibungs- und Stadtammannamt Sihltal verzeichnete im Jahre 2024 einen Rekord an zu bearbeitenden Fällen. Im Jahre 2024 wurden nahezu 7'000 Betreibungsverfahren eingeleitet und es waren 2'606 Pfändungen zu vollziehen. Diese Entwicklung ist letztlich an die wirtschaftliche und gesellschaftliche Gesamtentwicklung gekoppelt und entspricht dem Trend in den übrigen Zürcher Betreibungsämtern.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	98	98	94	→
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	1	0	0	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
C1 Einwohnerwesen	629'366	619'869	657'749	+6.1 %
C2 Zivilstandswesen	129'030	-2'378	42'693	-18953 %
C3 Bestattungswesen	704'764	878'835	788'408	-103 %
C4 Einbürgerungen	-25'493	7'554	81'201	9749 %
C5 Stadtammann- und Betreibungsamt	115'288	130'143	87'351	-329 %
Nettokosten der Produkte	1'552'954	1'634'024	1'657'402	1.4 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	3'912'821	4'086'024	4'173'512	2.1 %
Personalaufwand	1'969'280	2'250'328	1'957'468	-130 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	687'160	639'900	659'644	3.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	41'318	54'000	52'335	-3.1 %
Finanzaufwand	99		-2	-1000 %
Transferaufwand	367'879	184'100	268'275	45.7 %
Interne Verechnungen	5'464	7'900	4'791	-39.4 %
<i>Direkte Kosten</i>	3'071'201	3'136'228	2'942'511	-6.2 %
<i>Gemeinkosten</i>	841'620	949'796	1'231'001	29.6 %
Erlöse	-2'359'866	-2'452'000	-2'516'110	2.6 %
Entgelte	-2'148'765	-2'072'000	-2'207'741	6.6 %
Verschiedene Erträge	-232		-3	-1000 %
Finanzertrag	-7'550	-10'000	-6'150	-385 %
Transferertrag	-203'319	-370'000	-302'216	-183 %
Nettokosten	1'552'954	1'634'024	1'657'402	1.4 %
Kostendeckungsgrad	60.3 %	60.0 %	60.3 %	



Jahresrechnung 2024

Kommentar

Nettokosten der Produkte

C2 Zivilstandswesen

Zur Zeitpunkt der Budgetierung 2024 waren die Effekte der Kostenverteilung mit den Anschlussgemeinden des Zivilstandsamtes Sihltal-Albis unklar, da Erfahrungswerte fehlten. Für das Budget 2025 liegen mit der Rechnung 2024 vergleichbare Zahlen vor.

C3 Bestattungswesen

Die Abweichung Soll/Ist lässt sich durch die im Vergleich zum Budget wesentlich geringer zu Buche schlagenden Umlagen begründen.

C4 Einbürgerungen

Höhere Umlagen und tiefer als budgetiert ausgefallene Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen (Abweichung in Höhe von 42'000 Franken) trugen wesentlich zum Resultat bei. Grund hierfür ist das per 1. Juli 2023 in Kraft getretene Kantonale Bürgerrechtsgesetz (KBüG), welches eine neue Gebührenstruktur vorsieht. So ist u.a. für Gesuche von unter 25-jährigen lediglich die halbe und bei unter 20-jährigen Gesuchstellenden gar keine Gebühr für Entscheide in Bürgerrechtsangelegenheiten mehr vorgesehen

C5 Stadtammann- und Betreibungsamt

Die Abweichung lässt sich aufgrund tieferer Personalkosten infolge zeitweiliger Vakanzen sowie dem infolge der im Vergleich zum Vorjahr höheren Anzahl Geschäftsfälle, die ihrerseits zu Mehreinnahmen von Gebühren für Amtshandlungen geführt haben, erklären.

Zusatzinformationen zur Produktergruppe

Personalaufwand

Grund für den tiefer als budgetiert ausgefallenen Personalaufwand waren längere, und mittlerweile nachbesetzte Vakanzen insbesondere im Bereich Betreibungs- und Zivilstandswesen.

Transferaufwand

Grund für die signifikante Abweichung sind die Verrechnungen von Leistungen des kantonalen Migrationsamtes auf das Produkt C1 Einwohnerwesen (Mehraufwand im Vgl. zum Budget in Höhe von 100'000 Franken). Diese Leistungen werden durch entsprechend höhere Rückvergütungen seitens Kantons jedoch wieder ausgeglichen (Transferertrag).

Gemeinkosten

Die Umlagen sind in allen Produkten mit Ausnahme des Bestattungswesens höher als budgetiert ausgefallen. Rund 161'000 Franken fallen auf höhere Verrechnungen von Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter planmässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften. Die übrigen höheren Umlagen, ebenfalls von nicht mittelbar beeinflussbaren Faktoren abhängig, sind aus den belastenden DLB ersichtlich.

Entgelte

Die Abweichung erfolgt aufgrund höher als erwartet ausgefallener Einnahmen von Gebühren für Amtshandlungen (+ 150'000 Franken gegenüber Budget) im Produkt C5 Stadtammann- und Betreibungsamt.

Transferertrag

Die Abweichung betrifft grösstenteils das Produkt C2 Zivilstandswesen, da zum Zeitpunkt der Budgetierung 2024 die Höhe der den Anschlussgemeinden im Bezirk Affoltern zu verrechnenden Kosten unklar war.



D Finanzen

Produktliste	D1 Dienstleistungen für Dritte	D4 Liegenschaften Finanzvermögen
	D2 Tresorerie	
	D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen. Diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die Liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

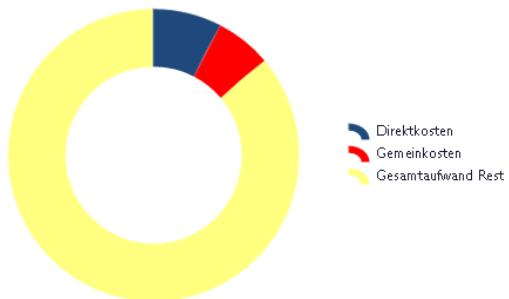
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

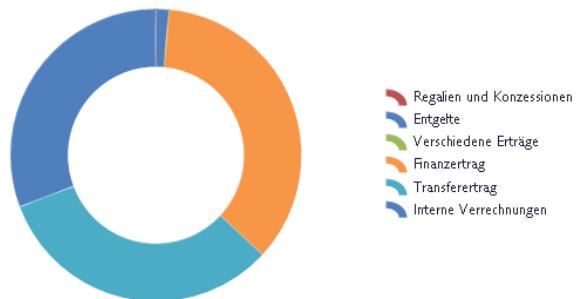
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt. Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die strategischen Projekte sind vollendet. Das abnehmende Investitionsvolumen soll möglichst selbst finanziert werden. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemäßen Standard und den Werterhalt der Infrastruktur sicherstellen.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Produktegruppe Finanzen im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktegruppe Finanzen
wird finanziert durch:





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bestandesmanagement Immobilien	Auf Basis des Immobilienleitbildes: Erarbeitung und Aktualisierung von Objektstrategien, Definition der Sanierungsprojekte.	auf Kurs (bis 2024)
Zentrum Ost	Die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie soll zu einer attraktiven Zentrumsgestaltung und Belebung des öffentlichen Raumes beigetragen.	auf Kurs (bis 2026)
Schulareal Wilacker	Der Schulstandort wird um eine Einfachturnhalle und einen Dreifachkindergarten ergänzt und damit die Anlage zusammen mit den bereits realisierten Bauvorhaben vervollständigt.	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung und Erweiterung Kopfholz	Mittels Planerwahlverfahren ist die gesamtheitliche Betrachtung der Schulanlage Kopfholz mit der Sanierung der Gebäudehülle und Erweiterung der Tagesstruktur in Vorbereitung.	auf Kurs (bis 2027)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsysteem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Auswirkungen der aktuellen Situation sind schierig abzuschätzen. Die Abwärtsrisiken überwiegen derzeit die Aufwärtspotenziale. Die Unsicherheit bezüglich der internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik ist sehr gross.
- ⌚ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung weiter entwickelt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	736	500	778	↗



Leistungsziele

- Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	8	8	8	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	3	2	2	→	◐	◐	gleichbleibend
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	→	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z1: Ordnungsgemäße Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	100	100	138	→

Kommentar

Z2: Kostendeckungsgrad

Für die Rechnungsführung des Zweckverbandes ARA Sihltal wurde weniger Zeit aufgewendet als geplant. Da die Entschädigung pauschal vereinbart ist, gab es einen Überschuss.



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsysteem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Auf dem Kapitalmarkt befinden sich die Zinsen, im langfristigen Vergleich, nach wie vor auf einem tiefen Niveau. Der Stadtrat geht davon aus, dass die Zinsen mittelfristig auf dem bisherigen Niveau verbleiben. Ein allfälliger Fremdmittelbedarf der Stadt Adliswil könnte trotzdem weiter günstig finanziert werden.
- ⌚ Im Jahr 2024 wurde ein fälliges Darlehen von 10 Mio. Franken refinanziert. Gemäss Finanzplanung sind im Jahr 2025 Fremdkapitalbeschaffungen von rund 8 Mio. Franken geplant.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	0.75	0.75	0.75	↗
Nettovermögen/-schuld pro Einwohner (in CHF)	-3'710	-5'000	-3'963	↗
Liquiditätgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	38	20	49	↗
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	200	48	63	↗
Langfristige Finanzverbindlichkeiten in Prozent der Bilanzsumme	35	41	38	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sicherstellt ist.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	36	36	40	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl erstellter Budgets, Finanzpläne und Jahresabschlüsse	1	1	1	→	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechtigte 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	4	5	10	→
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	3	4	2	→

Kommentar

Z1: Lieferantenmahnungen

Rechnungen, Zahlungserinnerungen sowie Mahnungen werden mehrheitlich digital an die Abteilungen geschickt. Verspätete Weiterleitungen an die Finanzabteilung ergeben mehr 2. Mahnungen.

Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso

Möglichkeit von e-Bill Rechnungen und regelmässigem Inkasso ergibt weniger Debitorenausstände.



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Speziell die Schulraumplanung, mit besonderem Fokus auf Betreuungseinrichtungen, ist grossen Veränderungen unterworfen, was vermehrt zu Schulraumbautätigkeiten im Bestand führt.
- ⌚ Der Fokus im Facilitymanagement konzentriert sich zukünftig vermehrt auf die Sicherstellung des effizienteren Betriebs sowie dem langfristigen Werterhalt der Liegenschaften.
- ⌚ Angesichts des Klimawandels und der Inflation wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO2-Ausstoss durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungseratz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	55	55	55	↗
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	96	96	↗
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	294	280	294	↗
Facilitymanagement bewirtschaftete Fläche (m ²)	82'146	82'766	82'218	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Nein	Nein	↘	●	●	gleichbleibend
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Nein	Nein	↘	●	●	gleichbleibend
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	gleichbleibend

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild 2021 – 2025 wurde am 4. Juni 2021 durch den Stadtrat verabschiedet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.5	↗
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m ² Energiebezugsfläche (EBF)	70	88	75	↗
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.5	0.8	3.1	↗

Kommentar

Z1: Energieeffizienz

Im Vergleich zum Jahr 2023, als aufgrund der Energiemangellage Einsparungen notwendig waren, wurde nun auf diese Massnahmen verzichtet, was zu einem moderat höheren Energieverbrauch führte. Ein Anstieg, der bereits im Budget berücksichtigt wurde.

Z1: Leerstandsquote

Eine Wohnung im Feldweg war aufgrund Schimmelbefall und schlechter Bausubstanz monatelang unbewohnbar.



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt. Das Unterhaltungsbudget wird damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.

- ⌚ Angesichts des Klimawandels und der Inflation wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO2-Ausstoss durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.

- ⌚ Für das Zentrum Ost wird auf Basis des erarbeiteten Zielbildes die Entwicklungsstrategie erarbeitet. Bis zu dessen Umsetzung wird der zentrale Platz mit Zwischenutzungen und Grünanlagen belebt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	→
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	→
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	22	20	22	→
Fläche der unbebauten Grundstücke (m ²)	302'210	324'539	302'210	→
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m ²)	48'250	54'145	48'250	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Nein	Nein	↘	●	●	gleichbleibend
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Ja	Nein	Nein	↘	●	●	gleichbleibend
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre 3)	Nein	Nein	Nein	→	●	●	gleichbleibend

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA-Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA-Norm 469).
- 3) Das Immobilienleitbild 2021 – 2025 wurde am 4. Juni 2021 durch den Stadtrat verabschiedet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.6	0.6	0.5	↘
Z1:Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m ² Energiebezugsfläche (EBF)	112	110	103	↘
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	4.4	3.5	5	↗
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0	0.4	0	→

Kommentar

Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung

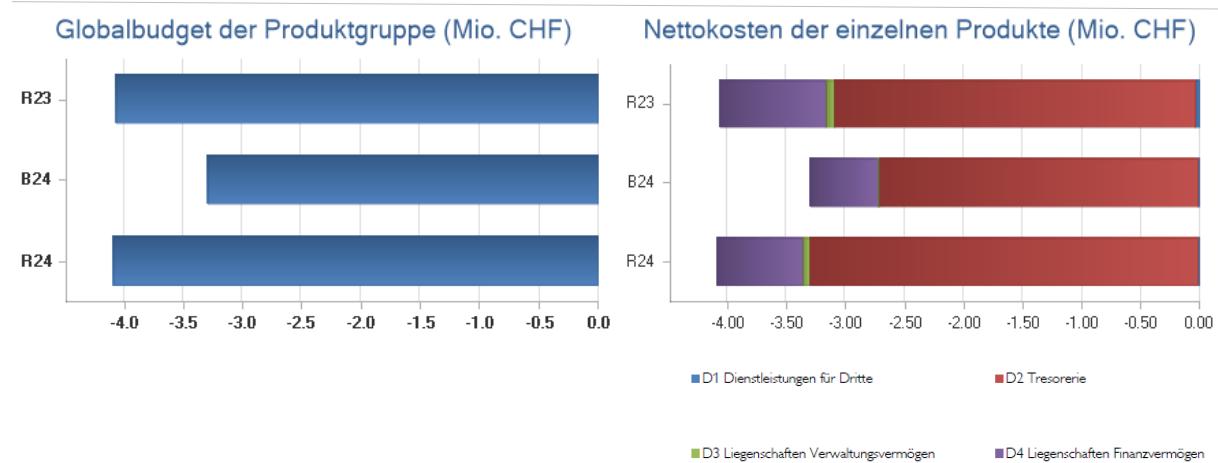
Die Erneuerung der Heizung an der Wachtgasse wurde durch Investitionskredit finanziert, wodurch das Instandhaltungsbudget entlastet wurde.

Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen

Der Anstieg des Referenzzinssatzes und der gesunkenen Betriebsaufwand haben die Rendite positiv beeinflusst.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
D1 Dienstleistungen für Dritte	-39'995	-10'204	-12'878	262 %
D2 Tresorerie	-3'063'510	-2'700'900	-3'292'249	219 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-67'191	-17'647	-54'273	2075 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	-891'491	-562'952	-723'040	284 %
Nettokosten der Produkte	-4'062'187	-3'291'704	-4'082'440	240 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	3'085'024	2'509'596	2'379'965	-5.2 %
Personalaufwand	3'017'121	3'343'989	2'791'541	-165 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'327'819	3'885'500	3'373'567	-132 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'051'599	4'115'900	4'684'829	138 %
Finanzaufwand	1'828'537	1'321'800	1'251'032	-5.4 %
Inteme Verechnungen	1'244'391	1'262'200	1'247'952	-1.1 %
<i>Direkte Kosten</i>	13'469'467	13'929'389	13'348'922	-4.2 %
<i>Gemeinkosten</i>	-10'384'442	-11'419'793	-10'968'957	-3.9 %
Erlöse	-7'147'211	-5'801'300	-6'462'405	11.4 %
Regalien und Konzessionen	-25'659	-24'000	467	-1019 %
Entgelte	-184'644	-39'000	-93'041	138.6 %
Verschiedene Erträge			-1'908	-1000 %
Finanzertrag	-3'025'050	-2'011'900	-2'290'953	139 %
Transferertrag	-1'945'396	-1'688'000	-2'087'005	23.6 %
Inteme Verechnungen	-1'966'462	-2'038'400	-1'989'966	-2.4 %
Nettokosten	-4'062'187	-3'291'704	-4'082'440	240 %
Kostendeckungsgrad	231.7 %	2312 %	2715 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

D2 Tresorerie

Im Produkt D2 resultieren netto rund 592'000 Franken Mehrerträge:

Die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank fiel um 0.4 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Weiter fielen tiefere Aufwendungen für den Finanzaufwand von rund 75'000 Franken an. Bei der Budgetierung wurde von einem früheren Bedarf an Fremdkapital ausgegangen. Hauptsächlich auf den Liquiden Mitteln konnte, aufgrund der höheren Zinsen, Mehrerträge von 117'000 Franken generiert werden.

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Produkt D3 resultieren netto knapp 37'000 Franken Mehrerträge:

Die gesamten Aufwendungen lagen rund 415'000 Franken unter dem Budget, dies hauptsächlich aufgrund eines tieferen Personalaufwands. Dem stehen tiefere Umlagen von 392'000 Franken gegenüber. Gleichzeitig fielen die Erträge aus den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens 14'000 Franken leicht höher aus als budgetiert.

Mit SRB 2024-256 vom 17. September 2024 wurde ein Verpflichtungskredit in der Investitionsrechnung von 195'600 Franken für die Photovoltaik-Anlage im Kinderhaus Werd ausserhalb des Budgets bewilligt. Ziel ist die optimale Nutzung der gut ausgerichteten Dachflächen sowie die Reduzierung der Stromkosten innerhalb des Schulareals.

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Im Produkt D4 resultieren netto rund 160'000 Franken Mehrerträge:

Der Aufwand lag rund 49'200 Franken unter dem Budget, insbesondere durch eine tiefere Landwertberichtigung von 27'200 Franken und reduzierte Ausgaben für den baulichen Unterhalt in Höhe von rund 22'000 Franken. Gleichzeitig stieg der Ertrag aus Liegenschaften um 110'800 Franken, hauptsächlich durch die konsequente Anpassung an den erhöhten Referenzzinssatz.

Zusatzinformationen zur Produktruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand in der Produktruppe Finanzen sank um rund 552'000 Franken.

Ein wesentlicher Grund für die Abweichung ist die ursprüngliche Budgetplanung, die vorsah, mehr Kosten direkt einzelnen Produkten zuzuweisen. Aufgrund diverser Krankheitsfälle konnte dies jedoch nicht vollständig umgesetzt werden. Weitere Einsparungen ergaben sich durch unbesetzte Stellen im Projektmanagement. Zudem konnte die Grundreinigung effizienter organisiert werden, insbesondere durch den gezielten Einsatz von Praktikanten, was zusätzliche Kosteneinsparungen zur Folge hatte.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Im Sach- und Betriebsaufwand ergaben sich Minderkosten von 512'000 Franken. Diese resultierten hauptsächlich aus geringeren Ver- und Entsorgungskosten von rund 350'000 Franken aufgrund gesunkenener Energiepreise, Einsparungen beim Material- und Warenaufwand in Höhe von 40'000 Franken, einem reduzierten Unterhalt für Mobilien und immaterielle Anlagen von 26'000 Franken, niedrigeren Ausgaben für Ersatzgeräte von 10'000 Franken sowie geringeren Kosten für externe Dienstleistungen in Höhe von 86'000 Franken.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Hauptsächlich ausserplanmässige Abschreibungen von Anlagen, welche nicht mehr im Betrieb sind und höhere Abschreibungen als budgetiert im Projekt der Schulliegenschaft Wilacker führten zu Mehrkosten von rund 569'000 Franken.

Finanzaufwand

Der tiefere Finanzaufwand von rund 71'000 Franken hat sich mehrheitlich aus der Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten ergeben. Bei der Budgetierung wurde davon ausgegangen, dass früher und mehr Fremdkapital benötigt wird.



Jahresrechnung 2024

Gemeinkosten

Mit der Verrechnung von weniger Kosten auf das Produkt (Personal-, Sach- und Betriebsaufwand) bei diversen Konten im Verwaltungsvermögen ergeben sich weniger Umlagen an die anderen Abteilungen von rund 451'000 Franken.

Entgelte

Im Bereich Liegenschaften ergab sich ein Mehrertrag von 54'000 Franken, hauptsächlich durch Mehreinnahmen aus der Parkplatznutzung sowie zusätzlichen Erträgen aus Umtriebsentschädigungen im Finanz- und Verwaltungsvermögen.

Finanzertrag

Im Finanzertrag resultieren Mehreinnahmen von rund 279'000 Franken.

Einerseits führten Mehrerträge bei den Liquiden Mitteln und Forderungen zu einer Budgetverbesserung von 166'000 Franken. Andererseits ergaben sich bei den Einnahmen der Liegenschaften im Finanz- und Verwaltungsvermögen Mehrerträge von 113'000 Franken.

Transferertrag

Die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank fiel um 0.4 Mio. Franken höher aus als budgetiert.



E Steuern

Produktliste

- E1 Ordentliche Steuern
- E2 Quellensteuern
- E3 Grundsteuern

- E4 Steuerausscheidungen
- E5 Nach- und Strafsteuern

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuererklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger, bei den interkommunalen Steuerausscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstücksgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

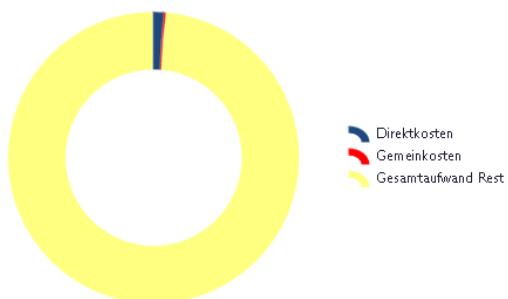
Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Der Stadtrat ist bestrebt, eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Produktgruppe Steuern im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:

Aufwand für Produktgruppe Steuern

wird finanziert durch:



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Betriebliche Optimierung EDV (zentraler Betrieb)	Projekt "Züri-Central" der IG-NEST für den koordinierten und gemeinsamen Produkte-Upgrade der EDV-Anwendung NEST-Steuern	auf Kurs (bis Jahr 2026)



E1 Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Steuerkraft der Stadt Adliswil lag im Jahr 2024 unter dem Kantonsmittel. Dies führte dazu, dass die Stadt Adliswil einen Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich erhielt. Der Stadtrat geht davon aus, dass die Steuerkraft auch in den Folgejahren leicht unter dem Kantonsmittel liegen wird. Der Steuerfuss liegt mit 102 % leicht über dem Kantonsmittel.
- ⌚ Mit der Reform der Quellensteuer haben ab dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtigen Personen die Möglichkeit, eine Steuererklärung auf freiwilliger Basis einzureichen und im (nachträglich) ordentlichen Verfahren veranlagt zu werden. Aufgrund dieser Änderungen wird beobachtet, dass die Quellensteuer-Einnahmen sinken und die ordentlichen Steuereinnahmen im Bereich natürliche Personen steigen. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird.
- ⌚ Die Vermögens- und Eigenmietwerte der Liegenschaften sind seit 2009 nicht mehr angepasst worden. Anpassungen fanden nur bei Verkäufen statt. Die allgemeine Neubewertung wird im Jahr 2025 durchgeführt. Die Neubewertung wird die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern steigern.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	15'164	15'500	15'221	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	111.7	93.1	95.6	→
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	4'380	4'274	3'994	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- ⌚ Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuererklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- ⌚ Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten
- ⌚ Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar ◇ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeiterinnen	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	gleichbleibend
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	32	38	33	➔
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahrs, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	62	63	57	➔
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	8	10	5	➔
Z3: Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	➔
Z3: Datenqualität	Steuerpflicht (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	3	5	↗
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	9	7	9	➔



Kommentar

Z1: Interner Verwaltungsaufwand

Der interne Verwaltungsaufwand pro steuerpflichtige Person ist tiefer als budgetiert. Dies aufgrund der wachsenden Anzahl der Steuerpflichtigen auf der einen Seite und aufgrund der sinkenden allgemeinen Kosten auf der anderen Seite.

Z2: Veranlagungsquote

Die durch das kantonale Steueramt vorgeschriebene Veranlagungsquote von 60 % konnte im Jahr 2024 nicht erreicht werden.

Die Gründe dafür sind vielseitig:

Die nachträglich ordentlichen Veranlagungen wurden bis und mit Steuerjahr 2023 ausschliesslich durch das kantonale Steueramt veranlagt und diese Fälle wurden für die Berechnung der Veranlagungsstatistik nicht hinzugezählt. Neu müssen die Gemeinde-steuerämter auch die nachträglich ordentlichen Veranlagungen vornehmen und diese werden für die Veranlagungsstatistik mitgerechnet. Die Stadt Adliswil hat einen sehr hohen Anteil von nachträglich ordentlichen Veranlagungen (über 10 % der Veranlagungen), weshalb diese Umstellung für die Abteilung Steuern einen grossen Mehraufwand bedeutet. Hinzu kommt, das Bevölkerungswachstum sowie personelle Veränderungen, welche im Jahr 2024 zusätzlich die Produktion beeinträchtigt haben.

Z3: Vorschriftskonformität

Die Anzahl der vollumfänglich gutgeheissenen Einwendungen ist tiefer als budgetiert. Die genaue Anzahl kann nicht abgeschätzt werden und die Budgetierung erfolgt aufgrund der Vorjahreszahlen.

Z3: Datenqualität

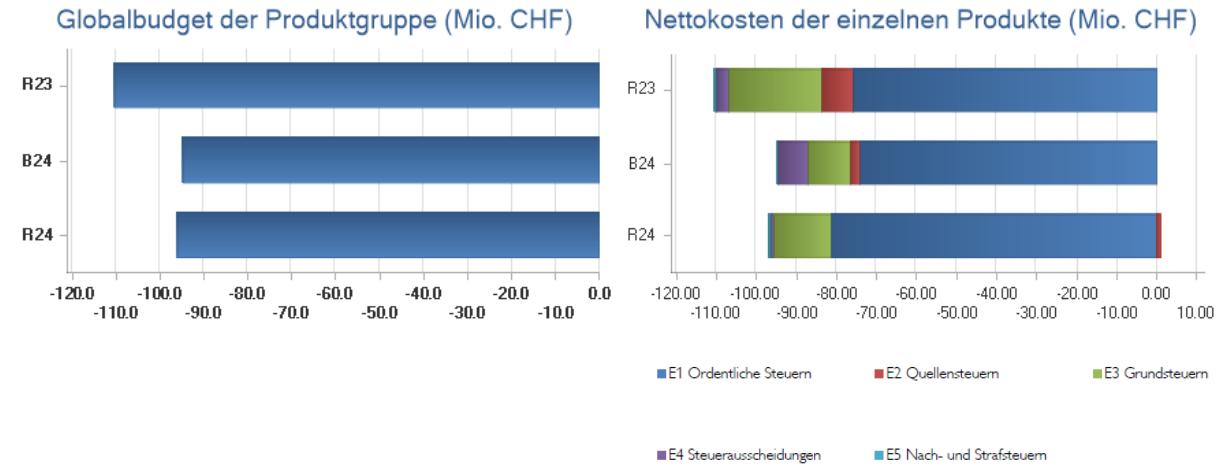
Die Anzahl der Steuerpflichtigen, welche keine Steuererklärung abgegeben haben, ist leicht höher als budgetiert. Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Vorjahreszahlen, welche jahrelang stabil ca. 3 % betragen. Der aktuelle Trend zeigt jedoch ein leicht anderes Bild und es wird davon ausgegangen, dass sich die Quote auf ca. 5 % erhöhen wird.

Z4: Steuerausstände

Die Steuerausstände sind um rund 2 Mio. Franken höher als budgetiert. Dies aufgrund einer wachsenden Anzahl von nachträglich ordentlich veranlagten Steuerpflichtigen. Diese Veranlagungen können wegen verspäteter Verbuchung der Quellensteuer erst nach ein bis zwei Jahren erledigt werden, weshalb sich die Anzahl der offenen Fälle und somit der Steuerausstände erhöht.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
E1 Ordentliche Steuern	-75'765'401	-74'223'301	-81'487'114	9.8 %
E2 Quellensteuern	-8'035'220	-2'382'884	798'945	-1335 %
E3 Grundsteuern	-23'232'795	-10'433'845	-14'242'410	365 %
E4 Steuerausscheidungen	-2'971'412	-7'511'977	-485'001	-935 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-193'539	-215'335	-411'444	91.1 %
Nettokosten der Produkte	-110'198'366	-94'767'341	-95'827'024	1.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	1'181'035	1'635'659	1'364'858	-16.6 %
Personalaufwand	806'743	914'438	812'656	-11.1 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	88'771	320'000	193'847	-39.4 %
Finanzaufwand	93'569	150'000	138'879	-7.4 %
Transferaufwand	617'861	782'000	579'690	-25.9 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'606'943	2'166'438	1'725'071	-20.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	-425'909	-530'779	-360'213	-32.1 %
Erlöse	-111'379'401	-96'403'000	-97'191'882	0.8 %
Fiskalertrag	-111'226'347	-96'171'000	-95'425'091	-0.8 %
Entgelte	-43'778	-57'000	-36'256	-36.4 %
Finanzertrag	-109'276	-175'000	-197'535	12.9 %
Transferertrag	0	0	-1'533'000	-100.0 %
Nettokosten	-110'198'366	-94'767'341	-95'827'024	1.1 %
Kostendeckungsgrad	9430.7 %	5893.8 %	7121.0 %	



Jahresrechnung 2024

Kommentar

Nettokosten der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Die Zunahme gegenüber dem Budget beträgt 7.3 Mio. Franken. Dies ist insbesondere auf die Verschiebung der Steuereinnahmen aus dem Bereich Quellensteuern auf den Bereich ordentliche Steuern (siehe Erklärung Quellensteuern) sowie auf das Bevölkerungswachstum und die steigenden Einkommen bei den natürlichen Personen zurückzuführen.

E2 Quellensteuern

Mit der Reform der Quellensteuern können seit dem Jahr 2022 sämtliche quellensteuerpflichtigen Personen eine Veranlagung im nachträglich ordentlichen Verfahren anfordern. Ausserdem wird eine hohe Anzahl an nachträglich veranlagten Personen bei den Neuziehenden beobachtet. Mit der nachträglich ordentlichen Veranlagung verschiebt sich der Steuerertrag von den Quellensteuern zu den ordentlichen Steuern. Die Einnahmen im Bereich Quellensteuern werden gemäss den Daten aus dem Register (Anzahl quellensteuerpflichtiger Personen) sowie aufgrund der Vorjahressteuereinnahmen geschätzt. Wegen der hohen Anzahl der nachträglich ordentlichen Veranlagungen ist eine präzise Schätzung in diesem Bereich äusserst schwierig. Dies aus dem Grund, weil über 90 % dieser Veranlagungen durch das kantonale Steueramt erledigt werden und das kantonale Steueramt seit Jahren im Verzug ist mit der Erledigung dieser Veranlagungen. Es kann nicht vorausgesehen werden, wie viele Fälle pro Jahr eingeschätzt werden und wie viel Geld entsprechen von den Quellensteuern in die ordentlichen Steuern (Steuereinnahmen Vorjahre) transferiert wird. Im Jahr 2024 konnte das kantonale Steueramt eine rekordhohe Anzahl an nachträglich ordentlichen Fällen erledigen, weshalb im Bereich Quellensteuern Mindereinnahmen von 3.1 Mio. Franken zustande kamen. Bei den Steuereinnahmen aus den Vorjahren hingegen resultiert ein Plus.

E3 Grundsteuern

Die Mehreinnahmen im Bereich Grundsteuern in der Höhe von 3.8 Mio. Franken sind auf eine Handänderung mit einem ausserordentlich hohen Gewinn zurückzuführen.

E4 Steuerausscheidungen

Die Mindereinnahmen von rund 7 Mio. Franken resultieren hauptsächlich aus dem Verzug der Finalisierung von Steuerausscheidungsgrundlagen einer grossen juristischen Person. Im Jahr 2024 wurde zwar die definitive Veranlagung durch das kantonale Steueramt vorgenommen, aber weil die Veranlagung im Herbst vorgenommen wurde, konnten die Steuerausscheidungsgrundlagen nicht mehr im selben Jahr finalisiert werden.

E5 Nach- und Strafsteuern

Die Mehreinnahmen belaufen sich auf 184'000 Franken, da beim kantonalen Steueramt mehr Nach- und Strafsteuerfälle bearbeitet wurden, als erwartet.

Zusatzinformationen zur Produktruppe

Personalaufwand

Es resultieren Minderkosten in der Höhe von rund 102'000 Franken. Ein Mitarbeiter wurde pensioniert und die Anstellung seiner Nachfolge erfolgte nicht nahtlos. Ausserdem sind die Personalkosten für die neu eingetretene Mitarbeiterin tiefer als diejenigen des Vorgängers. Die Verbuchung und die Umlagen der Personalkosten für die Abteilung Steuern haben ebenfalls zu tieferen Personalkosten beigetragen.

Sach- und Betriebsaufwand

Die Differenz von 126'000 Franken ist auf tiefere Wertberichtigungen auf Forderungen, tatsächlichen Forderungsverlusten sowie Betriebungskosten zurückzuführen. Diese Positionen wurden aufgrund von Vorjahreszahlen geschätzt und sind im Jahr 2024 tiefer ausgefallen.

Transferaufwand

Die Differenz von 202'000 Franken ist hauptsächlich auf die höher budgetierte Entschädigung an den Kanton (Quellensteuern) sowie an die Städte Zürich und Winterthur (Scanning und Versand) zurückzuführen. Aufgrund der hohen Anzahl von Fällen im Bereich Quellensteuern wurde eine höhere Abgabe erwartet.



Jahresrechnung 2024

Fiskalertrag

Bei den ordentlichen Steuern resultiert aufgrund der Mehreinnahmen von Steuern aus den Vorjahren ein Plus. Bei den Quellensteuern und den Steuerausscheidungen (siehe Begründungen oben) hingegen, waren die Einnahmen tiefer als erwartet. Zusammengerechnet ergeben diese Differenzen Mindereinnahmen in der Höhe von 758'000 Franken.

Entgelte

Die Gebühreneinnahmen für Betreibungen und andere Amtshandlungen sind, aufgrund von einer guten Bewirtschaftung der Debitorenbestände, um gerundet 21'000 Franken tiefer als budgetiert.

Finanzertrag

Die Zinserträge sind aufgrund des Bevölkerungswachstums und der weiterhin hohen Steuerausstände um rund 23'000 Franken höher als budgetiert.

Transferertrag

Die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner der Stadt Adliswil liegt unter dem Kantondurchschnitt. Die Stadt Adliswil erhält deshalb eine Überweisung von rund 1.5 Mio. Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich.



F Raumplanung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauentscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

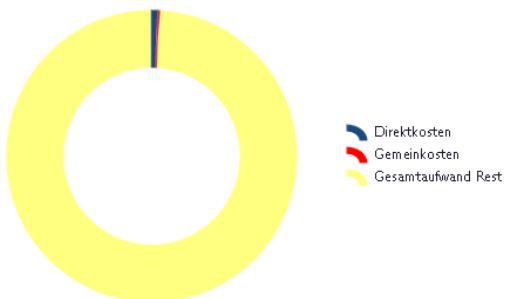
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Die Bauprojekte im Gebiet Dietlimoos-Moos werden laufend beraten und es werden weitere Prüfungen von Revisionsplänen, Gesuchen für den Innenausbau, Abnahmen usw. intensiv bearbeitet. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnlinie gelegen, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Projekte sowie deren Auswirkungen. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision mit der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll in einer ersten Phase ein Raumentwicklungskonzept ausgearbeitet werden, dass grundlegende Vorgaben für die künftige BZO gibt (z.B. Zonierung aufgrund Dichtevorstellungen, Freiraum). Die Gebietsentwicklung im Gebiet Sood wird neu aufgeleist mit dem Ziel, 2025 eine Änderung des regionalen Richtplans im Gebiet Sood zu erreichen. Dabei wird auf eine sinnvolle und sachgerechte Umsetzung im Rahmen des bestehenden Siedlungsgefüges geachtet.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Produktgruppe Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktgruppe Raumplanung wird finanziert durch:





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlimoos-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	laufend (bis 2025)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd berücksichtigen.	laufend
Gebietsentwicklung Sood	Die Gebietsentwicklung Sood wurde im Frühjahr 2023 neu angegangen und vom Stadtrat verabschiedet. Derzeit läuft die öffentliche Auflage des Regionalen Richtplans durch die ZPZ. Nach Festsetzung werden auf Stufe Nutzungsplanung die weiteren Planungsschritte eingeleitet (voraussichtlich 2026).	ab 2023
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist u.a. aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie der Überschreitung des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2025 / 2026
Raumentwicklungskonzept	Im Rahmen der ersten Phase der Revision der Ortsplanung wird ein Raumentwicklungskonzept (REK) zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2024
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Landabtauschverträge zwischen zwei grossen Grundeigentümern konnten Ende 2022 umgesetzt werden. Die Grundlagen für das Quartierplanverfahren wurden erarbeitet.	ab 2023 / 2024



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind auch nach Einführung des eBaugesuchs teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) oder mangelhaft (falsch eingezzeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, weiterhin kontinuierlich zu.
- Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigte in den letzten 2010er-Jahren mit 106, 115, 113 und 102 Gesuchen ein konstantes Bild. Ab 2020 stieg die Anzahl der Gesuche auf 121, im Jahr 2021 auf 140 und im Spitzenjahr 2022 auf 207 Gesuche an. Der Rückgang bei den Gesuchen im Jahr 2023 setzte sich im 2024 nicht fort und stagnierte.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	23'455	22'700	24'268	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	952	96	953	→
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	712	71	72.7	↗
Eingegangene Baugesuche	153	160	152	→
Eingegangene Rekurse	4	4	5	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden so wirtschaftlich wie möglich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Beratungen und Auskünfte in Stunden	905	1'350	667	➔	◐	◐	gleichbleibend
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	153	200	152	➔	○	◐	gleichbleibend
Bearbeitete Rekurse in Prozent	3	4	3	➔	○	◐	gleichbleibend
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	98	105	102	➔	○	◐	gleichbleibend

Kommentar

Beratungen und Auskünfte in Stunden

Die Beratungsaufwendungen im Vorfeld von Bauprojekten nahm entgegen den Erwartungen ab. Die Gründe dafür sind u.a. die neue Plattform zur elektronischen Auflage von Baugesuchdossiers des Kantons Zürich. Somit fällt der Aufwand für eine Vor-Ort-Besichtigung weg.

Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen

Die Anzahl an Baugesuchen und Prüfungen im Vorfeld blieben auf dem Stand von 2023.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	17	25	0	➔
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	10	15	3	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	46	40	45	➔



Jahresrechnung 2024

Kommentar

Z1: Rechtsgleichheit

Es wurde kein Rekurs durch die Gerichte gutgeheissen, da entsprechende Rechtsmittel zurückgezogen wurden.

Z1: Aufwertung Stadtbild

Erfreulicherweise mussten im Jahr 2024 nur 4 Gesuche (rund 3 Prozent) aufgrund mangelnder Umgebungsgestaltung zur Überarbeitung zurückgewiesen werden.

Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen

Der Deckungsgrad lag 2024 auf dem Vorjahresniveau. Dies entspricht auch der Anzahl behandelter Baugesuche und Vorprüfungen.



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- Die heutige Raumplanung konzentriert sich auf die Stadtentwicklung innerhalb des bestehenden Siedlungsgebietes. Zur Erweiterung der Bauzone steht in Adliswil theoretisch nur die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung. Ob diese dereinst als Bauzone (teilweise) eingezogen werden kann, ist allerdings unklar. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Maße eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	23'455	22'700	24'268	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	95.2	96	95.3	→
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	71.2	71	72.2	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondemutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ⌚ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung.

○ nicht steuerbar ▶ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Beratungen und Auskünfte in Stunden	515	600	710	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	5	4	3	→	●	●	gleichbleibend
Stadtentwicklung in Stunden	244	350	459	↗	●	●	gleichbleibend
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	2'276	2200	2'317	↗	●	●	gleichbleibend

Kommentar

Beratungen und Auskünfte in Stunden

Die Anzahl an Beratungsstunden für planerische Vorhaben nahm zu. Dies ist vor allem darin begründet, dass mehrere Grundei-gentümer sich über ihre Möglichkeiten bei einer allfälligen Sanierung ihrer Liegenschaft beraten liessen.

Stadtentwicklung in Stunden

Die Beratungsstunden im Bereich Stadtentwicklung nahmen wesentlich zu. Dies aufgrund verschiedener Projekte und Abklärungen der Stadt selbst (z. B. Zentrum Ost, Dietlimoosplatz) und Anfragen von externen Bauherren und Planern. Zudem wurde mit dem Raumdevelopmentkonzept im Sommer 2024 begonnen, was ebenfalls zur Zunahme beitrug.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	9	8	8	→
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	6	4	3	→

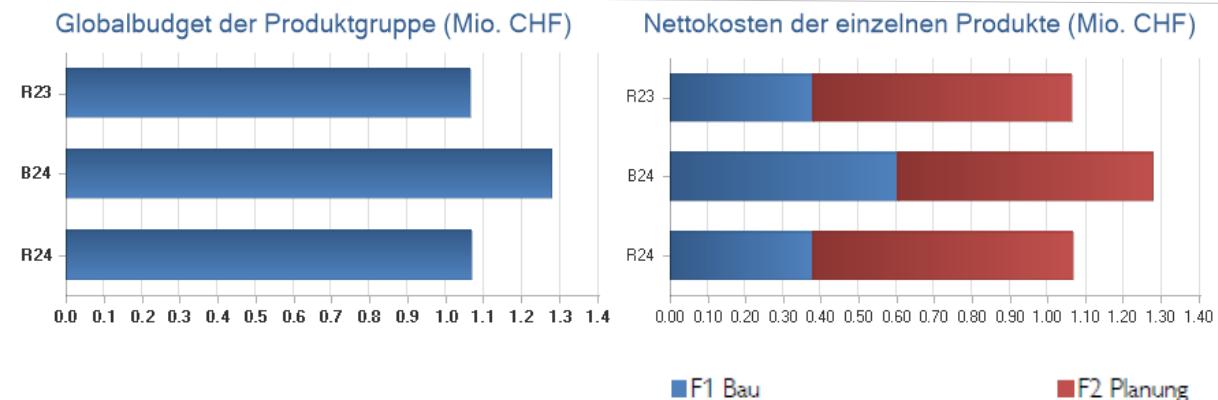
Kommentar

Z2: Förderung von Kooperationen

Die Anzahl laufender Planungsprozesse reduzierte sich, da einige Planungen in den letzten Jahren abgeschlossen werden konnten (z. B. diverse Gestaltungspläne, Transformation Sood).



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
F1 Bau	379'774	604'147	379'048	-373 %
F2 Planung	685'373	672'900	689'333	2.4 %
Nettokosten der Produkte	1'065'146	1'277'047	1'068'381	-163 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	1'496'607	1'594'047	1'462'613	-8.2 %
Personalaufwand	754'376	853'275	683'884	-19.9 %
Sach- und übiger Betriebsaufwand	398'027	315'400	239'550	-24.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	60'418	59'900	66'230	10.6 %
Transferaufwand	74'539	81'400	85'151	4.6 %
Interne Verechnungen	2'162	2'200	1'865	-15.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'289'523	1'312'175	1'076'679	-17.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	207'085	281'872	385'934	36.9 %
Erlöse	-431'461	-317'000	-394'232	24.4 %
Entgelte	-431'461	-317'000	-394'232	24.4 %
Nettokosten	1'065'146	1'277'047	1'068'381	-163 %
Kostendeckungsgrad	28.8 %	19.9 %	27.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

F1 Bau

Die budgetierte Kostensteigerung ist nicht eingetreten. Die Gründe dafür sind zum einen die Stagnierung bei der Anzahl bearbeiteter Baugesuche sowie weniger Ausgaben bei externen Beratern. Zudem verringerte sich der Personalaufwand aufgrund von Vakanzen und Pensenreduzierung. Zusätzliche Rückerstattungen, höhere Gebührenentgelte sowie Benutzungsgebühren führten zum positiven Ergebnis. Die Kosten lagen auf dem Niveau von 2023.

Personalaufwand

Der Personalaufwand lag rund 169'000 Franken tiefer als budgetiert. Die Gründe dafür liegen zum einen bei einer längeren Vakanz bei den Gebietsverantwortlichen (77'000 Franken) und zum anderen bei um rund 92'000 Franken höher budgetierten Leistungsverrechnungen (vgl. auch Gemeinkosten).



Jahresrechnung 2024

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand lag rund 76'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Es wurden weniger Dienstleistungen Dritter (21'000 Franken), weniger Honorare für Berater und Gutachter (33'000 Franken) und weniger Planungshilfen durch Dritte benötigt (22'000 Franken). Zum einen wurden weniger Beratungen bei Bau- und Planungsfragen notwendig, da diese intern geklärt werden konnten. Zum anderen fielen weniger Kosten aufgrund zurückgezogener Rekurse an. Hinzu kam, dass nur ein Gutachten für ein inventarisiertes Gebäude erstellt werden musste.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die steigenden Mehrkosten für Abschreibungen sind auf das kommunales Raumordnungskonzept zurückzuführen (6'000 Franken).

Gemeinkosten

Die Umlagen sind um 104'000 Franken höher als budgetiert. Davon fallen rund 48'000 Franken auf höhere Verrechnungen für die Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter plamässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften. Der Rest entfällt auf übrige höher ausfallende Umlagen als budgetiert.

Entgelte

Aufgrund der hohen Anzahl an Baugesuchen sowie deren Umfang wurden rund 77'000 Franken mehr an Gebühren eingenommen.



G Verkehr

Produktliste

G1 Öffentlicher Verkehr

G2 Verkehrsnetz

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie der betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung für Schulen und für weitere Liegenschaften.

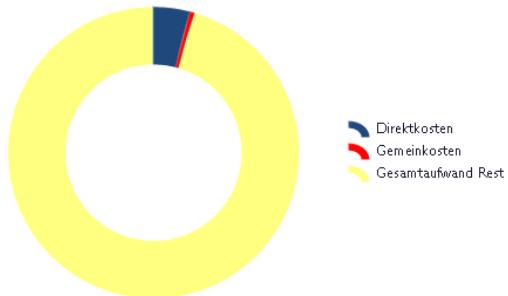
PGV: Stephan Kündig

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Projektierung Umgestaltung Sihltalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihltalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers, insbesondere die geplante Unterführung Sood. Zünichstrasse Süd: Nachdem die Zürichstrasse Nord im 2023 fertiggestellt wurde, werden die Arbeiten in der Zünichstrasse Süd weitergeführt. Parkraumkonzept: die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Produktergruppe Verkehr im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktergruppe Verkehr
wird finanziert durch:





Jahresrechnung 2024

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Zürichstrasse Süd	Die Zürichstrasse wird von der Tiefackerstrasse bis zur Bahnhofsbrücke zeitgemäß instand gesetzt. Die Bushaltestelle wird hindernisfrei ausgebaut.	Phase Bau- projekt, Zu- sammenarbeit mit Kt. ZH
Umgestaltung Sihltalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	Phase Bau- projekt, Zu- sammenarbeit mit Kt. ZH
Unterführung Soodstrasse, Bahnhof Sood-Oberleimbach	Optimierung des Verkehrsflusses im Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU). Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums.	Phase Bau- projekt, Zu- sammenarbeit mit Kt. ZH
Parkraumkonzept	Die Bedürfnisse der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden werden aufeinander abgestimmt.	Grundlagen- abklärung und Konzeption



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem ZVV, VBZ und SZU, Einbringen der Bedürfnisse der Stadt Adliswil. Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer. Mit der Beendigung der Covid-19-Pandemie und der Fertigstellung des Gebiets Dietlimoos-Moos wird mit einer Zunahme der ÖV-Nutzenden.
- ⌚ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.
- ⌚ Die SZU plant im Jahr 2030 den Grundtakt der S4 von heute 20' (Rushhour 10') auf einen 15' (Rushhour 7.5') zu wechseln. Infolgedessen sind Anpassungen im Busnetz zu erwarten. Entsprechende Ausbauten werden erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	47	47	47	↗
Anzahl Wartehallen	19	19	19	↗

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	47	47	47	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	gleichbleibend



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Effektivität Fahrgastzahlen (S4.SN4. LAF. 151.152.153.156.162.184.185.N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	3.4	3.5	3.6	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.46	0.50	0.41	↘
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	3	2	2	→



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Es sind weiterhin Straßen in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Straßenkörpers. Entsprechend bleibt der Sanierungsbedarf.
- ⌚ Die Sanierung der Straßen zusammen mit sanierungsbedürftigen Werkleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- ⌚ Zunehmend längere Fahrzeuge des ÖVs erfordern bauliche Anpassungen der Straßenführung und der Anordnung von Parkfeldern.
- ⌚ Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes auch für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Velofahrende.
- ⌚ Die Rohstoff- und Energiepreise sind volatibel und bei den Lieferketten sind weitere Unterbrüche zu erwarten.
- ⌚ Im Jahr 2022 wurde eine Strassenzustandsanalyse durchgeführt und die Infrastruktur (Wiederbeschaffungswerte) neu bewertet. Die Flächen wurden erstmals auch im webGIS der Stadt Adliswil erfasst.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96.6	96.4	96.6	↗
Wiederbeschaffungswert der Straßen und Wege (Mio. CHF)	186	168	168.4	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	31.4	29	29.9	↗
Flächen der Plätze (m ²)	9'192	9'200	9'192	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	4.5	4	5.16	↗
Anzahl Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet	197	210	214	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96.6	96.4	96.6	↗	●	●	gleichbleibend
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	●	●	gleichbleibend
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m²)	9'192	9'200	9'192	↗	●	●	gleichbleibend
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	25	30	25.1	↘	●	●	sinkend
Baulicher und betrieblicher Unterhalt Sitzbänke im gesamten Stadtgebiet (Anzahl)	197	210	214	↗	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.41	1.9	1.43	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m²)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	4.93	4.5	5.32	→

Kommentar

Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen

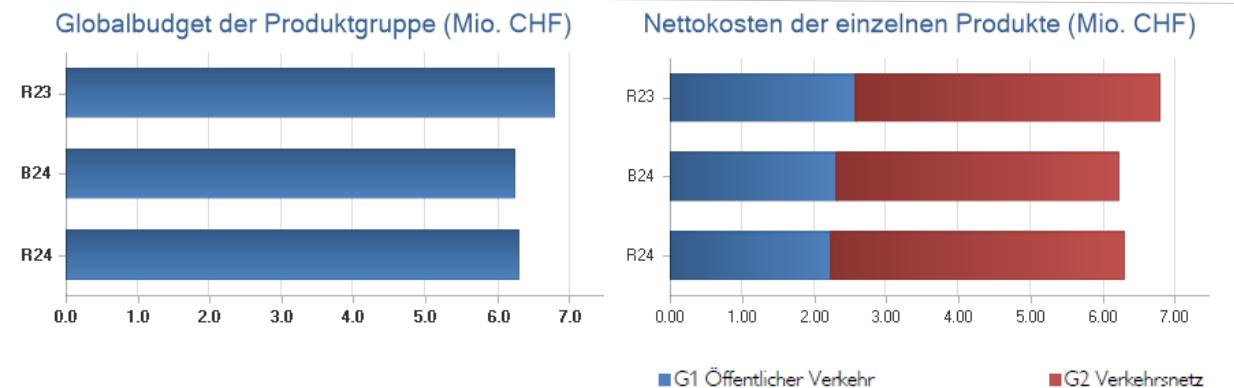
In den Jahren 2023 und 2024 wurde aufgrund von Neubauprojekten (Gebiet Dietlimoos-Moos, Untere Lettnstrasse) anteilmässig weniger in den Werterhalt der Strassen investiert.

Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen

Durch die Erhöhung der Reinigungsintervalle im Strassenunterhalt und der Neuanschaffung einer zusätzlichen Kehrmaschine im Spätsommer 2023 sind die Kosten für den betrieblichen Unterhalt gestiegen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
G1 Öffentlicher Verkehr	2'573'834	2'308'551	2'236'055	-3.1 %
G2 Verkehrsnetz	4'215'588	3'916'152	4'059'118	3.7 %
Nettokosten der Produkte	6'789'421	6'224'703	6'295'173	1.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	7'513'739	6'946'703	7'025'847	1.1 %
Personalaufwand	673'229	1'173'184	1'049'468	-10.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	681'259	698'800	736'434	5.4 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'121'774	1'899'300	2'061'057	8.5 %
Transferaufwand	2'219'300	2'282'700	1'989'387	-12.8 %
Interne Verrechnungen	365'885	391'000	361'853	-7.5 %
Direkte Kosten	6'061'446	6'444'984	6'198'199	-3.8 %
Gemeinkosten	1'452'293	501'719	827'648	65.0 %
Erlöse	-724'318	-722'000	-730'674	1.2 %
Entgelte	-137'332	-140'000	-107'745	-23.0 %
Verschiedene Erträge	-94'397	-90'000	-128'328	42.6 %
Transferertrag	-492'589	-492'000	-494'600	0.5 %
Nettokosten	6'789'421	6'224'703	6'295'173	1.1 %
Kostendeckungsgrad	9.6 %	10.4 %	10.4 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

G2 Verkehrsnetz

Der höhere Aufwand von ca. 130'000 Franken im Verkehrsnetz wird primär durch Abschreibungen auf Investitionen in die kommunale Verkehrinfrastruktur verursacht.

Zusatzinformationen zu den Produktgruppen

Personalaufwand

Der Minderaufwand von ca. 120'000 Franken beim Personal ist einerseits auf Rotationsgewinne resp. Vakanzen zurückzuführen (ca. 30'000 Franken), andererseits auf Umlagen zu Lasten der Gemeinkosten (nicht direkt verrechenbare Kosten ca. 90'000 Franken).



Jahresrechnung 2024

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Gegenüber dem Budget resultieren um rund 162'000 Franken höhere Abschreibungen aus Investitionen in Gemeindestrassen. Dies röhrt daher, dass gegenüber der Annahme bei der Budgetierung im Jahr 2024 rund 1,8 Mio. Franken mehr für Strassenprojekten ausgegeben wurde.

Transferaufwand

Plamässige Abschreibungen auf Investitionsbeiträge an andere öffentliche und private Einrichtungen fallen mitunter in die Kategorie der Transferaufwände. Diese sind in der Beobachtungsperiode ca. 290'000 Franken tiefer ausgefallen, weil Beteiligungen an Projekten des Tiefbauamtes (TBA Zürich) (z.B. im Zusammenhang mit der Zürichstrasse Nord) noch nicht verrechnet wurden.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten entsprechen der Summe des allgemeinen Mehraufwandes (ca. 80'000 Franken) und den nicht direkt zurechenbaren Kosten (siehe direkte Kosten). Rund 50'000 Franken fallen auf höhere Verrechnungen für die Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter planmässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften.

Entgelte und verschiedene Erträge

Die Differenzen bei den Entgelten und den verschiedenen Erträgen heben sich gegenseitig auf.



H Ver- und Entsorgung

Produktliste	H1 Wasser	H4 Abfall
	H2 Energie	
	H3 Stadtentwässerung	

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit den Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Goldlabel, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) inkl. hydraulischer Netzberechnung. Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung, Gefahrenkarte, Oberflächenentwässerung, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und den Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, der ab dem 1. Januar 2022 in Entsorgung Zimmerberg umbenannt wurde.

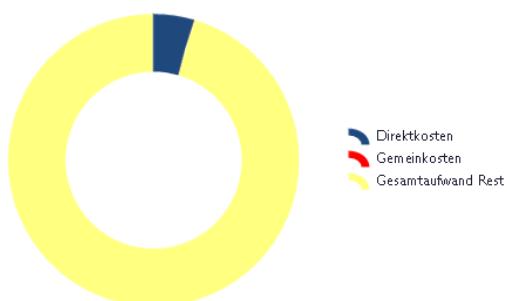
PGV: Stepan Kündig

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

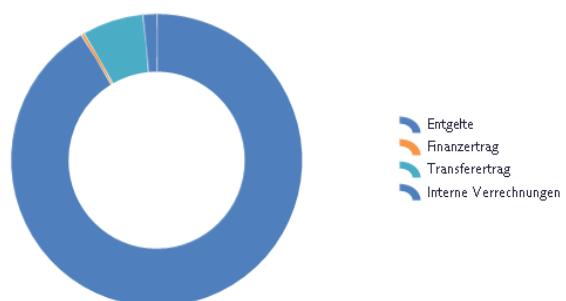
Es sind betriebliche Optimierungen und der Ersatz des Entsorgungsparks Tüfi (Hauptsammelstelle) vorgesehen. Der aktualisierte und genehmigte Energieplan steht zur Verfügung. Es soll ein Umsetzungsplan für die Erreichung der Netto-Null-Ziele erarbeitet werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Produktegruppe Ver- und Entsorgung im
Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktegruppe Ver- und Entsorgung
wird finanziert durch:



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	Machbarkeitsstudie und Vorprojekt liegt vor
Aktualisierung Energieplan	Genehmigung durch AWEL	auf Kurs (Abhängig von kant. Stellen)



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden. In den nächsten Jahren sind verschiedene Transportleitungen aufgrund erreichter Lebensdauer zu ersetzen.
- ⌚ Die Einwohnerzahl (Dietlimoos) nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturstarken steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnets (siehe oben).
- ⌚ Aufgrund einer möglichen Energiemangellage wird die Umsetzung und Potential eines Kleinwasserkraftwerk für das Reservoir Hermen und den Zopfbach geprüft.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.4	1.39	↗
Länge Hauptleitung (km)	62.9	66.0	62.9	↗
Anteil Hauptleitung aus Polyethylen (in %)	72.8	66	73.7	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	4	< 10	6	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.7	41	41.0	↗
Anteil Hauszuleitungen aus Polyethylen (in %)	79.5	79	80.7	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	7	< 10	5	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Absatz Trinkwasser (Mio. m³)	1.39	1.4	1.39	↗	◐	◐	gleichbleibend
Wasserverlust im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (in %)	1.34	1.8	1.51	➔	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	62.9	70.0	62.9	↗	◐	◐	gleichbleibend
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	4	< 10	6	➔	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.7	41	41.0	↗	◐	◐	gleichbleibend
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	7	< 10	5	➔	◐	◐	gleichbleibend
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	551	550	550	↗	◐	◐	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoir (Anzahl)	5	5	5	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungseratz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.49	> 1.5	1.49	➔
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	77.61	< 100	91.71	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	120.77	> 100	120.89	➔
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs in Prozent	100	> 90	91	➔



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt Gold-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ⌚ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO2-reduzierender Massnahmen.
- ⌚ Die Anzahl der Erdsonden ist schwer abschätzbar und scheint derzeit zu stagnieren oder gar rückläufig zu sein; vermutlich können auch weniger Erdsonden aufgrund langer Lieferzeiten und mangelndem Fachpersonal nicht ausgeführt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	256'139	218'000	283'746	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	89	75	48	→
Anzahl öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos	12	9	17	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiedorf -Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

- ⌚ Z2

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	2	2	1	→	●	●	gleichbleibend
Informationsmaterial / Beiträge zum Thema Energie (Anzahl)	3	4	3	↗	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Label Energiedorf	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	75,8	76	75,8	↗
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	3	2	3	→



H3 Stadtentwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlage - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- ⌚ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, womit sich die spezifischen Kosten pro m³ zu entsorgendem Abwasser erhöhen.
- ⌚ Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.
- ⌚ Aufgrund einer möglichen Enegriemangellage werden auf Grundlage des Generellen Entwässerungsplans (GEP) Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Gewässerverschmutzung und Überschwemmungen geprüft.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.4	1.46	↗
Länge der Hauptkanäle (km)	100.4	101	100.6	↗
Anzahl Sandfänge	24	25	24	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadensfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	100.4	101	100.6	↗	●	●	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.1	4.1	4.1	➡	●	●	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	➡	●	●	gleichbleibend
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	25	24	➡	●	●	gleichbleibend
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	272	272	272	➡	●	●	gleichbleibend
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	5	4	5	➡	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.61	> 1.5	1.53	➡
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	125.82	< 100	120.05	➡
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	128.36	> 100	129.12	➡



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere die Entsorgung Zimmerberg die Kehrichtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Inhalten der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.

- ⌚ Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Bezirks offen. Die Entsorgung Zimmerberg beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Kapazitätserweiterung wie auch die betriebliche Optimierung ist für die kommenden Jahre geplant. Ab 1. Januar 2022 wurden die Öffnungszeiten samstags von 8:00 bis 12:30 Uhr auf 8:30 bis 14:00 Uhr verlängert.

- ⌚ Die Recyclingpreise sind volatile und unterliegen weltweiten Einflüssen, welche im Gesamten schwierig einschätzbar sind.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmittel (CHF/t)	63	20	49	➔
Recyclingpreis Vetrorecycling (Einlieferung) Glas (CHF/t)	98	95	98	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	36	110	77	➔
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	87	180	171	➔
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	➔
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	➔

Kommentar

Der Recyclingpreis für Karton sowie Altpapier und Altmittel unterliegt einer sehr volatilen Preisausgestaltung.



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

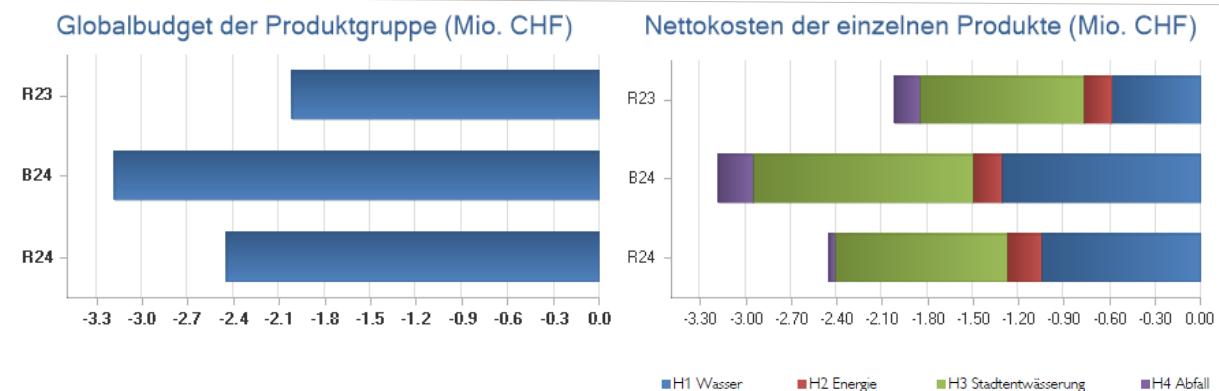
Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	3'948	3'900	3'969	↗	○	●	gleichbleibend
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	201	200	200	↗	○	●	gleichbleibend
Altpapier pro Einwohner (kg)	26	35	25	↗	○	●	gleichbleibend
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	70	60	72	↗	○	●	gleichbleibend
Glas pro Einwohner (kg)	32	35	32	↗	○	●	gleichbleibend
Karton pro Einwohner (kg)	23	25	27	↗	○	●	gleichbleibend
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	83	75	84	↗	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammlstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'458	2'390	2'479	↗
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	11	10	10	↗



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
H1 Wasser	-586'575	-1'306'600	-1'048'415	-19.8 %
H2 Energie	-180'881	-187'664	-224'423	19.6 %
H3 Stadtentwässerung	-1'086'745	-1'455'200	-1'136'579	-21.9 %
H4 Abfall	-159'870	-226'500	-36'009	-84.1 %
Nettokosten der Produkte	-2'014'070	-3'175'964	-2'445'426	-23.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	7'123'043	6'431'336	6'950'998	8.1 %
Personalaufwand	35'745	21'296	24'528	152 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'431'278	3'221'000	3'183'185	-1.2 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	870'550	627'400	975'320	555 %
Transferaufwand	1'606'598	1'461'900	1'617'777	10.7 %
Inteme Verrechnungen	1'142'607	1'056'800	1'146'543	8.5 %
<i>Direkte Kosten</i>	7'086'778	6'388'396	6'947'353	8.7 %
<i>Gemeinkosten</i>	36'265	42'940	3'644	-91.5 %
Erlöse	-9'137'113	-9'607'300	-9'396'424	-2.2 %
Entgelte	-8'247'413	-8'747'300	-8'576'334	-2.0 %
Finanzertrag	-37'400	-31'000	-34'100	10.0 %
Transferertrag	-717'609	-676'000	-637'550	-5.7 %
Inteme Verrechnungen	-134'691	-153'000	-148'440	-3.0 %
Nettokosten	-2'014'070	-3'175'964	-2'445'426	-23.0 %
Kostendeckungsgrad	128.3 %	149.4 %	135.2 %	



Jahresrechnung 2024

Kommentar

Nettokosten der Produkte

H1 Wasser

Der Mehraufwand bei der Wasserversorgung von rund 255'000 Franken ist auf drei Faktoren zurückzuführen: Erstens ist der betriebliche Aufwand für Netz und Anlagen rund 80'000 Franken höher ausgefallen als erwartet. Ins Gewicht fallen dabei neben den Rohrleitungsbrüchen insbesondere Aufwendungen für die Trinkwasserüberwachung sowie für die Steuerung und den baulichen Unterhalt von Betriebseinrichtungen wie Reservoir oder Brunnen. Zeitens übersteigen die Abschreibungen für getätigte Investitionen das Budget um ca. 80'000 Franken. Drittens liegen die Erträge aus Gebühren knapp 3% (95'000 Franken) unter dem Budgetwert. Die Abweichung ist zwar gering, auf Grund des Umfangs des Budgetposten aber eine relevante Gösse.

H2 Energie

Die Ausgaben für Energiedienst-Massnahmen wurden nicht ausgeschöpft (ca. 20'000 Franken). Die gleichzeitig leicht höheren Erträge aus Rückvergütungen (ca. 20'000 Franken) führten zu einem leicht besseren Abschluss.

H3 Stadtentwässerung

Obwohl die Gebührenerträge im vergangenen Jahr leicht über den Erwartungen lagen, konnte der Mehraufwand nicht komplett kompensiert werden. Dieser ist einerseits durch höhere Abschreibungen (ca. 270'000 Franken) sowie auch durch höhere Beiträge an die ARA Sihltal (ca. 165'000 Franken) generiert worden.

H4 Abfall

Beim Abfallwesen sind die Mindereinnahmen für das gestiegene Delta zwischen Rechnung und Budget ausschlaggebend. So sind einerseits die Defizitbeiträge vom Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) auf Grund der erfolgreichen Jahresrechnung 2023 geringer ausgefallen als erwartet (ca. 60'000 Franken). Andererseits konnten die Erträge aus dem Betrieb der Sammelstellen (Gebühren, Wertstoffe) die erhofften Einnahmen nicht decken (110'000 Franken).

Zusatzinformationen zu den Produktergruppen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Mehrkosten bei den Abschreibungen hauptsächlich in der Abwasserbeseitigung aufgrund der höheren Investitionen im Jahr 2023, welche bei der Budgetierung 2024 nicht so hoch vorgesehen waren, führen zu einer Steigerung von rund 348'000 Franken.

Transferaufwand

Der Transferaufwand besteht fast ausschliesslich aus dem Beitrag an den Zweckverband ARA Sihltal. Dieser liegt gemäss der vorliegenden Jahresrechnung innerhalb der Erwartungen. Die eingestellt Budgetsumme hingegen liegt rund 135'000 Franken unter dem Voranschlag.

Direkte Kosten

Die direkten Kosten liegen rund 550'000 Franken über den Erwartungen und sind durch die gestiegenen Abschreibungen (ca. 350'000 Franken), die höheren Transferbeiträge an die ARA Sihltal sowie im leicht höheren Betriebsaufwand für die Wasserversorgung begründet.

Entgelte

Die Entgelte setzen sich aus den ordentlichen Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren sowie aus Wertstoff- und Entsorgungsgebühren zusammen und wirken teilweise gegenläufig. Sie sind im vergangenen Jahr, verteilt über die verschiedenen Werke, in der Summe um ca. 170'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert und unterliegen ordentlichen Schwankungen hinsichtlich des Bezugs von Wasser und den Wertstoffpreisen bei Rohstoffen. Die leicht höheren Gebührenerträge in der Abwasserbeseitigung (ca. 40'000 Franken) konnten allerdings die geringeren Erträge bei der Wasserversorgung (ca. 95'000 Franken) und dem Abfallwesen (ca. 110'000 Franken) nicht wett machen (siehe auch Produktebeschreibung).



I Landschaft

Produktliste

I1 Wald, Bäche, Wiesen

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

I3 Landwirtschaft

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmaßig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

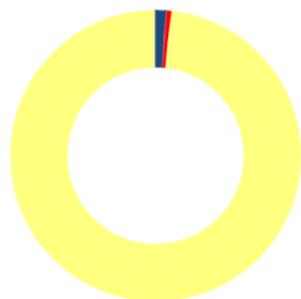
PGV: Stephan Kündig

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden. Die Grünflächen im Siedlungsraum sollen gefördert werden einhergehend mit einem Beitrag zur Biodiversität und Hitzeminderung.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Produktgruppe Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Direktkosten
Gemeinkosten
Gesamtaufwand Rest

Aufwand für Produktgruppe Landschaft wird finanziert durch:



Entgelte
Verschiedene Erträge
Finanzertrag
Transferertrag

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Siedlungökologie stärken	Förderung von Grünflächen zugunsten der Biodiversität, Hitzeminderung mit Überlegungen zur Schwammstadt	Auslegungsordnung



I1 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben. Um die Bewirtschaftung der Grünflächen und Bäume zu optimieren, sollen diese im webGIS der Stadt Adliswil erfasst werden.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ⌚ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ⌚ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.
- ⌚ Die Stadt ist bestrebt Wald-, Naturschutz- und Landwirtschaftsflächen von Privaten zu erwerben - entsprechend nehmen die öffentlichen Flächen zu und die privaten ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	134	137	140	↗
Fläche Privatwald (in ha)	73	70	67	↗
Naturschutzflächen (in ha)	29	31	31	↗
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- ⌚ Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- ⌚ Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- ⌚ Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Pflege Stadtwald (in ha)	134	137	140	↗	◐	◐	gleichbleibend
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	73	70	67	↗	◐	●	gleichbleibend
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	↗	◐	◐	gleichbleibend
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	31	31	↗	◐	◐	gleichbleibend
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	↗	◐	◐	gleichbleibend
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	252	240	205	↘	◐	●	gleichbleibend

Kommentar

Öffentlichkeitsarbeit

Die rückläufige Öffentlichkeitsarbeit hat einerseits mit beschränkten Personalressourcen (Personalausfälle), aber auch mit einem leicht gesunkenen Interesse der Öffentlichkeit (z.B. Schulen) zu tun.



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m³)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	565	450	480	➔
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und notwendige Baumassnahmen aufgenommen	10	10	10	➔
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	➔
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	106	>100	106	➔

Kommentar

Z1: Wirksamer Schutzwald

Im gesamten Schutzwaldperimeter wurden insgesamt 1'030 m³ Holz eingeschlagen, davon im städtischen Wald 313 m³ und weitere 617 m³ in privaten Schutzwäldern. Der gesamte Schutzwald ist von öffentlichem Interesse und wird, unabhängig von den Besitzverhältnissen, durch den Forst Adliswil aufgrund der Schutzwaldverordnung bewirtschaftet. In den privaten Schutzwäldern wurden Bäume ausschliesslich aus Sicherheitsgründen entfernt; dies in Zusammenhang mit Strassen, Wegen, Bachläufen und neu auch in Naturschutzgebieten, da ansonsten eine Bewirtschaftung der Flächen zu gefährlich würde. Es mussten vorwiegend kranke Eschen entfernt werden. Das Eschentriebsterben verursacht weiterhin grosse Probleme im Zusammenhang mit Sicherheitsaspekten.



I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- ⌚ Die detaillierte Auflistung der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".
- ⌚ Förderung von Grünflächen im Strassenraum zugunsten der Biodiversität und Hitzeminderung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Parkanlagen (in m2)	60'756	60'800	60'756	➔
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	➔
Anzahl Grill- und Spielplätze	10	12	10	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	54'052	53'900	54'052	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	43'772	43'800	43'772	➔
Anzahl Grabstellen	1'581	1'900	1'655	↗
Anzahl Bestattungen in Adliswil	117	110	111	➔
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	➔
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	➔



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- ⌚ Z2 Pflege der Friedhofsanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- ⌚ Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- ⌚ Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Unterhalt der Parkanlagen (in m ²)	60'756	60'800	60'756	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	10	12	10	↗	●	●	gleichbleibend
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m ²)	54'052	53'900	54'052	↗	●	●	gleichbleibend
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m ²	43'772	43'800	43'772	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'210	1'350	1'128	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl durchgeführte Bestattungen	117	110	111	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Grünruckschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	2	5	6	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	58	55	59	➔	●	●	gleichbleibend



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	2	< 5	3	↗
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	3	< 5	4	↗
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m ² Grünfläche und Parkanlagen	4.59	< 3.8	5.27	↗
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	117.45	> 100	112.91	↗
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechtigte Beanstandungen	1	< 5	1	↗

Kommentar

Z3: Wirtschaftlichkeit

Die schwer zugänglichen Flächen sind im geforderten Ausmass effizienter und ökologischer mit Schafen als mechanisiert zu bewirtschaften.

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Die Werkdienste fokussieren zunehmend auf interne Aufgaben und reduzieren laufend Dienstleistungen für Dritte (z.B. Winterdienst oder bei der Grünflächenpflege).



I3 Landwirtschaft

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Betriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ⌚ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	475	50.25	↗
Anzahl Pächter	7	7	7	↗
Anzahl Gebäude	9	9	9	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- ⌚ Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- ⌚ Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

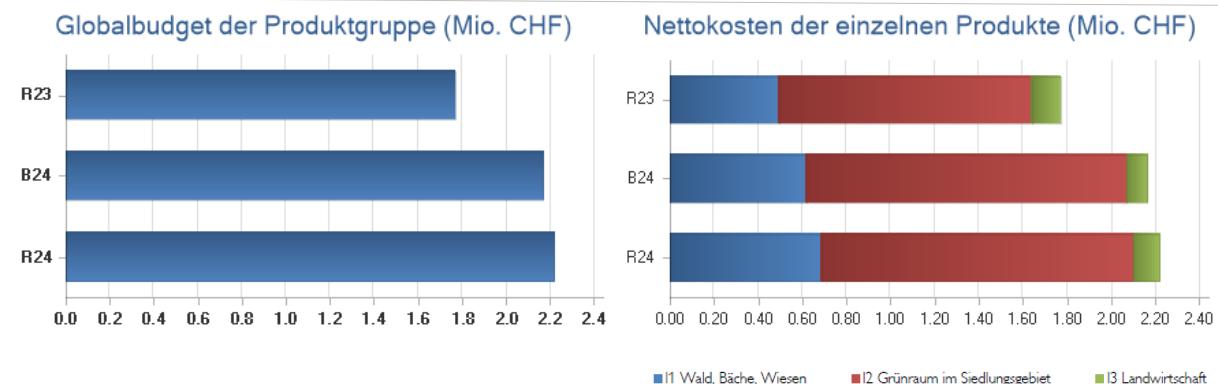
Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadt eigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	475	50.25	➔	●	●	gleichbleibend
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	●	●	gleichbleibend
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	●	gleichbleibend
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	0	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	59.3	> 50	55.0	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	1	1	1	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
I1 Wald, Bäume, Wiesen	493'081	617'135	685'695	111 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	1'146'646	1'450'536	1'413'119	-2.6 %
I3 Landwirtschaft	131'583	97'118	120'291	239 %
Nettokosten der Produkte	1'771'310	2'164'789	2'219'106	2.5 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	2'178'470	2'579'189	2'721'845	5.5 %
Personalaufwand	530'779	662'003	803'151	213 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	813'157	724'800	800'269	104 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	178'616	136'400	174'980	28.3 %
Transferaufwand		57'800	55'000	-4.8 %
Inteme Verechnungen	9'367	7'300	17'933	145.7 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'531'920	1'588'303	1'851'333	166 %
<i>Gemeinkosten</i>	646'550	990'886	870'512	-12.1 %
Erlöse	-407'159	-414'400	-502'739	213 %
Entgelte	-214'868	-134'500	-335'739	149.6 %
Verschiedene Erträge	-6'832	-45'000	-195	-99.6 %
Finanzertrag	-52'613	-67'000	-50'373	-24.8 %
Transferertrag	-132'846	-167'900	-116'432	-30.7 %
Inteme Verechnungen		0		0.0 %
Nettokosten	1'771'310	2'164'789	2'219'106	2.5 %
Kostendeckungsgrad	18.7 %	16.1 %	18.5 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

I1 Wald, Wiesen, Bäume

Der Aufwand liegt rund 70'000 Franken über den Erwartungen. Einerseits mussten viele Leistungen für Sicherheitsholzschläge eingekauft werden (ca. 40'000 Franken) Andererseits lagen die Beiträge des Kanton Zürich unter den Annahmen (ca. 30'000 Franken).



Jahresrechnung 2024

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Bemühungen, die Personalkosten direkt auf die einzelnen Produkte umzulegen, hat sich im vergangenen Jahr ausbezahlt. Der ausgewiesene Personalaufwand ist dadurch zwar gestiegen (ca. 140'000 Franken), im Gegenzug konnten die Gemeinkosten um 120'000 Franken gesenkt werden.

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand liegt rund 75'000 Franken über den Erwartungen und ist auf mehrere, meist kleinere Posten zurückzuführen. Im Detail sind es Massnahmen für den Naturstrassenunterhalt, Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Holzernte sowie Unterhaltskosten für Betriebseinrichtungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind insbesondere durch die Inbetriebnahme von Parkanlagen im Gebiet Dietlimoos, aber auch im Zusammenhang mit dem Werkhof an der Obertilistrasse höher ausgefallen als erwartet.

Direkte Kosten

Die direkten Kosten sind durch die produktbezogene Umlage des Personalaufwandes (ca. 140'000 Franken), durch die den gestiegenen Sach- und Betriebsaufwand für Neuanlagen und Schutzwald (ca. 80'000 Franken) sowie die zusätzlichen Abschreibungen (ca. 40'000 Franken) um rund 260'000 Franken gestiegen.

Gemeinkosten

Im Gegenzug zu den produktbezogenen Umlagen konnten die Gemeinkosten um ca. 120'000 Franken gesenkt werden (siehe Personalaufwand).

Entgelte

Durch den Einbezug von Fremdunternehmen konnten mehr Leistungen aus der Holzernte generiert werden und somit mehr Geld eingenommen werden für die Holzernte (ca. 200'000 Franken).

Finanzertrag

Der Finanzertrag besteht aus dem landwirtschaftlichen Pachtzins und entspricht der Rechnung 2023. Im Rahmen der Budgetierung ist dieser zu hoch angesetzt worden.

Transferertrag

Der Transferertrag, primär Beiträge vom Kanton für forstliche Arbeiten, kann schwer abgeschätzt werden und lag unter den Erwartungen. Gleichzeitig konnten dank dem Zuzug von Fremdunternehmer mehr Leistungen erbracht und im Rahmen der Holzernte mehr Erträge generiert werden (siehe Entgelte).



J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste	J1 Polizei	J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
	J2 Feuerwehr	J5 Gesundheitsschutz und -versorgung
	J3 Zivilschutz	

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleitet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Meilensteine aus den Themenfeldern „Stadtentwicklung“ sowie „Infrastruktur und Klimaschutz“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Zentrumsattraktivität erhöhen“ (insbesondere bezüglich des Ziels Belebung des öffentlichen Raums und Sicherstellung einer hohen Aufenthaltsqualität) und „Verkehrsflüsse aufeinander abstimmen“. Die Polizei Adliswil - Langnau am Albis wird auch weiterhin einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf das Stadtzentrum Adliswil legen. Das Geschwindigkeitskonzept für die kommunalen Strassen aus dem Jahr 2003 soll zudem evaluiert und gegebenenfalls aktualisiert werden.

Stadtrat: Mario Senn



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	verzögert (bis 2025)
Überarbeitung Konzept Höchstgeschwindigkeiten	Aktualisierung des Geschwindigkeitskonzepts für die kommunalen Strassen von 2003	auf Kurs (bis 2025)
Revision Sondergebrauchsverordnung	Überarbeitung der Verordnung über die Inanspruchnahme öffentlichen Grundes der politischen Gemeinde Adliswil zu privaten Zwecken vom 14. Mai 1996 und Abstimmung der Regelungen auf die Legislaturziele 2022 - 2026	auf Kurs (bis 2026)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr, ahndet Übertretungsstrafatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorseen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Zusammenarbeit mit dem Gemeindepolizeikorps der umliegenden Gemeinden wird weiterhin intensiv gepflegt. Die Grundlage bildet ein seit dem Jahr 2003 gültiger Zusammenarbeitsvertrag. Dies hat nebst gemeinsamen Patrouillen den weiteren Vorteil der gegenseitigen Gebietsabdeckung für die Ereignisbewältigung für Aufträge von der Einsatz- und Verkehrszentrale der Kantonspolizei Zürich.
- ⌚ Es wurde wiederum ein Anstieg der Vermögensdelikte und der Delikte gegen Leib und Leben registriert. Rund 900 Mal wurden Delikte aus dem Strafgesetzbuch verübt. Diese Zahl liegt jedoch immer noch tiefer als in den einzelnen Jahren 2009 bis 2012.
- ⌚ Die Verkehrsunfallstatistik zeigt zwar einen Rückgang der absoluten Anzahl Verkehrsunfälle auf dem Stadtgebiet Adliswil, es wurden dabei aber leicht mehr Personen verletzt als noch im Vorjahr. Die Unfallfolgen waren als schwerer. Erfreulich dabei ist immerhin, dass auch im Berichtsjahr kein Todesopfer durch einen Verkehrsunfall zu beklagen war.
- ⌚ Die Anzahl registrierter Hunde steigt mit der Bevölkerungsentwicklung. Ob diese Tendenz trotz neuer Vorschriften im Bereich obligatorischer Ausbildungskurse (Revision Hundegesetz und der zugehörigen Verordnung), der bereits geltenden partiellen Leinenpflicht und der Erweiterung der Rassentypenliste II im Kanton Zürich auch im Jahr 2025 anhält, kann noch nicht abgeschätzt werden.
- ⌚ In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen werden regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier organisiert sowie weitere Anlässe aus privater Initiative unterstützt.
- ⌚ Gemäss Artikel 12 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Stadt Adliswil sind Videoüberwachungsanlagen auf öffentlichem Grund in Adliswil im Geschäftsbericht auszuweisen. Es stehen im Jahr 2024 acht Videoüberwachungsanlagen im Einsatz.



Jahresrechnung 2024

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	724	700	900	↗
Anzahl Parkkarten gesamt	5'130	4'750	5'783	↗
Anzahl registrierte Hunde	825	800	869	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	6	7	5	↗
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	83	75	91	↗
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV	8	7	8	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- ⌚ Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- ⌚ Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe frictionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	467	600	493	➔	○	◑	gleichbleibend
Kontrollstunden ruhender Verkehr	903	1'000	912	➔	●	◑	gleichbleibend
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	5'933	5'500	6'061	➔	◑	◑	gleichbleibend
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	47	50	32	↘	●	◑	gleichbleibend
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	148	200	208	➔	○	●	steigend

Kommentar

Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen

Die Angehörigen der Polizei Adliswil – Langnau am Albis waren im vergangenen Jahr weit stärker mit Veranstaltungssicherheit, Hilfeleistungen und insbesondere mit Zustellungsaufträgen (Amtshilfe) beschäftigt als vorauszusehen war, weshalb der budgetierte Wert nicht erreicht wurde. Einige Übertretungen im Bereich des Strassenverkehrsgesetzes können zudem heute im Ordnungsbussenverfahren erledigt werden, was die Reporterstattung zuhanden einer Amtsstelle vermeidet.

Anzahl Ordnungsbussen

Der Anstieg ist u.a. auf den durch das Bevölkerungswachstum gestiegenen Druck auf die Parkierungszonen zurückzuführen. Ein Teil des unerwarteten Plus ist auf effizientere Arbeitsprozesse bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs im Rahmen des polizeilichen Assistenzdienstes, der die Polizistinnen und Polizisten bei den Zonenkontrollen wirkungsvoll unterstützt, zurückzuführen. Dies betrifft die absolute Anzahl Ordnungsbussen ohne die Bussen durch die Überwachung des Verkehrs mittels der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage. Insgesamt liegen die Busseneinnahmen deutlich unter dem budgetierten Wert (vgl. unten, Nettokosten des Produktes J1 Polizei).



Anzahl Geschwindigkeitskontrollen

Nach der Anschaffung eines Spektivs (eine Art Fernrohr) im Jahre 2022 wurde dieses zulasten der Laserpistole vermehrt für Kontrollen eingesetzt. Diese Kontrollen haben eine ebenso starke Wirkung bezüglich Verkehrssicherheit wie die reinen Geschwindigkeitskontrollen. Diesem Umstand wurde bei der Budgetierung zu wenig Rechnung getragen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	54	55	56	↗
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	122	120	93	↗
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	21	20	24	↗
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	56	40	71	↗
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	51	55	60	↗
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	1'140	1'100	1'279	↗
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	↗
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	↗
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	↗
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	↗

Kommentar

Z1: Verkehrsunfälle

Der erfreuliche Rückgang der Verkehrsunfälle bei gleichzeitig leichtem Anstieg der verletzten Personen ist nicht leicht erklärbar. Es ist davon auszugehen, dass die reinen Sachschadenunfälle vermehrt gütlich und ohne Bezug der Polizei geregelt wurden.

Z1: Delikte Leib und Leben

Es wurden leicht mehr Täglichkeiten verübt als im Vorjahr und es kam zu mehr Raufhandel. Veränderungen dieser Kennzahl hängen auch immer stark mit der Anzeigebereitschaft der Betroffenen zusammen.



J2 Feuerwehr

Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadeneignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbstständig die erforderlichen Abwehrmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.

- ⌚ Die Zahl der Einsätze und teilweise auch die Einsatzstunden waren in den Jahren seit 2021 ansteigend und jeweils höher als erwartet. In den Jahren zuvor wurden durchschnittlich rund 100 Einsätze pro Jahr verzeichnet. Ob die u.a. infolge von Wetterextremen hohen Werte auch in den kommenden Jahren auftreten werden, bleibt abzuwarten. Auch die Entwicklung der überbauten Flächen im Stadtgebiet und der Bevölkerung haben einen Einfluss auf die Einsatzzahlen. Daneben ist aber keine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen bei gleichbleibendem Aufgabengebiet zu erwarten. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Alarmschlüsse (Anzahl)	163	130	157	↗
Einsatzstunden	1'900	2'000	1'885	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Einsätze	163	130	157	↗	○	◐	steigend
Mannschaftsbestand Feuerwehr	63	65	65	→	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Übungsstunden	3'800	4'000	3'399	→	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	5	5	5	→	◐	●	steigend
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	7	7	5	→	◐	●	sinkend

Kommentar

Anzahl Einsätze

Der seit 2021 festgestellte markante Anstieg der Einsatzzahlen hat sich auch 2024 fortgesetzt. Hierzu wird auf die allgemeinen Bemerkungen zum Produktumfeld oben verwiesen.

Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb

Im Jahr 2025 werden zwei Kleinfahrzeuge durch einen Transporter mit Hebebühne (Mehrzweckfahrzeug) über 3.5t ersetzt. Die beiden betroffenen Kleinfahrzeuge wurden bereits 2024 verkauft. Dies reduziert insgesamt die Anzahl der Fahrzeuge und ermöglicht die Einführung des Modulsystems (das Einsatzmaterial wird auf Modulrollwagen im Depot und nicht fix auf Fahrzeugen gelagert).

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	→
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	80	75	80	→
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	20	40	20	→

Kommentar

Einsatzzeit

Der Anteil der Angehörigen der Feuerwehr, welche in Adliswil berufstätig sind, ist weiterhin zu tief. Das Erreichen der geforderten Einsatzzeiten konnte in den Jahren 2023 und 2024 durch die Zusammenstellung entsprechender Einsatzgruppen jedoch gewährleistet werden. Auch wenn der Einfluss auf die Erreichung dieses Indikators beschränkt ist, hat das Kriterium des Arbeitssortes bei der Nachwuchsförderung der Feuerwehr weiterhin hohe Priorität.



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft aufgeboten werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Seit der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 hat sich dieser gemäss den äusseren Einflüssen entwickelt und es haben einige personelle Änderungen stattgefunden. Unter anderem hat der ZVZZ für viele Bezirksgemeinden die periodischen Schutzraumkontrollen übernommen. Grössere Änderungen der Aufgaben und der Organisation des ZVZZ sind nicht zu erwarten.
- ⌚ Am 1. Januar 2021 trat das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (SR.520.1) in Kraft. Eine Folge dieses neuen Gesetzes war es, dass die Bestände des Zivilschutzes spürbar reduziert wurden. Ob die nötige Einsatzbereitschaft mit den reduzierten Beständen bei flächendeckenden Ereignissen gewährleistet werden kann, konnte bisher nicht unter Beweis gestellt werden.
- ⌚ Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- ⌚ Die letzte verbliebene Zivilschutzanlage in Adliswil im Schulhaus Kopfholz wurde in ihrer Funktion im 2024 aufgehoben. Der Grund dafür sind Überkapazitäten im Vergleich mit dem Bedarf der Zivilschutzorganisation Zimmerberg im gesamten Bezirk. Die Anlage wird in noch genauer zu definierender Weise umgenutzt werden.
- ⌚ Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	47	50	51	→
Anzahl Einsätze ZVZZ	0	5	1	→
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	1	2	3	→
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	922	950	844	→
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	596	600	591	→

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	136'976	140'000	126'619	→	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	0	→	○	◐	sinkend
Anzahl Schutzraumkontrollen	102	90	88	→	○	◐	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Zivilschutzanlagen

Die Zivilschutzanlage Kopfholz als letzte in Adliswil in Betrieb stehende Zivilschutzanlage wurde 2024 aufgehoben. Dies aufgrund der Überkapazitäten der Zivilschutzanlagen im gesamten Bezirk im Vergleich zum Personalbestand der Zivilschutzorganisation Zimmerberg.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	75	100	100	→
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	→
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	-	→

Kommentar

Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil

Infolge der Aufhebung der Zivilschutzanlage Kopfholtz bestehen keine Zivilschutzanlagen mehr in Adliswil. Dieser Indikator ergibt deswegen keinen Sinn mehr und wird für das Budget 2026 zur Löschung beantragt.



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgeboten werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- ⌚ Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- ⌚ Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungsstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungsstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes wird eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	→	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	82,5	90	80	→
Z1: Schulung des gesamten GFO I	Jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	0	2	0	→
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter/innen an Übungen und Anlässen (in Prozent)	k.A.	100	k.A.	→
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	Jährliche Überprüfung der Aktualität	0	1	1	→

Kommentar

Z1: Schulung des gesamten GFO I

Infolge anderweitiger Prioritätenallokation sowie beschränkter Ressourcen konnte dieser Zielindikator 2024 nicht erfüllt werden.



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitäler, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➲ Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- ➲ Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, nehmen die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zu. Diese Zunahme des Leistungsvolumens zeigt sich auch bei den Nettokosten des Produktes Gesundheitsschutz und -versorgung.
- ➲ Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflegetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflegetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Voraussehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Parallel zu den schweizweit steigenden Gesundheitskosten ist eine langjährige Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- ➲ Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztegesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.



Jahresrechnung 2024

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1240	1'200	1'163	↘
Bevölkerung. Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18	19	18	↗
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	33	15	32	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	87.10	87.10	78.25	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	89.35	89.35	91.20	↗
Normdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	87.25	87.25	83.40	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	55.75	55.75	55.75	↗
Normdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	41.05	41.05	41.05	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle der kritischen, in der Zuständigkeit der Stadt Adliswil stehenden Anlagen.
- ⌚ Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- ⌚ Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Feuerungskontrollen	390	400	350	↘	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Trinkwasserproben	137	125	137	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Badewasserproben	28	30	28	↗	○	◐	gleichbleibend
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	16	20	14	↗	○	◐	gleichbleibend
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden	21'785	27'000	21'642	↗	○	◐	steigend
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	510	425	483	↗	○	○	steigend
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See- -Spital Horgen	728	750	657	↗	○	◐	sinkend

Kommentar

Anzahl Feuerungskontrollen

Der Zielwert der zu kontrollierenden Feuerungsanlagen ist ein Durchschnittswert. Der Kontrollrhythmus jeder Heizung ist fix vorgegeben und die Anzahl der jährlich anstehenden Kontrollen schwankt deshalb relativ stark. Neben diesen Unregelmässigkeiten ist eine Tendenz zum Rückgang der Kontrollzahlen festzustellen, weil immer mehr Feuerungsanlagen durch Heizungen mit nicht-fossilen Energiequellen ersetzt werden.

Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden

Die seit Jahren ausgewiesene Zahl beinhaltet nur die verrechneten Stunden der beauftragten Spitex Zimmerberg AG. Das Leistungsvolumen dieser Organisation blieb im Vergleich zum Jahr 2023 ungefähr gleich, weil die Aufträge oft relativ kurz, mit vielen nicht verrechenbaren Fahrzeiten und organisatorisch grossem Aufwand verbunden sind. Aufgrund der Leistungsvereinbarung ist die Spitex Zimmerberg AG jedoch verpflichtet, alle Aufträge anzunehmen. Die gesamthaft im Jahr 2024 (durch die beauftragte sowie über weitere Spitexorganisationen) in Rechnung gestellten Spitex-Leistungen sind indes im Vergleich zum Jahr 2023 von rund 45'000 Stunden markant auf über 60'000 Stunden angestiegen, was sich auch bei den Kosten stark auswirkt (vgl. unten, Nettokosten des Produktes J5).



Beauftragte Spitex-Organisationen Adliswil: Anzahl Klienten/-innen

Anders als bei den verrechneten Stunden ist die Anzahl Klientinnen und Klienten weiterhin hoch. Dies aus dem Grund, dass die Spitex-Organisation oft mit relativ kurzen Leistungsaufträgen betraut wird, welche die Spitex Zimmerberg AG im Gegensatz zu Organisationen ohne Leistungsauftrag immer annehmen muss.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechtigte Reklamationen (höchstens)	3	3	2	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	77	80	-	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der beauftragten Spitex-Organisation Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in %)	47	65	36	→

Kommentar

Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)

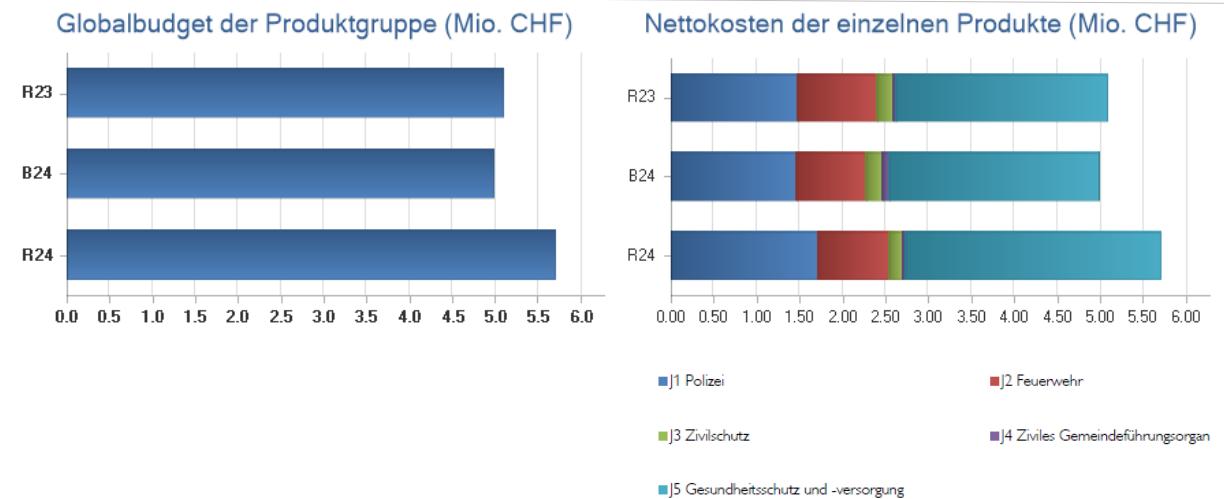
Bis im Jahr 2023 wurden jeweils vom Amt für Gesundheit des Kantons Zürich die durchschnittlichen Kosten für die Restfinanzierung der ambulanten Pflege im Kanton zur Verfügung gestellt. Diese Zahlenbasis ist in der abgegebenen Statistik nicht mehr vorhanden, weshalb dieser Indikator nicht mehr ausgewiesen werden kann. Für das Budget 2026 wird ein neuer Indikator zur Messung der Wirtschaftlichkeit der ambulanten Pflege vorgeschlagen werden.

Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)

Aufgrund der markanten Zunahme der insgesamt erbrachten Spitex-Leistungen und des stagnierenden Leistungsvolumens der beauftragten Spitex-Organisation nimmt der «Marktanteil» gegenüber dem Vorjahr und gegenüber dem Budget stark ab.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
J1 Polizei	1'488'868	1'460'293	1'714'270	174 %
J2 Feuerwehr	922'955	815'575	832'691	2.1 %
J3 Zivilschutz	189'947	198'349	163'845	-17.4 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	32'984	78'573	25'777	-67.2 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	2'450'716	2'426'291	2'967'696	22.3 %
Nettokosten der Produkte	5'085'471	4'979'081	5'704'279	14.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	6'415'107	6'207'081	6'880'981	10.9 %
Personalaufwand	2'311'986	2'506'082	2'388'580	-4.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	632'522	570'400	579'240	1.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	114'504	116'400	154'485	32.7 %
Transferaufwand	2'645'239	2'381'000	2'920'940	22.7 %
Durchlaufende Beiträge	20'800	30'000	46'842	56.1 %
Interne Verechnungen	5'955	7'200	7'205	0.1 %
<i>Direkte Kosten</i>	<i>5'731'006</i>	<i>5'611'082</i>	<i>6'097'293</i>	<i>8.7 %</i>
<i>Gemeinkosten</i>	<i>684'102</i>	<i>595'999</i>	<i>783'688</i>	<i>31.5 %</i>
Erlöse	-1'329'636	-1'228'000	-1'176'702	-4.2 %
Fiskalertrag	-158'145	-130'000	-162'330	24.9 %
Entgelte	-592'311	-693'000	-542'253	-21.8 %
Verschiedene Erträge	-4'350	-	-2'600	-1000 %
Transferertrag	-554'031	-375'000	-422'677	12.7 %
Durchlaufende Beiträge	-20'800	-30'000	-46'842	56.1 %
Nettokosten	5'085'471	4'979'081	5'704'279	14.6 %
Kostendeckungsgrad	20.7 %	19.8 %	17.1 %	



Jahresrechnung 2024

Kommentar

J1 Polizei

Das Produkt umfasst nicht nur den Aufwand und Ertrag der Kommunalpolizei Adliswil – Langnau a.A., sondern auch die Verwaltungspolizei sowie öffentliche, städtische Anlässe. Die Nettokosten des Produktes Polizei sind knapp 250'000 Franken höher als budgetiert. Neben diversen kleineren Abweichungen gegenüber dem Budget fallen hauptsächlich die folgenden Punkte mit grösseren Abweichungen auf:

- Der Personalaufwand ist infolge von Vakanzen im Laufe des Jahres 2024 rund 100'000 Franken tiefer als budgetiert.
- Demgegenüber sind die Dienstleistungen Dritter (v.a. externe Aufträge) rund 40'000 Franken höher, was an Kostensteigerungen aller Bereiche des Produkts, vor allem aber bei den öffentlichen Anlässen, liegt.
- Mit rund 112'000 Franken ebenfalls höher als budgetiert sind die Aufwände aus Umlagen zulasten dieses Produktes. Allein die internen Mietkosten für den Polizeiposten liegen aufgrund ausserordentlicher Abschreibungen, höheren ordentlichen Abschreibungen und gestiegenen Leistungserfassungen (Personalaufwand) rund 87'000 Franken über dem budgetierten Wert.
- Die Einnahmen aus Bussen sind rund 200'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies liegt hauptsächlich am Einsatz der semistationären Geschwindigkeitsmessanlage, welche infolge Ersatzbeschaffung nicht das ganze Jahr in Betrieb war und auch nicht immer an den lukrativsten, jedoch aus präventiver Sicht sinnvollsten Örtlichkeiten eingesetzt wurde.

J2 Feuerwehr

Zulasten der Investitionsrechnung wurde gemäss SRB 2024-107 vom 7. Mai 2024 ein Verpflichtungskredit von 130'000 Franken für den Kauf eines Materialtransportfahrzeuges bewilligt und freigegeben. Im Rahmen dieser Fahrzeugbeschaffung werden zwei Kleinfahrzeuge der Feuerwehr verkauft (vgl. dazu auch oben, Kommentar zur Zielerreichung beim Produkt J2 Feuerwehr). Die hier aufgeführten Nettokosten des Produktes Feuerwehr werden durch diesen Kredit nur in Form des Abschreibungsaufwandes beeinflusst.

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Für dieses Produkt wurden weniger Personalressourcen aufgewendet, als bei der Budgetierung angenommen wurde. Dies führt zu geringeren Leistungserfassungen im Umfang von rund 47'000 Franken.

J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Das Produkt Gesundheitsschutz und -versorgung wird finanziell hauptsächlich durch die Restfinanzierung für Leistungen der ambulanten Pflege (Spitex) beeinflusst. Die im Jahr 2024 in Rechnung gestellten Leistungen der ambulanten Pflege sind im Jahr 2024 markant angestiegen, weshalb auch die Nettokosten des Produktes um rund 540'000 Franken höher sind als budgetiert. Vgl. dazu auch die Kommentare zu den Leistungen und Indikatoren des Produktes J5 oben).

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand war insgesamt rund 118'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies liegt hauptsächlich an den Vakanzen beim Produkt J1 Polizei (vgl. oben).

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Höhere Investitionsausgaben bei der Polizei (Ersatzbeschaffung semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage war leicht über dem vorgesehenen Wert) und bei der Feuerwehr (nicht budgetierter Kredit für die Beschaffung eines Materialtransportfahrzeuges) führen zu höheren Abschreibungen von knapp 40'000 Franken.

Transferaufwand

Infolge des starken Anstiegs des Leistungsvolumens im Bereich der ambulanten Pflege steigt der Transferaufwand um rund 540'000 Franken.



Durchlaufende Beiträge

Bei den durchlaufenden Beiträgen handelt es sich auf Kosten- und Erlösseite um die Vereinnahmung von Ersatzabgaben im Bereich Schutzraumbau. Die vereinnahmten Ersatzabgaben müssen am Jahresende dem Kanton weitergeleitet werden. Die Höhe der jeweils erhobenen Beiträge kann nur grob abgeschätzt werden und ist abhängig von der Bautätigkeit im Berichtsjahr. Deswegen entsteht eine Differenz von gut 10'000 Franken.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sind gesamthaft gut 180'000 Franken höher als budgetiert. Rund 114'000 Franken davon fallen auf höhere Verrechnungen für die Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter planmässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften. Die restliche Differenz entsteht infolge der bei den einzelnen Produkten beschriebenen Abweichungen bei den Umlagen.

Fiskalertrag

Aufgrund der höheren Anzahl gemeldeter Hunde (vgl. oben Kennzahlen zum Produkt J1) ist der Ertrag aus Hundesteuern um gut 30'000 Franken höher als budgetiert.

Entgelte

Der Ertrag aus Bussen beim Produkt Polizei (vgl. oben J1) ist rund 200'000 Franken tiefer als budgetiert. Diese Mindereinnahmen werden hauptsächlich durch Mehreinnahmen infolge Verrechnung von Einsatzkosten der Feuerwehr (höhere Einsatzzahlen, vgl. Leistungen des Produktes J2 oben) etwas reduziert. Für die gesamte Produktgruppe ergibt sich deshalb eine Differenz von gut 150'000 Franken.



K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad K2 Sportanlage Tüfi K3 Übrige Sportanlagen	K4 Schiesswesen K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
---------------------	---	--

Die Abteilung Sport und Gesundheitsförderung stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

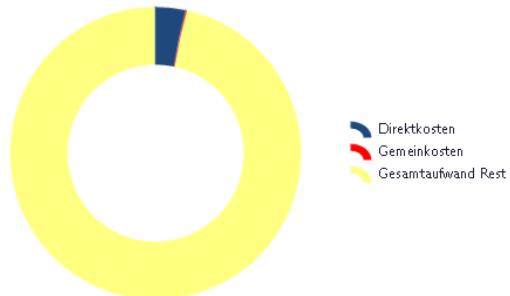
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

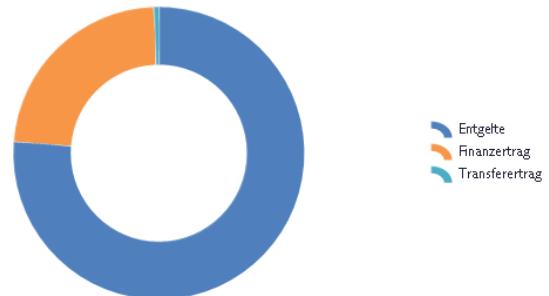
Im Zusammenhang mit dem Legislaturplan 2022 - 2026 des Stadtrats sind für die Produktgruppe Sport und Gesundheitsförderung Meilensteine aus den Themenfeldern „Infrastruktur und Klimaschutz“ sowie „Gesellschaft“ von Bedeutung. Dazu gehören die Leitsätze „Hochbau- und Infrastrukturprojekte realisieren“ und „Adliswil als kinder- und jugendfreundliche Stadt positionieren“. Im Jahr 2024 wurden in diesem Zusammenhang die Planungen für die Aussensanierung der Sportanlage Tüfi sowie die technische Sanierung des Freibades Tal vorangetrieben. Die Bevölkerung profitierte zudem von neu angebotenen Möglichkeiten für Bewegung und soziale Kontakte im Rahmen der Umsetzung des Gesundheitsförderungskozeptes.

Stadtrat: Mario Senn

Aufwand für Produktegruppe Sport, Sportanlagen im
Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktegruppe Sport, Sportanlagen
wird finanziert durch:





Jahresrechnung 2024

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sport- und Freizeitgebäude im Tal	Realisierung Garderoben- und Gastronomiegebäude im Tal, Abhängigkeit von pol. Entscheidungsprozess	Projekt abgebrochen
Gesundheitsförderung und -prävention	Umsetzung Gesundheitsförderungskonzept zur Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheitsprävention	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung Aussenanlagen Sportanlage Tüfi	Sanierung Leichtathletikanlagen und Rasenspielfeld	auf Kurs (bis 2025)
Sanierung und Nebensaisonöffnung Freibad	Anpassungen an den neusten Stand der Technik und an neuste regulatorische Anforderungen sowie Öffnung der Parkanlage während der Nebensaison	auf Kurs (bis 2026)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsanfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.

- ⌚ Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle, der Lüftungsanlagen und einiger weiterer technischer Installationen. 2020 und 2021 wurde dann das Hallenbad umfassend saniert. Die Umsetzung hatte mit dem Trakt der Freibadgarderoben schon 2019 begonnen. Die baulichen und technischen Anlagen des 2004 sanierten Freibades erreichten 2023 ebenfalls das Ende ihrer erwarteten Funktionsdauer. Aus diesem Grund wurden ab 2022 die ersten Massnahmen zur Erstellung einer Gesamtanalyse Freibad umgesetzt. Auf dieser Grundlage wird nun das Freibad in den Jahren 2023 - 2026 ausserhalb der Saisons saniert.

- ⌚ Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.

- ⌚ Der Mehrzweckraum im Hallenbad beherbergt seit 2022 den Judoclub Sihltal und den Verein Tai Jutsu Do Karate Adliswil. Die Vereine verfügen damit nun über ein modernes Trainingslokal.

- ⌚ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen höher als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	56	70	55	➔



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemäßen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- ⌚ Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemäßen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	91,5	95	91,5	➔	●	⌚	gleichbleibend
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	5	5	5	➔	●	⌚	gleichbleibend
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	101	100	121	➔	●	⌚	gleichbleibend
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	➔	●	⌚	gleichbleibend
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	➔	●	⌚	gleichbleibend
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	➔	●	⌚	gleichbleibend

Kommentar

Freibad: Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)

Nach den Sommersaisons 2022 und 2023, in welchen externes Hilfspersonal im Freibad eingesetzt werden musste, gelang es in der Freibadsaison 2024, die Saisonstellen zu besetzen. Somit konnte das Freibad auch bei unstetigem Wetter geöffnet bleiben.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	124'136	130'000	117'601	➔
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	0	10	0	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung

Das Wetter war zu Beginn der Freibadsaison schlecht, weshalb die Eintrittszahlen in den Monaten Mai und Juni klar unter dem erwarteten und üblichen Wert lagen. Der schlechte Start in die Sommersaison konnte nicht mehr aufgeholt werden und die Anzahl Eintritte für das gesamte Jahr bleibt unterdurchschnittlich.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sportheinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Die Eröffnung der Sporthalle der ZIS im Jahr 2022 brachte diesbezüglich eine Entspannung.
- ⌚ Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- ⌚ Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sportheinrichtungen außerdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- ⌚ Neben den neuen Anlageteilen Kunstrasen und Multifunktionsplatz, welche gut ausgelastet sind, ist der Rest der Aussenanlage in ein Alter gekommen, in welchem der Unterhalt aufwändiger wird und eine Teilsanierung und Optimierung ansteht. Die Projektierung der Sanierung der Aussenanlagen der Sportanlage Tüfi wurde im 2023 gestartet. Die Realisierung erfolgt im Jahr 2025.
- ⌚ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl vergleichbarer AussenSportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	→
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Sportanlage Tüfi. Betriebstage p.a.	359	350	352	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	251	230	244	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'846	1'800	1'804	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	8	10	10	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung I

Die Sportanlage Tüfi ist bei externen Schulen, Privaten und der ZIS sehr beliebt, was zu einer höheren Auslastung der Anlage im Vergleich zum budgetierten Wert führt.



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Funpark, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Im Gebiet Tal befinden sich neben dem Hallen- und Freibad auch die Tennisanlage und der Fussballplatz Tal, sowie weitere kleinere Sportangebote. Die Garderoben und der Rasenplatz des Fussballplatzes Tal sind in einem Sanierungsbedürftigen Zustand. Das geplante Sport und Freizeitgebäude wurde vom grossen Gemeinderat zurückgewiesen, die Projekterarbeitung wurde mittlerweile abgebrochen. Für die Sanierung und Erweiterung der Garderoben werden andere Möglichkeiten gesucht.
- ⌚ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	-



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	84	80	169.5	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	115	18	10.5	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	32	30	32	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	29	20	20	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung I und II

In Absprache mit dem FC Adliswil wurde der Fussballplatz Tal vor allem für den Spielbetrieb an den Wochenenden genutzt. Daher fanden leicht weniger Trainings unter der Woche statt, dafür deutlich mehr Spiele an den Wochenenden. Zudem führte der Disc-Golf Club vermehrt Turniere an Wochenenden durch, weshalb der Wert spürbar über dem Vorjahr und dem budgetierten Wert liegt. Als Schonungsmassnahme wurde der Fussballrasenplatz während den Sommerferien gesperrt.



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflichtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm seit längerer Zeit tendenziell gesunken. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ⌚ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmäßig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ⌚ Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der im Jahr 2019 ebenfalls ersetzen elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der im Jahr 2021 erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen und deckt sämtliche Distanzen für Trainings und kleinere Wettkämpfe ab.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	43	45	42	→
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentliche)	0	1	1	→
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	2	3	4	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- ⌚ Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemäßen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	→	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Scheiben 50 m	10	10	10	→	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Scheiben 25 m	6	6	6	→	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Schiessanlagen 10 m	2	1	2	→	●	◐	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Schiessanlagen 10m

Es sind nun beide im Schützenhaus vorhandenen Räume mit einer 10m-Indoor-Anlage des Schützenvereins ausgestattet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	155	120	126	→
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	4	5	4	→
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	42	40	34,5	→
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	1	4	0	→



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Internen Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Förderungs- und Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- ⌚ Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten 10 Jahren von 19 bis im Jahr 2023 auf 24 zugenommen. Im Jahr 2024 hat sich ein Verein aufgelöst, weshalb die SpokA neu 23 Mitglieder hat. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- ⌚ Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Wandern, Radfahren (ohne Mountainbiken) und Schwimmen (Plätze 1 bis 3 der Individualsportarten in untenstehender Tabelle) auch die Teamsportarten Fussball, Badminton und Volleyball (Plätze 1 bis 3 der Teamsportarten in untenstehender Tabelle). In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein verzeichnet, während Fussball- und Unihockeyteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Schwimmen) ist in Adliswil ebenfalls zu beobachten.
- ⌚ Die weiterhin hohen Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben.
- ⌚ Nach der Verabschiedung des Gesundheitsförderungskonzeptes und nach der Bewilligung von entsprechenden Massnahmen durch den Stadtrat (inkl. finanzielle Mittel) wird seit 2021 die "Offene Turnhalle" umgesetzt. Dank der stetig hohen Nachfrage konnte ein Ausbau im Herbst 2024 realisiert werden. Im Jahr 2024 kamen die Angebote "Active City" und "Zämme go laufe" neu ins Portfolio. Zudem wird die Planung weiterer Massnahmen fortgesetzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	→
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54.7	54.7	54.7	→
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44.7	44.7	44.7	→
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43.3	43.3	43.3	→
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7.8	7.8	7.8	→
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3.2	3.2	3.2	→
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2.2	2.2	2.2	→
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	24	23	→
Anzahl Organisationen mit Angeboten für Gesundheitförderung und -prävention in Adliswil	67	80	70	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Unterstützen der Sportorganisationen und Organisationen im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention durch einen guten Service Public
- ⌚ Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsförderung und -prävention
- ⌚ Z3 Förderung von Angeboten und Anlässen in den Bereichen Sport, Gesundheitsförderung und -prävention

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	32	25	34	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	160	225	232	↗	●	◐	gleichbleibend
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	79	150	97	↗	●	◐	gleichbleibend
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	125	100	134	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl Schulsportkurse p.a.	26	25	26	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention	7	6	9	↗	●	●	steigend

Kommentar

Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad

Die Nachfragen nach zusätzlichen Wasserflächen sind wie im Jahr 2023 leicht über dem budgetierten Wert. Die meisten Anfragen kommen von Schulen aus der Umgebung.

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen

Aufgrund des Ausbaus der offenen Turnhalle an einen zweiten Standort und dem grossen Interesse zur Nutzung von Turnhallen an Kindergartenstagen steigt der Wert im Vergleich zum Vorjahr deutlich an und liegt leicht über dem budgetierten Wert.

Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen

Die Hartplätze werden weniger häufig als budgetiert von den Vereinen für den Meisterschaftsbetrieb und für Anlässe genutzt.

Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)

Die Nutzung des Vereinsbusses steigt seit mehreren Jahren. Insbesondere wird das Fahrzeug von Vereinen auch vermehrt für längere Nutzungsdauern (z.B. Trainingslager) gebucht.

Anzahl Angebote und Plattformen für Gesundheitsförderung und -prävention

Mit den neuen Angeboten «Active City» und «Zämme go laufe» konnte im Jahr 2024 das Gesundheitsförderungsportfolio ergänzt werden.



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sport- und Gesundheitsorganisationen	Anzahl berechtigte Beschwerden (max. pro Jahr)	0	1	0	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	13'143	13'000	13'442	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	5	5	7	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	5	3	4	→
Z3: Umfang der Gesundheitsförderung	Anzahl gezielt unterstützter Angebote über alle Altersgruppen	10	30	11	→

Kommentar

Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit

Dank der Teilnahme am Albisstrassenfest und dem Plauderbänkli konnten Themen aus der Gesundheitsförderung vermehrt an die Öffentlichkeit gelangen.

Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung

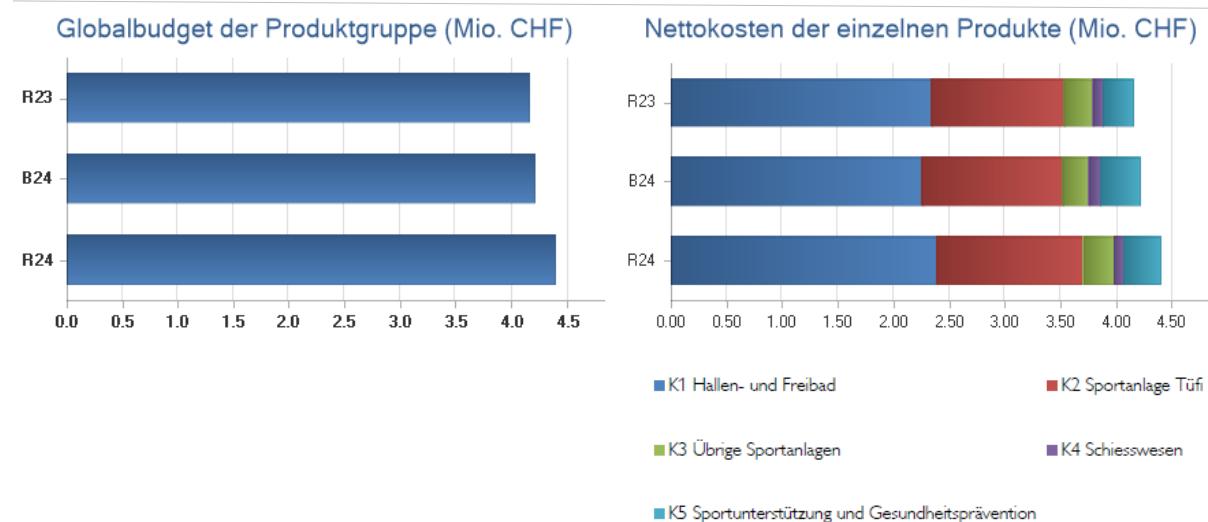
Das Fussball-Schülertumier des FC Adliswil hat im Jahr 2024 nicht stattgefunden.

Z3: Umfang der Gesundheitsförderung

Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde von einem zu optimistischen Szenario ausgegangen. Das Angebot der Stadt im Bereich Gesundheitsförderung sowie die unterstützten Angebote werden aber im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten leicht erweitert (s. auch Kommentar zu Zielerreichung).



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
K1 Hallen- und Freibad	2'350'879	2'257'772	2'388'654	5.8 %
K2 Sportanlage Tüf	1'184'332	1'269'590	1'323'228	4.2 %
K3 Übrige Sportanlagen	255'622	224'294	260'743	163 %
K4 Schiesswesen	89'036	102'275	89'623	-124 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	275'463	353'405	336'118	-4.9 %
Nettokosten der Produkte	4'155'332	4'207'337	4'398'365	4.5 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten				
Personalaufwand	5'036'383	5'285'137	5'321'213	0.7 %
Sach- und Übnerger Betriebsaufwand	1'615'902	1'725'662	1'730'822	0.3 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'737'166	1'837'500	1'892'905	3.0 %
Finanzaufwand	1'238'874	1'265'400	1'251'572	-1.1 %
Transferaufwand			2	1000 %
Inteme Verechnungen	14'935	16'500	6'308	-61.8 %
<i>Direkte Kosten</i>	197'146	204'900	202'178	-1.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	4'804'023	5'049'962	5'083'786	0.7 %
Erlöse				
Entgelte	-881'051	-1'077'800	-922'848	-14.4 %
Finanzertrag	-708'865	-830'000	-703'315	-15.3 %
Transferertrag	-172'187	-247'800	-213'926	-13.7 %
Nettokosten	4'155'332	4'207'337	4'398'365	4.5 %
Kostendeckungsgrad	175 %	204 %	173 %	



Jahresrechnung 2024

Kommentar

Nettokosten der Produkte

K1 Hallen- und Freibad

Die Nettokosten des Hallen- und Freibades liegen rund 130'000 Franken über dem budgetierten Wert. Dieser Betrag setzt sich aus vielen verschiedenen Abweichungen zusammen. Der Personalaufwand war knapp 28'000 Franken tiefer (Schichtanpassung führten zu weniger Stundenlohn-Einsätzen und es gab während dem Berichtsjahr Vakanzen), der Sach- und Betriebsaufwand war rund 65'000 Franken über dem Budget (hauptsächlich infolge deutlich über dem vorangeschlagenen Wert liegenden Energie- und Wasserkosten), die Abschreibungen liegen rund 50'000 Franken unter dem erwarteten Wert (Verzögerung bei der Techniksanierung Freibad), die Entgelte sind rund 125'000 Franken tiefer (unbeständiges Wetter im Mai und Juni sowie zu hohe Budgetierung des Erlöses aus Eintritten), der Finanzertrag ist knapp 45'000 Franken tiefer (es handelt sich um Ertrag aus Vermietungen, bei welchen weiterhin Nebenkostenzahlungen des Pitsch Fitnesscenter GmbH fehlen) und letztlich sind die internen Mietkosten ebenfalls rund 30'000 Franken tiefer.

K3 Übrige Sportanlagen

Die übrigen Sportanlagen (neben weiteren kleinen Einrichtungen v.a. die Tennisanlage, Sportanlage Tal und Skateanlage) weisen um rund 36'000 Franken höhere Kosten als budgetiert auf. Innerhalb dieses Produktes sind die Abschreibungen für die Tennisanlage rund 31'000 Franken höher als budgetiert, weil der Rechnungseingang für die Sanierung des Hauptfeldes etwas verzögert erfolgte. Zudem werden in diesem Produkt knapp 30'000 Franken Kapitalzinsen ausgewiesen, welche nicht budgetiert wurden. Die Kapitalzinsen werden für alle Sportanlagen (ausg. Hallen- und Freibad) von der Finanzabteilung bei der Sportanlage Tüfi budgetiert, jedoch aufgeteilt auf die Produkte verbucht. Daher ergibt sich diese Differenz. Schliesslich sind die Kosten aus der Leistungserfassung rund 25'000 Franken tiefer, weil für dieses Produkt weniger Personalressourcen aufgewendet wurden, als dies bei der Budgetierung angenommen wurde.

K4 Schiesswesen

Infolge verschiedenster kleiner Abweichungen ergeben sich beim Schiesswesen Minderkosten von gut 12'000 Franken. Der Sach- und Betriebsaufwand ist gut 3'000 Franken tiefer, die Abschreibungen sind rund 3'000 Franken tiefer und die Umlagen und Leistungserfassungen sind ebenfalls rund 6'000 Franken tiefer.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Transferaufwand

Beim Transferaufwand handelt es sich in der Produktgruppe Sport, Sportanlagen um Aufwand für Unterstützungsbeiträge an Vereine und einzelne Individualsportler für Anlässe, spezielle Wettkämpfe oder an externe Vereine für Adliswiler Sportlerinnen und Sportler. Generell wurden im Jahr 2024 weniger Unterstützungsbeiträge angefragt und der FC Adliswil führte das Schülerturnier nicht durch. Aus diesem Grund liegt der Transferaufwand rund 10'000 Franken unter dem budgetierten Wert.

Entgelte

Bei den Entgelten handelt es sich hauptsächlich um Erlös aus Eintritten ins Hallen- und Freibad sowie um Erlös aus dem Betrieb des Bistros und des Shops im Hallen- und Freibad. Der Erlös aus Entgelten liegt rund 125'000 Franken unter dem budgetierten Wert (vgl. oben K1 Hallen- und Freibad).

Finanzertrag

Der Ertrag aus der Vermietung von Sportanlagen ist knapp 34'000 Franken tiefer als budgetiert. Der Grund dafür liegt hauptsächlich bei den fehlenden Eingängen beim Hallen- und Freibad (vgl. oben K1 Hallen- und Freibad).

Transferertrag

Der Transferertrag ist rund 5'600 Franken höher als angenommen. Dies liegt an einer Rückzahlung des Kantons Zürich (Sportamt) für die Aufwände im Rahmen des Gesundheitsförderungsprojektes «Active City».



L Soziale Sicherung

Produktliste

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

L4 Pflegefinanzierung stationär

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

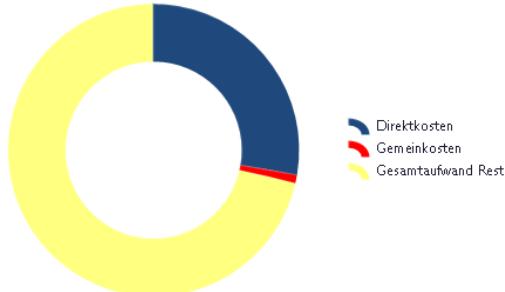
PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Ziel des Stadtrates ist es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wird weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Für eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe werden Bildungsmassnahmen unterstützt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV werden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten werden kompetent beraten. In der stationären Pflege sind präventive Massnahmen zu verstärken, um eine starke Kostensteigerung abzufedern. Daneben steht ein gutes und ausreichendes Angebot im stationären Bereich, insbesondere in der Zusammenarbeit mit der Sihlsana AG, weiterhin im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen werden zügig und transparent umgesetzt.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Produktegruppe Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktegruppe Soziale Sicherung wird finanziert durch:



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungsmassnahmen	Mit einem verstärkten Fokus auf Bildung soll eine nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe gewährleistet werden.	bis 2026
Digitalisierung	Mittels Massnahmen zur Digitalisierung werden Prozesse optimiert und die Kundenfreundlichkeit in Bezug auf Kommunikation und Information erhöht.	bis 2026



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die demographische Entwicklung führt tendenziell dazu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV weiterhin leicht steigen wird.
- ⌚ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezügen von Zusatzleistungen zur IV wird mit keinen massgeblichen Veränderungen gerechnet.
- ⌚ Die Übergangsfrist der Reform der Ergänzungsleistungen 2021 lief per 31. Dezember 2023 ab. Dies hatte bei einem Teil der Bezügerinnen und Bezüger Auswirkungen auf den Anspruch an Zusatzleistungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anteil Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent, Stichtag 31.12.)	11.6	12	11.5	↗
Anteil Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent, Stichtag 31.12.)	3.4	3.7	3.4	↗
Anzahl Dossiers ZL zu IV (Durchschnitt / Jahr)	206	214	203	↗
Anzahl Dossiers ZL zu AHV (Durchschnitt / Jahr)	373	379	375	↗
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	7'475	7'400	7'813	↗



⌚ Z1 Gesetzmässige Existenzsicherung und Beratung von betagten Menschen und Menschen mit Behinderung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuanträgen	105	115	104	↗	○	◐	gleichbleibend
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	207	150	161	➔	○	◐	gleichbleibend
Beratungsgespräche	291	260	262	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	687	712	684	↗	○	◐	gleichbleibend
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente ZL inkl. Anteil Abteilungsleitung)	400	400	400	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungslieistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0	0.5	0	➔
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	276	250	249	➔
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	115	83	136	➔
Z1: Gesetzmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	1	0	➔
Z1: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (in %)	1.72	1.78	1.71	➔

Kommentar

Z1: Effektivität der Koordination

Die Bearbeitungsdauer von Neuanmeldungen hat sich aufgrund der Komplexität und des zunehmenden Abklärungsbedarfes aber auch durch knappe personelle Ressourcen erhöht.



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z. B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Rückerstattung des Kantons für die rückwirkende Übernahme der Versorgertaxen (Finanzierung Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen) ist 2024 nicht wie erwartet eingetroffen. Es wird mit einer Zahlung im Jahr 2025 gerechnet.
- ⌚ Im Bereich der Beiträge zur sozialen Sicherung mussten Schwankungen verzeichnet werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Massnahmen Kinderschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	117	90	95	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	167	150	159	➔
Anzahl Anträge zur Bevorschussung von Kinderalimenten	40	52	46	➔
Beteiligung der Gemeinde an der Finanzierung von Leistungen gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz (in %)	60	60	60	➔



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	7	7	7	➔	○	○	gleichbleibend
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	5	5	5	➔	◐	◐	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Rechtmäßigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl stellensuchender bzw. erwerbsloser Personen und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Aufgrund der andauernden niedrigen Arbeitslosenquote und der Arbeitsmarktsituation war es weiterhin möglich, im Niedriglohnsektor Stellen zu finden. Diese sind jedoch häufig nicht existenzsichernd.
- ⌚ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt weiterhin zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- ⌚ Die volantile Situation im Asylbereich hat Auswirkungen auf den Bedarf nach Unterstützung im Rahmen der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	29	40	19	↘
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	6	5	5	→
Abgeschlossene Fälle dank Sozialversicherungsleistungen	14	12	13	→
Arbeitslosenquote Schweiz	2	3	3	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- ⌚ Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	655	665	589	➡	○	●	gleichbleibend
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	576	623	434	➡	○	●	sinkend
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	180	211	126	➡	○	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungsgespräche	1910	1'950	1830	➡	●	●	gleichbleibend
Erstellung von Leistungsentscheiden	529	560	459	➡	○	●	gleichbleibend
Beratung/Vermittlung von Bildungsmassnahmen (Anzahl)		50	23	➡	●	●	gleichbleibend
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	17	17	➡	●	●	gleichbleibend
Eingesetzte personelle Ressourcen (Stellenprozente Sozialberatung inkl. Abteilungsleitung und Buchhaltung Sozialhilfe)	970	970	1045	➡	●	●	steigend

Kommentar

Total der behandelten Fälle (Umsatz)

Im Jahr 2024 wurde die bisherige Fallführungssoftware durch eine neue ersetzt. Die beiden Systeme unterscheiden sich in der Erfassung und Auswertung der Fallzahlen. Die Zahlen B24 und R24 sind daher nicht direkt vergleichbar. Die Erhebung der behandelten Fälle R23 mit der neuen Software ergibt eine Fallzahl von 586 und ist somit vergleichbar hoch mit der R24.

Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlage (Fälle, Umsatz)

Im Jahr 2024 wurde die bisherige Fallführungssoftware durch eine neue ersetzt. Die beiden Systeme unterscheiden sich in der Erfassung und Auswertung der Fallzahlen. Die Zahlen B24 und R24 sind daher nicht direkt vergleichbar. Die Erhebung der Fälle R23 mit der neuen Software ergibt eine Fallzahl von 440 und ist somit vergleichbar hoch mit der R24. Die erwartete Zunahme ist nicht eingetroffen.

Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)

Im Jahr 2024 wurde die bisherige Fallführungssoftware durch eine neue ersetzt. Die beiden Systeme unterscheiden sich in der Erfassung und Auswertung der Fallzahlen. Die Zahlen B24 und R24 sind daher nicht direkt vergleichbar. Die Erhebung der Fälle R23 mit der neuen Software ergibt eine Fallzahl von 135 und ist somit vergleichbar hoch mit der R24. Die erwartete Zunahme ist nicht eingetroffen.

Erstellung von Leistungsentscheiden

Die unter den Erwartungen liegende Entwicklung bei der Erstellung von Leistungsentscheiden begründet sich durch die nicht eingetroffene Zunahme der Fallzahlen in der wirtschaftlichen Hilfe.



Jahresrechnung 2024

Beratung/Vermittlung von Bildungsmassnahmen (Anzahl)

Diese Kennzahl wurde für das Jahr 2024 neu aufgenommen. Die erwartete Zunahme an Deutschkursen für Personen mit Migrationshintergrund ist ausgeblieben (Deutschkurse für Personen mit Schutzstatus S werden nicht mitgezählt). Auch wurden weniger Kurse zum Erwerb von Grundkompetenzen nachgefragt als erwartet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	31	34	17	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	13	35	17	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	76	30	56	→
Z1: Abgeschlossene Bildungsmassnahmen	Anteil aller Vermittlungen (in Prozent)			95	→
Z2: Ressourceneinsatz	Verhältnis Fallzahlen (Umsatz) zu personellen Ressourcen (inkl. Intake)	0.68	0.68	0.56	→
Z2: Klärung Sozialhilfebetrag durch Sozialinspektorat	Prozentsatz vollständig geklärter Fälle am Total der Aufträge	85	85	-	→

Kommentar

Z1: Abgeschlossene Fälle

Der unter den Erwartungen liegende Wert begründet sich durch den geringeren Anteil an Personen, die durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit abgeschlossen werden konnten. Weiter ist der Anteil der Fälle, die infolge Wegzugs abgeschlossen wurden um über die Hälfte zurückgegangen.

Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen

Bei arbeitsfähigen Personen konnte der Fokus durch die positive Situation auf dem Arbeitsmarkt auf die Stellensuche gelegt werden, weshalb weniger berufliche Reintegrationsmassnahmen gesprochen wurden als budgetiert.

Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen

Der Bedarf an sozialen Reintegrationsmassnahmen liegt über den Erwartungen, weil es in der Sozialhilfe weiterhin viele Personen gibt, die nicht arbeitsfähig oder auf dem Arbeitsmarkt nicht vermittelbar sind.

Z2: Ressourceneinsatz

Der abweichende Wert begründet sich durch die Änderung der Fallzahlen, die wie oben ausgeführt auf den Wechsel der Fallführungssoftware zurückzuführen ist. Unter Berücksichtigung der bereinigten Zahlen lässt sich eine gleichbleibende Entwicklung 0.56 zu (0.58 RG 23) feststellen.

Z2: Klärung Sozialhilfebetrag durch Sozialinspektorat

Es mussten keine Überprüfung durchgeführt werden.



L4 Pflegefinanzierung stationär

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Pflegeversorgung und -finanzierung findet sowohl ambulant wie auch stationär statt. Veränderungen im ambulanten Bereich können Einfluss auf den stationären Bedarf haben.
- ⌚ Aufgrund der demografischen Entwicklung ist mit einer Zunahme der Anzahl älterer Menschen zu rechnen. Dies wird die Nachfrage nach pflegerischen Leistungen auch weiterhin anwachsen lassen.
- ⌚ Angehörige hochbetagter Menschen unterstützen den längeren Verbleib in einem ambulanten Versorgungssetting. Bei einer wachsenden Zahl alleinlebender älterer Menschen fehlt diese Unterstützung. Ein Ausbau der ambulanten Betreuungs- und Koordinationsangebote kann die Zahl frühzeitiger Heimeintritte vermindern.
- ⌚ Die Normkosten für die stationäre Pflegeversorgung werden jährlich von der Gesundheitsdirektion des Kantons festgelegt. In den letzten Jahren sind sie deutlich gestiegen. Bei einer grösseren Zahl pflegebedürftiger Personen dürften die kommunalen Kosten für die stationäre Pflegeversorgung weiterhin deutlich anwachsen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	399	395	354	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- ⌚ Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anteil Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	100	99	99	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl finanzierte Pflegetage	74'473	75'200	75'652	↗	○	○	steigend
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	➔	○	●	gleichbleibend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	100	99	99	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	44	35	40	➔
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	1	2	1	➔
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	1	0	➔

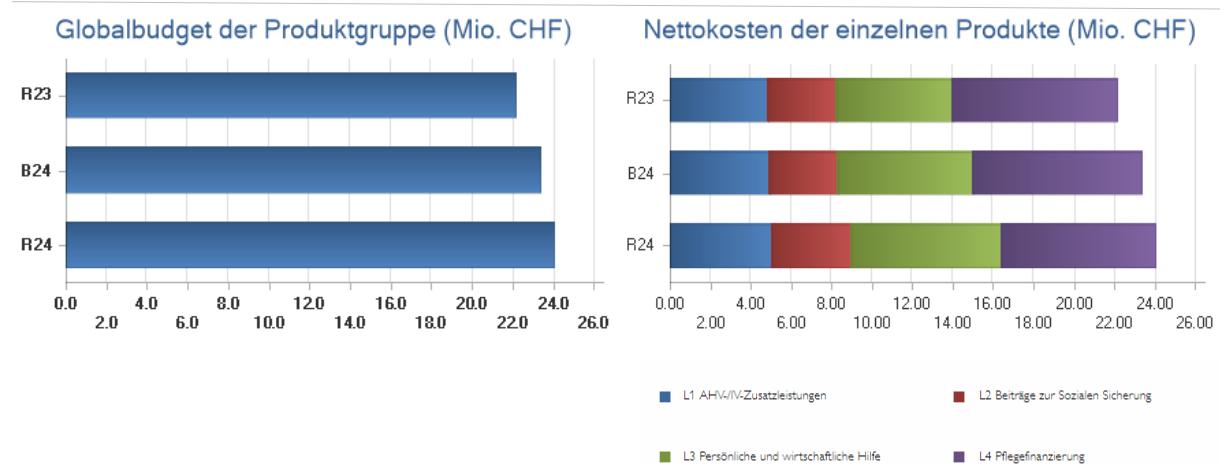
Kommentar

Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil

Der Anteil der ausserhalb von Adliswil vermittelten Alters- und Pflegeheimplätze liegt über dem budgetierten Wert, da im Bedarfsfall nicht immer entsprechende Plätze zur Verfügung standen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	4'875'942	4'913'668	5'083'050	3.4 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	3'374'501	3'441'063	3'925'498	141 %
L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	5'763'090	6'632'348	7'431'327	120 %
L4 Pflegefinanzierung stationär	8'143'309	8'379'560	7'609'313	-9.2 %
Nettokosten der Produkte	22'156'841	23'366'638	24'049'188	2.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	42'147'828	43'377'938	44'119'534	1.7 %
Personalaufwand	1'495'032	1'717'944	1'468'113	-145 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'756	122'300	498'700	3078 %
Transferaufwand	39'384'786	40'481'300	40'735'523	0.6 %
Interne Verechnungen	771	800	771	-3.6 %
<i>Direkte Kosten</i>	40'991'345	42'322'344	42'703'107	0.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	1'156'483	1'055'595	1'416'427	342 %
Erlöse	-19'990'986	-20'011'300	-20'070'346	0.3 %
Entgelte	-10'386	-9'000	-36'968	3108 %
Verschiedene Erträge	-1'578	-500		-1000 %
Transferertrag	-19'978'233	-20'001'200	-20'032'601	0.2 %
Interne Verechnungen	-790	-600	-777	295 %
Nettokosten	22'156'841	23'366'638	24'049'188	2.9 %
Kostendeckungsgrad	47.4 %	46.1 %	45.5 %	



Jahresrechnung 2024

Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 170'000 Franken höher als budgetiert. Der Mehraufwand ist im Bereich der AHV zu verzeichnen und setzt sich aus höhere Mietzinskosten (70'000 Franken) und höheren Alters- und Pflegeheimkosten (100'000 Franken) zusammen.

L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 480'000 Franken höher als budgetiert. Der Betrag setzt sich zusammen aus einem Mehraufwand von rund 690'000 Franken für Beiträge Jugendschutz, ajb (hauptsächlich aufgrund von Nachzahlungen fürs 2023) und 20'000 Franken beim Erwachsenenschutz. Dem gegenüber steht ein Minderaufwand von 80'000 Franken bei den AHV-Beiträgen für Nichterwerbstätige und 70'000 Franken bei den Beiträgen Arbeitslosigkeit (u. a. wegen einer zu spät gestellten Rechnung eines Dienstleistungsanbieter). Die restlichen 10'000 Franken Minderaufwand verteilen sich auf die übrigen Bereiche dieses Produktes. Bei der Bewirtschaftung von Verlustscheinen und bei den Restkosten KVG können 70'000 Franken Mehr-einnahmen verzeichnet werden.

L3 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 790'000 Franken höher als budgetiert.

Der Mehraufwand in der Erfolgsrechnung (645'000 Franken) resultiert insbesondere aus einer Korrekturbuchung im Bereich IAZH / Asyl aus dem Jahr 2023 (485'000 Franken) und aus dem Mehraufwand bei den Honoraren Dritter (Springerinnen und Springer zur Überbrückung von Vakanzen und Ausschreibung der Fallführungssoftware, insgesamt 185'000 Franken). Die direkten Aufwendungen für die wirtschaftliche Sozialhilfe blieben leicht unter den Erwartungen. Der restliche Mehraufwand von 145'000 Franken ist in der Kostenrechnung begründet (Minderaufwand von 95'000 Franken in der Leistungserfassung, Mehraufwand von 95'000 Franken bei den Verrechnungen und 145'000 Franken Mehraufwand bei den Umlagen).

Genehmigte Kredite ausserhalb Budget 2024:

SRB 2024-76 vom 26. März 2024, Sozialberatung, Anstellung einer oder eines Mitarbeitenden in Ausbildung, Kreditbewilligung, Erhöhung um brutto 10'900 Franken jährlich.

L4 Pflegefinanzierung

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 770'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies ist einerseits auf die Auflösung der Rückstellung für die zu erwartende Rückerstattung der MiGeL-Leistungen (Mittel- und Gegenständeliste) über 440'000 Franken zurückzuführen. Anderseits liegen die effektiven Kosten für die stationäre Pflegeversorgung 330'000 Franken tiefer als budgetiert.

Genehmigte Kredite ausserhalb Budget 2024:

SRB 2024-164 vom 18. Juni 2024, Pflegeheimbettenplanung, Projekt «Pflege Versorgungsregion Bezirk Horgen», Kreditbewilligung 15'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um rund 250'000 tiefer als erwartet. Dies zum einen, weil bei der Leistungserfassung rund 200'000 Franken weniger Kosten direkt auf die Produkte gebucht wurden. Um diesen Betrag sind somit die Gemeinkosten gestiegen. Die restlichen 50'000 Franken setzten sich aus verschiedenen Posten zusammen (Minderkosten wegen längeren Krankheitsausfällen, Personalwechsel, weniger übrige Personalkosten und Mehrkosten wegen Überstundenauszahlungen - unter anderem wegen Digitalisierung und Rückforderungen Versorgertaxen, usw.).



Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand ist um knapp 380'000 Franken gestiegen. Rund 195'000 Franken begründen sich dadurch, dass in der Asyl- und Sozialhilfe gemäss kantonalen Vorgaben die Integrationskosten für Angebote privater Organisationen auf das Konto Dienstleistungen Dritter gebucht werden müssen. Ein grosser Teil dieser Aufwendungen wird vom Kanton wieder zu-rückerstattet (Transferertrag). Weitere 185'000 Franken sind Honorare Dritter (Springer/innen und Ausschreibung Fallführungs-software).

Transferaufwand (CHF 172'200)

Der Transferaufwand ist rund 170'000 höher als budgetiert. Der Mehraufwand setzt sich zusammen aus 920'000 Franken bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV und 380'000 Franken bei den Beträgen zur Sozialen Sicherung. Demgegenüber stehen Min-deraufwände bei der stationären Pflegeversorgung (780'000 Franken) und bei der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe (350'000 Franken).

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sind rund 350'000 Franken höher als erwartet. Rund 100'000 Franken fallen auf höhere Verrechnung für die Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter planmässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften. Zudem wurden weniger Leistungen direkt auf ein Produkt gebucht (200'000 Franken) und die Umlagen Soziales fielen wegen höheren Kosten auf der Kostenstelle Soziales höher aus (50'000 Franken).

Entgelte

Die Entgelte sind rund 28'000 Franken tiefer als erwartet. In der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe konnten 5'000 Franken weniger Einnahmen generiert werden. Bei den Beiträgen zur Sozialen Sicherung gab es Mehreinnahmen von 33'000 Franken.



M Soziale Dienstleistung und Beratung

Produktliste

- M1 Altersfragen
- M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen
- M3 Jugend und Gemeinwesen
- M4 Freiwilligenarbeit

M5 Integration

- M6 Kinderbetreuung

Die Produktergruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden umgesetzt und kontrolliert. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

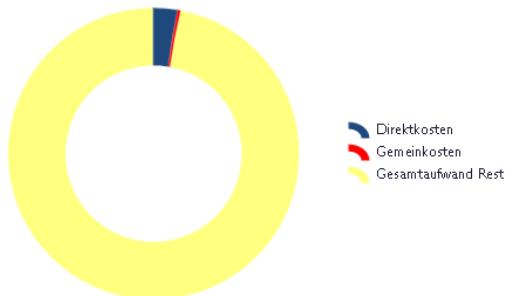
PGV: Doris Bangerter

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

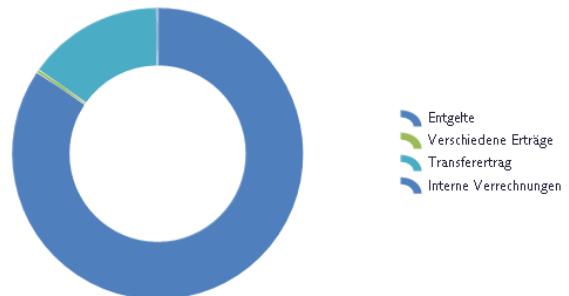
Bedarfsgerechte Angebote und Dienstleistungen unterstützen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien und fördern die Partizipation. Im Bereich der frühen Förderung werden beschlossene Massnahmen umgesetzt, insbesondere bezüglich Kommunikation und Vernetzung. Im Altersbereich stehen Massnahmen für ein altersgerechtes Leben sowie Demenzfreundlichkeit, Prävention und ambulante Unterstützung im Fokus.

Stadträtin: Dr. Marianne Oswald

Aufwand für Produktergruppe Soziale Dienstleistung und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktergruppe Soziale Dienstleistung und Beratung wird finanziert durch:





Jahresrechnung 2024

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kinder- und Jugendfreundliche Stadt	Beschlossene Massnahmen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung werden wo nötig implementiert. Massnahmen zur ausserschulischen Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter werden mit geeigneten Projekten bei Bedarf ausgebaut/optimiert.	bis 2026
Inklusion	Geplante Massnahmen zur Einbindung von Menschen mit Behinderung werden umgesetzt. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten zur gleichberechtigen Teilnahme am öffentlichen Leben in Adliswil.	bis 2026
Jugendarbeit Adliswil - Langnau am Albis	Die Jugendarbeit an beiden Standorten (Adliswil und Langnau am Albis) hat sich etabliert. Die Jugendlichen profitieren an beiden Standorten von einer professionellen Jugendarbeit.	bis 2025



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die demographische Entwicklung führt zu einer Steigerung der Zahl der Betagten und Hochbetagten.
 - ⌚ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindemisfrei gebaut. Dies erschwert bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und verdichtete Ersatzneubauten könnten die Situation in den kommenden Jahren etwas entschärfen. Die Mieten in neuen oder renovierten Wohnungen sind in der Regel deutlich teurer als in den bisherigen und somit für Personen mit knappem Budget kaum erschwinglich. Dies hat wiederum einen Einfluss auf das Umzugsverhalten
 - ⌚ Mit höherem Alter steigt das Risiko an einer Demenz zu erkranken. Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Betreuungsangebote für demenzbetroffene Personen bleibt eine wichtige Aufgabe, die durch den Fachkräftemangel erschwert wird.
 - ⌚ Angehörige hochbetagter Menschen sind mit Betreuung und Pflege gefordert und benötigen Entlastung bzw. Unterstützung, um diese Aufgaben über längere Zeit übernehmen zu können. Immer mehr Menschen leben im Alter alleine und können nicht auf ein familiäres Umfeld zurückgreifen, wenn sie Hilfe benötigen.
 - ⌚ Die ältere Bevölkerung ist im Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung unseres Alltags gefordert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Personen über 65 Jahre	3'535	3'600	3539	↗
Anzahl Personen über 80 Jahre	1'233	1'200	1270	↗
Anzahl Einpersonenhaushalte von über 80-Jährigen	444	420	434	→
Einpersonenhaushalte im Verhältnis zum Total der Haushalte von über 80-Jährigen (Prozent)	50	45	50	→
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	90	40	40	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	7	4	7	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- ⌚ Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	9	5	10	↗	●	●	steigend
Anzahl Beratungen total	397	400	505	↗	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen zum Thema Wohnen	118	100	93	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz	142	170	192	↗	●	●	gleichbleibend
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	11	8	6	↘	◐	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen

Zusätzlich zur Publikation des Veranstaltungskalenders wurden Aktivitäten wie das Plauderbänkli oder ZÄMEGOLAUME und Veranstaltungen zu den Themen Ernährung und Notrufsysteme durchgeführt.

Anzahl Beratungen total

Die Bekanntheit des Angebotes der Beratungsstelle nimmt durch Öffentlichkeitsmaßnahmen wie Erwähnungen im Stadtbrief oder an Veranstaltungen zu.

Anzahl Beratungen / Aktivitäten zum Thema Demenz

Die Bekanntheit der Angebote im Bereich Demenz nimmt in der Bevölkerung und bei Fachstellen zu.

Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen

Alterswohnungen in der Alterssiedlung im Tal werden wegen des bevorstehenden Abbruchs nur noch befristet vermietet. In den beiden Siedlungen der SABA gab es nur wenige Wechsel.



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	82	84	84	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	6.0	5.6	5.7	↗
Z1: Hilfestellung durch Beratung	Anzahl erfolgreicher Beratungen	387	380	492	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Alterswohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Alterswohnungen (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	61	80	100	→

Kommentar

Z1: Hilfestellung durch Beratung

Die Zunahme ergibt sich aufgrund der gestiegenen Anzahl an Beratungen.

Z2: Bedarfsgerechte Förderung

Ab Rechnungsjahr 2024 werden nur noch Vermittlungen in unbefristete Mietverhältnisse gezählt.



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Im Jahr 2024 war die Nachfrage etwa gleichbleibend.
- ⌚ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder sonstigem Bedarf an Hilfe unterstützen, stellen weiterhin eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	33	30	29	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	25	26	23	→	◐	●	sinkend

Kommentar

Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche

Die Anzahl der Gesuche von Organisationen für Menschen mit Behinderungen oder einer Suchterkrankung war tiefer als erwartet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	→



M3 Jugend und Gemeinwesen

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Nähe zu Zürich mit einem sehr vielfältigen Freizeitangebot ist für Freizeitangebote in Adliswil oft eine Herausforderung. Ältere Jugendliche verbringen ihre Freizeit oft in Zürich.
- ⌚ Jugendliche schätzen und nutzen die offene Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ⌚ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z. B. Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, kirchliche Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfenzentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention).
- ⌚ Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigen zunehmend Interesse an Quartierentwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- ⌚ Quartiervereine und Interessengruppen sind gut untereinander vernetzt. Sie fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.
- ⌚ Die Möglichkeit der kreativen Beschäftigung von Kindern wird von Familien geschätzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengröße). Ab B24 Adliswil/Langnau am Albis.	1691	2'200	2545	→
Anzahl Brennpunkte (Streitschlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	0	2	0	→
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	4	4	4	→



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- ⌚ Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren.
- ⌚ Z3 Förderung von Kreativität und Aktivitäten von Kindern durch Freizeitangebote

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Öffnungszeiten PEPPerMIND (Std/Woche)	15	16	16	→	●	●	gleichbleibend
Öffnungszeiten Jugendtreff Langnau (Std/Woche)		9	9	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	22	22	38	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	137	45	92	→	◐	●	steigend
Anzahl Beratungen	128	180	77	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	55	50	59	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	20	20	30	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Aktivitäten aufsuchende Jugendarbeit	70	60	66	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	40	20	69	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	12	8	16	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	3	2	4	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl erfolgte Kurse für Kinder in der Freizeitanlage (pro Jahr)	75	75	71	↘	●	●	gleichbleibend
Offene Werkstatt Freizeitanlage (Std/Woche)	6	6	6	↗	●	●	gleichbleibend
Offener Treffpunkt f. Gruppen Freizeitanlage (Std/Woche)	5	6	5	↗	●	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen

Die Anzahl Projekte ist einerseits aufgrund zahlreicher Anfragen und Projektideen von Jugendlichen und andererseits aufgrund der Lancierung verschiedener Pilotprojekte im Fachbereich der Jugendarbeit (z. B. Projekte mit Mädchen, Raumgestaltung mit Jugendlichen) gestiegen.



Jahresrechnung 2024

Vermittlungen von Nebenverdiensten

Das Projekt Sackgeldjobs wurde innerhalb der Stadtverwaltung und der Bevölkerung stark beworben. Entsprechend zahlreich fielen die Angebote für Sackgeldjobs mit Jugendlichen aus.

Anzahl Beratungen

Für das Jahr 2024 wurde die Definition von Beratung im Fachbereich Jugendarbeit enger definiert. Daher fielen zahlreiche Einzel- oder Gruppengespräche mit Jugendlichen nicht mehr in diesen Bereich.

Coachings zur Umsetzung eigener Ideen

Das Prinzip der Partizipation gewinnt in der Arbeit mit Jugendlichen zunehmend an Bedeutung. Eine Methode, um Partizipation zu fördern, ist die Einbindung der Jugendlichen durch Coaching in Projekte.

Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit

Durch die Fusion der Jugendarbeit Adliswil und Langnau am Albis konnten weitere Netzwerke und Kooperationspartner/innen in Langnau gewonnen werden.

Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung

Es wurden zahlreiche Coaching zur Begleitung des Schreibdienstes benötigt, insbesondere für die Suche und Einführung einer neuen Teamkoordination sowie für die Entwicklung eines neuen Kommunikationskonzepts. Zudem wurde die Fachperson für Gemeinwesenarbeit überdurchschnittlich häufig zu Beratungen bei verschiedenen Projekten hinzugezogen.

Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung

Der Fachbereich Gemeinwesenarbeit wurde vielerorts vorgestellt und durch Publikationen in verschiedenen Medien bekannter gemacht.

Anzahl städtische Projekte in Quartieren

Zusätzlich zu den bereits etablierten Projekten wurde das Pilotprojekt «StadtStühle» erfolgreich lanciert.

Offener Treffpunkt f. Gruppen Freizeitanlage (Std/Woche)

Aus logistischen Gründen braucht es zwischen zwei Angeboten für verschiedene Zielgruppen eine Pause, deshalb musste der offene Treffpunkt um eine Stunde pro Woche reduziert werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	22	20	37	↗
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	52	45	57	↗
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	137	40	92	↗
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	127	160	72	↗
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	40	18	65	↗
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	35	25	25	↗
Z3: Kostendeckungsgrad Kurse	Ertrag / Aufwand in %	30	30	39	↗
Z3: Nutzung des offenen Treffpunkts	Genutzte Stunden / Öffnungszeiten in %	75	70	91	↗

Kommentar

Z1: Kulturelle Integration I

Aufgrund der hohen Anzahl an Projekten im Fachbereich Jugendarbeit fällt auch die Anzahl erfolgreicher Projektleitungen höher aus.

Z1: Kulturelle Integration II

Aufgrund der hohen Anzahl an Coaching im Fachbereich Jugendarbeit fällt auch die Anzahl erfolgreicher Coachings höher aus.



Jahresrechnung 2024

Z1: Ökonomische Integration

Aufgrund der hohen Anzahl an Vermittlungen von Sackgeldjobs im Fachbereich Jugendarbeit fällt auch die Anzahl erfolgreicher Vermittlungen höher aus.

Z1: Soziale Integration

Aufgrund der engeren Definition von Beratung im Fachbereich Jugendarbeit fällt auch die Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche tiefer aus. Ca. 95 % aller Beratungsgespräche konnte als erfolgreich eingestuft werden.

Z3: Kostendeckungsgrad Kurse

Die Angebote und insbesondere die offene Töpferwerkstatt waren überdurchschnittlich gut besucht.

Z3: Nutzung des offenen Treffpunkts

Die Teilnehmendenzahl fällt insbesondere auch bei der offenen Keramikwerkstatt für junge Erwachsene hoch aus.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ In Adliswil vermitteln verschiedene Organisationen Freiwilligeneinsätze, so dass es diverse Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ⌚ Es ist in der Freiwilligenarbeit nicht immer möglich, eine Passung zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen. Sich für längerfristige Aufgaben zu verpflichten, erscheint heute vielen Menschen weniger attraktiv.
- ⌚ Freiwilligenarbeit wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Sie setzt Ansprechpersonen voraus, die durch Vermittlung und Begleitung die Durchführung von Freiwilligeneinsätzen sicherstellen können.
- ⌚ Das nahe Zürich mit seinem vielfältigen Angebot bietet der Bevölkerung von Adliswil vielfältige Möglichkeiten dort die Freizeit zu verbringen oder sich freiwillig zu engagieren.
- ⌚ Kurzfristige und einmalige Einsätze lassen sich besser vermitteln als langfristige.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	23	22	25	↗
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	45	55	66	↗
Anzahl Personen, die als Freiwillige zur Verfügung stehen	95	80	60	↘



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ⌚ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	97	40	92	➔	◐	●	gleichbleibend
Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	17	10	24	➔	●	●	gleichbleibend
Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit	15	8	28	➔	●	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze

Es konnten viele Personen für einen einmaligen einfachen Einsatz gewonnen werden.

Anzahl Austausch mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit

Die Akteure/innen der Freiwilligenarbeit (Organisationen, Vereine, Quartiervereine, weitere) wurden vermehrt bei der Suche nach neuen Freiwilligen unterstützt und in Organisationsentwicklungsthemen beraten.

Anzahl Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit

Durch eigene Anlässe, Werbung und Teilnahme an Anlässen der Bevölkerung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Wertschätzung für freiwilliges Engagement gelegt (z. B. Tag der Freiwilligen, Aufrufe für freiwilliges Engagement in diversen Werbekästen, Jahresgespräche mit Quartiervereinen, Netzwerk Stadtleben).



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	12	15	8	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	10	20	11	➔
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmende an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	124	100	140	➔

Kommentar

Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung

Es gab eine höhere Anzahl an Nachfragen für einmalige Einsätze. Diese Art von Einsätzen entsprach dem Wunsch und der Verfügbarkeit einer grossen Anzahl von Freiwilligen. Deshalb waren mehr passgenaue Vermittlungen möglich.

Z1: Bedarfsgerechtes Angebot

Die bessere Passung ist darauf zurückzuführen, dass es viele Kurzeinsätze bei Anlässen und Veranstaltungen gab.

Z2: Teilnahme an Anlässen

Zusätzlich zum jährlichen Dankesanlass für Freiwillige wurde ein Netzwerkanlass für freiwillige Organisator/innen von Nachbarschaftsanlässen organisiert. Entsprechend fällt die Teilnehmendenanzahl höher aus als budgetiert.



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch im Jahr 2024 verfügte ein bedeutender Teil der Neuziehenden über ausländische Wurzeln.
- ⌚ Viele Unternehmen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z. T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- ⌚ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, ist weiterhin hoch.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	523	550	498	→
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	1090	1'080	1111	→
Neuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	55	62	57	→
Anzahl Nationen in Adliswil	126	123	125	→



Leistungsziele

Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar ● eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	20	20	20	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation (z.B. Erstgespräche, Informationsmarkt für Neuziehende)	2	2	2	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	15	15	14	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Kurse Erziehungsberechtigte (Deutsch für Eltern, Startklar)	3	3	3	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl Spielgruppen plus	7	7	7.5	→	●	●	gleichbleibend
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z. B. Fest der Kulturen)	2	2	2	→	●	●	gleichbleibend
Anzahl erbrachte Schreibdienste	99	90	145	→	●	●	gleichbleibend

Kommentar

Anzahl erbrachte Schreibdienste

Eine Werbeaktion des Schreibdienst-Teams hat sich positiv auf die Anzahl der Beratungen ausgewirkt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	12	11	11	→
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher/innen pro Veranstaltung (exkl. Grossanlässe)	23	15	18	→

Kommentar

Z1: Nutzung des Angebotes

Die Anzahl Besucher/innen bei den Angeboten der Bibliothek ist trotz der höheren Anzahl an Veranstaltungen weiterhin hoch.



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Vorschulalter (§18 KJHG). Mit der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen ermöglicht die Stadt Adliswil Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Das Kinderhaus Werd sorgt für die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird ergänzt durch die von der Stiftung GFZ vermittelten Tagesfamilien.
- ⌚ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es im Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen.
- ⌚ Insbesondere bei Familien mit Kindern im Vorschulalter nimmt der Bedarf an Möglichkeiten zu Vernetzung, Austausch und Information zu.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	369	350	410	↗
Anzahl Kinder im Vorschulalter	1004	1'140	973	→
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter	53	40	56	↗
Anzahl Tagesfamilien	2	5	2	→
Anzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder	9	12	8	→



Leistungsziele

⌚ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	60	↗	◐	◐	gleichbleibend
Anzahl (mehrheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	15	15	12	↗	○	○	gleichbleibend
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)	131	150	125	↗	○	○	sinkend
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)	109	133	116	↗	○	○	sinkend

Kommentar

Anzahl (mehrheitlich durch Fachstellen vermittelte) Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)
Es sind weniger Anfragen gekommen als erwartet.

Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)
Der erwartete Anstieg ist nicht erfolgt, die Anzahl Betreuungsgutscheine bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit
Der Anstieg ist nicht in dem Rahmen erfolgt, wie es erwartet wurde.



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	75	80	70	→
Z1 Bedarfsgerechtigkeit Kinderhaus Werd	Auslastungsgrad Kinderhaus Werd	86	92	94	→
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	15	15	14	→
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder	25	33	23	→
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine	83	89	93	→

Kommentar

Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten

Mit der Erhöhung der Plätze in Kindertagesstätten konnte die Auslastung gegenüber dem Vorjahr nicht aufrechterhalten werden. Außerdem ist eine höhere Auslastung von Kindertagesstätten schwierig zu erreichen, da die meisten Kinder nicht die ganze Woche, sondern nur einzelne Tage oder Halbtage die Kindertagesstätten besuchen.

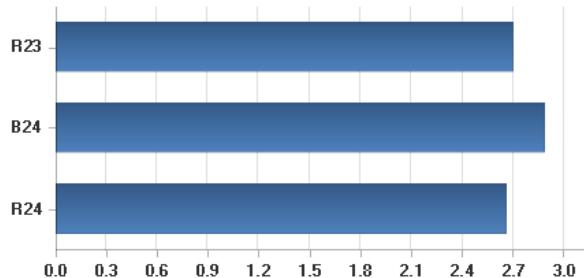
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine

Die erwartete Zunahme ist nicht eingetreten, der Prozentsatz von Betreuungsgutscheinen zu allen betreuten Kindern bewegt sich auf dem Vorjahresniveau.

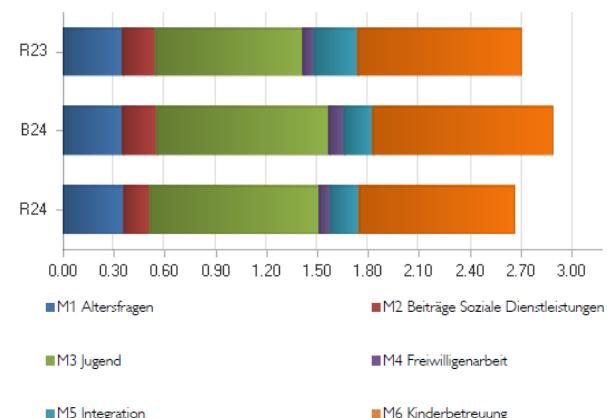


Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistung und Beratung

Globalbudget der Produktgruppe (Mio. CHF)



Nettokosten der einzelnen Produkte (Mio. CHF)



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
M1 Altersfragen	356'102	357'869	361'499	+1.0 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	188'957	195'801	157'097	-19.8 %
M3 Jugend und Gemeinwesen	873'281	1'021'956	994'353	-2.7 %
M4 Freiwilligenarbeit	67'195	83'099	66'277	-20.2 %
M5 Integration	253'824	171'260	170'800	-0.3 %
M6 Kinderbetreuung	961'308	1'057'962	906'799	-14.3 %
Nettokosten der Produkte	2'700'669	2'887'946	2'656'824	-8.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	4'405'321	4'975'746	4'572'801	-8.1 %
Personalaufwand	2'263'015	2'484'691	2'315'755	-6.8 %
Sach- und Übinger Betriebsaufwand	533'130	807'500	614'262	-23.9 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		12'500	14'385	15.1 %
Finanzaufwand		0		0.0 %
Transferaufwand	934'653	1'027'600	881'544	-14.2 %
Interne Verechnungen	193'962	218'400	215'688	-1.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	3'924'760	4'550'691	4'041'634	-11.2 %
<i>Gemeinkosten</i>	480'561	425'055	531'167	25.0 %
Erlöse	-1'704'652	-2'087'800	-1'915'977	-8.2 %
Entgelte	-1'520'359	-1'722'600	-1'616'251	-6.2 %
Verschiedene Erträge	-3'593	-5'000	-6'800	36.0 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0		0.0 %
Transferertrag	-177'689	-357'000	-289'173	-19.0 %
Interne Verechnungen	-3'011	-3'200	-3'753	17.3 %
Nettokosten	2'700'669	2'887'946	2'656'824	-8.0 %
Kostendeckungsgrad	38.7 %	42.0 %	41.9 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 39'000 Franken tiefer als budgetiert. Davon sind 30'000 Franken Minderaufwand auf die Beiträge für Sucht- und Behindertenorganisationen zurückzuführen, da nur wenige Anträge eingegangen sind. Weitere 7'000 Franken Abweichung resultieren in der Kostenrechnung, insbesondere bei der Leistungserfassung. Der Rest setzt sich aus verschiedenen kleineren Abweichungen zusammen.



Jahresrechnung 2024

M4 Freiwilligenarbeit

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 17'000 Franken tiefer als budgetiert. Wegen knapper Personalressourcen konnten nicht alle Projekte durchgeführt werden, was zu einem Minderaufwand in den Bereichen Werbung, externe Dienstleistungen und Raummiete geführt hat. Insgesamt entspricht der Aufwand dem Niveau des Vorjahrs.

M6 Kinderbetreuung

Der Aufwand für dieses Produkt ist rund 150'000 Franken tiefer als budgetiert. Bei den Betreuungsgutscheinen war der Aufwand rund 84'000 Franken tiefer als budgetiert. Vorwiegend ist dies auf rund 90'000 Franken weniger Transferaufwand (Ausrichtung Betreuungsgutscheine) zurückzuführen. Im Gegenzug erhöhte sich der Aufwand bei der Leistungserfassung um 15'000 Franken aufgrund eines befristeten Personalwechsels und die Umlagen von der Kostenstelle Soziales um 9'000 Franken. Die Subventionen fielen 16'000 Franken höher aus als budgetiert. Die Restdifferenz setzt sich aus kleineren Posten zusammen. Im Bereich Frühförderung war der Aufwand rund 66'000 Franken tiefer als budgetiert. Das Familienzentrum wurde später im Jahr eröffnet als in der Budgetphase geplant und die Betriebskosten vom Jahr 2024 wurden erst im neuen Jahr verrechnet. Zudem konnten weitere Kosten im Bereich Frühförderung (Transferaufwand) eingespart werden. In der Kostenrechnung ist der Aufwand 20'000 Franken (14'000 Franken Leistungserfassung, 6'000 Franken Umlagen Kostenstelle Soziales) höher als budgetiert.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist rund 170'000 Franken tiefer als budgetiert. Insbesondere im Kinderhaus Werd konnten durch eine effizientere Personalplanung Kosten eingespart werden (97'000 Franken). Beim Produkt Jugend und Gemeinwesen waren es 60'700 Franken aufgrund von Vakanzen und bei der Integration 14'000 Franken Minderaufwand im Vergleich zum Budget.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand ist rund 193'000 Franken tiefer als budgetiert. Insbesondere bei der Kinderbetreuung konnte der Aufwand um 92'000 Franken tiefer gehalten werden, davon 74'000 im Bereich Frühförderung (Familienzentrum). Bei der Integration waren es und 51'000 Franken (grösstenteils Inklusion), bei den Altersfragen rund 21'000 Franken (Honorare, Raummieten, Mobilien), bei Jugend und Gemeinwesen 15'000 Franken (Material- und Warenaufwand) und bei der Freiwilligenarbeit 13'000 Franken weniger (Material- und Warenaufwand, Dienstleistungen und Honorare).

Transferaufwand

Der Transferaufwand ist rund 146'000 Franken tiefer als budgetiert. Davon sind 103'000 Franken in der Kinderbetreuung, zu einem grossen Teil bei den Betreuungsgutscheinen zu verorten, 31'000 Franken bei den Beiträgen Soziale Dienstleistungen, 6'000 Franken bei Jugend und Gemeinwesen und 5'000 Franken bei der Freiwilligenarbeit.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sind rund 105'000 Franken höher als budgetiert. Dies wegen höheren Umlagen von 70'000 Franken durch höhere Kosten auf der Kostenstelle Soziales. Verursacht durch höhere Verrechnungen für die Büroräumlichkeiten wegen ausserplanmässigem Abschreibungsbedarf, generell leicht erhöhter plannässiger Abschreibungen sowie höheren direkten Leistungsverrechnungen auf die betreffenden Liegenschaften. Knapp 40'000 Mehrkosten fallen bei den internen Verrechnungen an. Der Rest verteilt sich auf kleinere Posten.

Entgelte

Die Entgelte sind rund 106'000 Franken tiefer als budgetiert. Dies geht hauptsächlich darauf zurück, dass im Kinderhaus Werd die optimistische Prognose der Einnahmen aus Taxen nicht erreicht wurden. Die Einnahmen konnten jedoch im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Transferertrag

Der Transferertrag ist rund 68'000 Franken geringer als budgetiert. Durch Falschbudgetierungen von IAZH- und Teilnehmendenbeiträgen und die Nichtbudgetierung von Beträgen an Deutschkursen, fiel im Bereich Integration der Transferertrag 61'000 Franken geringer aus. Bei der Jugendarbeit war der Transferertrag von Langnau am Albis wegen tieferen Gesamtkosten geringer (23'000 Franken) und bei den Betreuungsgutscheinen fiel der Betrag der Subventionen höher aus (16'000 Franken).



N Volksschule

Produktliste

- N1 Kindergarten / Primarschule
- N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfe Schuljahr.

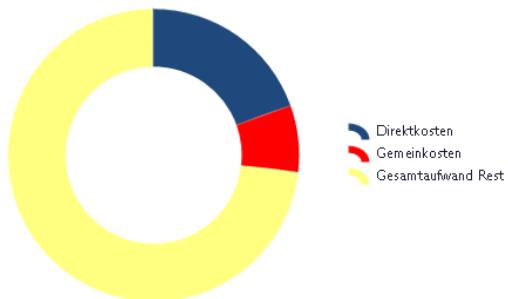
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

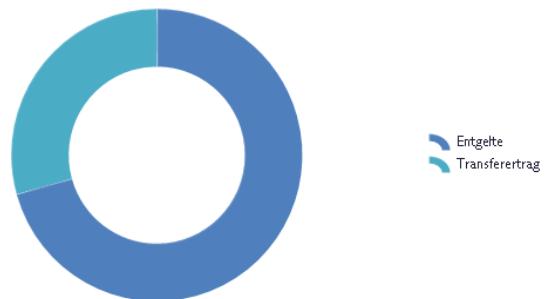
Ein klar definiertes Qualitäts-Management und die Ausrichtung an den neusten Erkenntnissen der Pädagogik sichern die bestmögliche Bildung der Schülerinnen und Schüler der Stadt Adliswil. In Kombination mit ausreichendem Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist dies ein wichtiger Faktor für die Standortattraktivität der Stadt Adliswil. Um den Herausforderungen im Kontext des anhaltenden Wachstums der Bevölkerung sowie dem überproportionalen Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, wird durch eine professionelle und klar definierte Organisationsstruktur des Ressorts Bildung der effiziente Einsatz der Ressourcen sichergestellt. Besonderes Augenmerk liegt auf der adressatengerechten, kundenorientierten sowie bidirektionalen Kommunikation mit internen und externen Anspruchsgruppen unter Nutzung verschiedener Kanäle.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Produktgruppe Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktgruppe Volksschule wird finanziert durch:





Jahresrechnung 2024

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungschancen	Die Aktivitäten des Ressorts Bildung gewähren gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.	fortlaufend
Digitalisierung des Unterrichts	Die Digitalisierung des Unterrichts wird konsequent gefördert und weiterentwickelt.	fortlaufend
Förderung	Schülerinnen und Schüler werden entlang ihrer Begabungen bedürfnisgerecht gefördert.	fortlaufend
Integration	Die Sicherstellung der Qualität integrativer Massnahmen erfolgt auf allen Ebenen.	fortlaufend
Controlling	Die Leistungen des Ressorts Bildung werden entlang dem strategischen Controlling durch die Schulpflege systematisch überprüft.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung von Schul- und Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Prozesse	Auf Ebene Schule und Verwaltung werden interne Prozesse und Abläufe laufend weiterentwickelt.	fortlaufend
Digitalisierung Administration und Kommunikation	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen Administration und Kommunikation weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Alarmierung in Schulen	Sämtliche Schulen verfügen über aktuelle sowie allseitig bekannte Alarmierungskonzepte sowie -systeme	verzögert (bis 2025)



N1 Kindergarten/Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab 2018/19 statt und ist etabliert.
- ⌚ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ⌚ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	410	411	398	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	62	61	65	↗
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	58	65	46	↗
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'201	1'185	1'183	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	62	63	62	↗
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	113	91	112	↗
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)	53.0	52.1	51.1	↗
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)	25.0	23.7	20.1	↗
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)	4.4	4.3	6.5	↗
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)	16.0	17.7	18.5	↗
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)	3.2	2.2	3.8	↗
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	9	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ⌚ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ⌚ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Klassen Kindergarten	21	21	21	↗	○	◐	steigend
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)	19.9	20.0	20.1	↗	○	◐	steigend
Anzahl Klassen Primarstufe	58	58	59	↗	○	◐	steigend
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)	85	85.0	86.1	↗	○	◐	steigend
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	5.9	5.9	5.9	→	○	◐	steigend
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	16.1	15.2	15.3	↘	◐	◐	steigend
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	2.1	3.5	2.7	→	○	◐	steigend



Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	➔
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	➔
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	66	55	68	➔
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	➔



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand ab 2018/19 statt und ist etabliert.
- ⌚ Der Anteil Schüler/innen aus fremdsprachigen Familien liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ⌚ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig.
- ⌚ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	391	414	395	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)	57.6	64.2	56.0	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)	33.9	27.8	35.4	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)	8.5	8.0	8.6	↗
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	56	60.0	56.5	↗
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	78	80	60	↗
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	64.5	62.0	51.6	↗
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	9.2	16.0	17.9	↗
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	21.8	17.0	26.7	↗
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	2.7	3.0	2.7	↗
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)	1.8	2.0	1.1	↗
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
 - ⌚ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
 - ⌚ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
 - ⌚ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung
-

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Klassen Sekundarstufe	21	22	21	↗	○	●	steigend
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)	332	340	332	↗	○	●	steigend
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)	4.8	4.8	4.8	➔	○	●	steigend
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)	5.8	6.0	4	➔	●	●	steigend
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)	3.0	2.5	2.5	➔	○	●	steigend



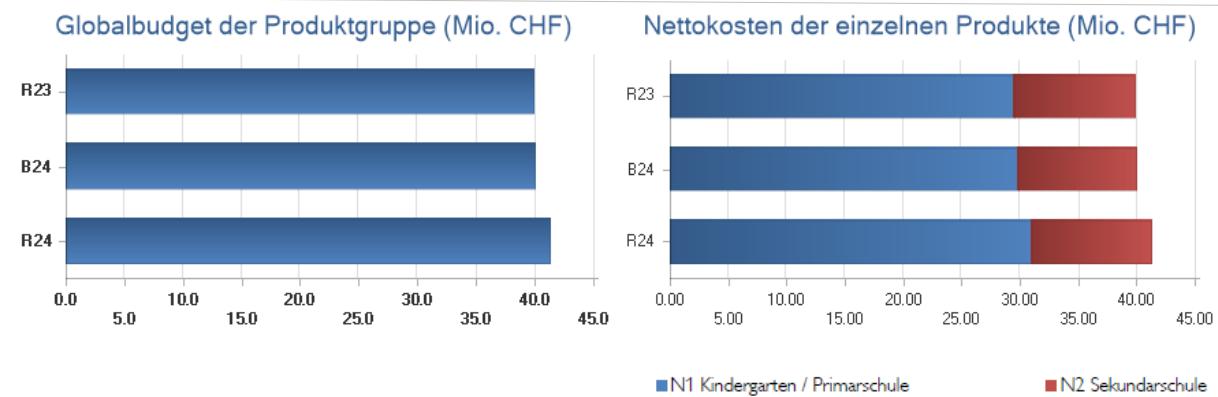
Jahresrechnung 2024

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	95	➔
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	➔
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonder Schulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonder Schulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonder Schulstatus (in %)	44	50	48	➔
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundene Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	99	99	➔
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	98,2	98,0	99,0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
N1 Kindergarten / Primarschule	29'570'874	29'844'191	31'065'559	4.1 %
N2 Sekundarschule	10'260'693	10'143'277	10'176'227	0.3 %
Nettokosten der Produkte	39'831'566	39'987'468	41'241'786	3.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	39'912'472	40'084'268	41'385'440	3.2 %
Personalaufwand	5'812'134	5'400'700	6'413'394	188 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'331'100	2'475'300	2'478'651	0.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	56'842	56'800	71'486	25.9 %
Transferaufwand	19'876'121	19'314'600	20'541'721	6.4 %
Interne Verrechnungen	521'120	480'300	539'024	12.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	28'597'317	27'727'700	30'044'276	8.4 %
<i>Gemeinkosten</i>	11'315'155	12'356'568	11'341'164	-8.2 %
Erlöse	-80'906	-96'800	-143'654	48.4 %
Entgelte	-80'906	-80'800	-101'491	25.6 %
Transferertrag		-16'000	-42'163	163.5 %
Nettokosten	39'831'566	39'987'468	41'241'786	3.1 %
Kostendeckungsgrad	0.2 %	0.2 %	0.3 %	

Kommentar

Personalaufwand

Die allgemeinen Personalkosten entwickelten sich entlang der Rechnung 2023. Darüber hinaus begründen sich die Abweichungen zum Budget wie folgt: Die Eröffnung einer neuen Aufnahmeklasse Asyl, höhere Anzahl ISR-Settings als angenommen und damit einhergehend communal angestelltes Lehrpersonal, welches unter dieser Kostenposition verbucht wird. Insgesamt sind diese Personalmehrkosten nahezu vollständig auf übergeordnete gesetzliche Vorgaben zurückzuführen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen der Mobiliaranschaffungen im Jahr 2024 wurden direkt der Produktgruppe und nicht wie budgetiert den Gemeinkosten belastet. Das führt zu höheren Abschreibungen bei den direkten Kosten von knapp 15'000 Franken.



Jahresrechnung 2024

Transferaufwand

Unter Transferaufwand werden primär die Aufwendungen für kantonal angestellte Lehrpersonen ausgewiesen. Die Anstellung dieser folgt kantonalen Vorgaben und somit auch die daraus resultierenden Gesamtkosten.

Interne Verrechnungen

Der Aufwand durch die von der Musikschule erbrachten Leistungen basiert auf einer leicht höheren Anzahl Klassen im Zyklus 1 als budgetiert.

Gemeinkosten

Der Rückgang bei den Gemeinkosten basiert vornehmlich auf tieferen Umlagen, resultierend aus internen Belastungen namentlich von anderen Ressorts und Abteilungen.

Entgelte

Die der Volksschule gutgeschriebenen Staatsbeiträge fielen aufgrund der leicht höheren Anzahl Klassen im Zyklus 1 höher als budgetiert aus.

Transfertrag

Die Rückerstattungen von Schulgeldern durch externe Institutionen sowie der Erhalt von Schulgeldern anderer Gemeinden für die Beschulung dort wohnhafter Schülerinnen und Schülern fielen höher aus als erwartet.



○ Spezielle Förderung

Produktliste

- O1 Externe Sonderschulung
- O2 Therapie und Abklärung

O3 Beratungen und Förderung

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volkschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

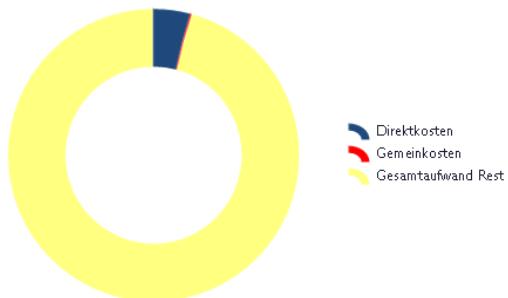
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Durch eine weitere Optimierung der Prozessstruktur, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung und die Kosteneffizienz gelegt werden. Die Weiterentwicklung der Leistungen der Schulsozialarbeit und die Implementation ab Schuljahr 2023/2024 soll einen Fokus auf die Prävention beinhalten. Ergänzend sollen niederschwellige Time-Out-Angebote sowohl auf Primarschul- als auch Sekundarschulstufe entlastend für die Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal sowie die Angebote der Sonderpädagogik wirken.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Produktegruppe Spezielle Förderung im
Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktegruppe Spezielle Förderung
wird finanziert durch:





Jahresrechnung 2024

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungschancen	Die Aktivitäten des Ressorts Bildung gewähren gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.	fortlaufend
Digitalisierung des Unterrichts	Die Digitalisierung des Unterrichts wird konsequent gefördert und weiterentwickelt.	fortlaufend
Förderung	Schülerinnen und Schüler werden entlang ihrer Begabungen bedürfnisgerecht gefördert.	fortlaufend
Integration	Die Sicherstellung der Qualität integrativer Massnahmen erfolgt auf allen Ebenen.	fortlaufend
Controlling	Die Leistungen des Ressorts Bildung werden entlang dem strategischen Controlling durch die Schulpflege systematisch überprüft.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung von Schul- und Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Prozesse	Auf Ebene Schule und Verwaltung werden interne Prozesse und Abläufe laufend weiterentwickelt.	fortlaufend
Digitalisierung Administration und Kommunikation	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen Administration und Kommunikation weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Alarmierung in Schulen	Sämtliche Schulen verfügen über aktuelle sowie allseitig bekannte Alarmierungskonzepte sowie -systeme.	verzögert (bis 2025)



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit außerhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ⌚ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.
- ⌚ Die Stadt Adliswil weist einen der höchsten Sozialindexwerte im Kanton auf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	85	90	93	↗
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	4.2	4.60	4.6	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult.
- ⌚ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	39	44	40	→	○	◐	steigend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	46	50	43	→
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	0	0	0	→



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Das Wachstum der Schulstandorte verlangt nach vermehrten Dienstleistungen wie Therapie und Abklärungen vor Ort.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem Logopädischem Bedarf	203	230	268	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	197	230	178	↗
Anzahl SchülerInnen mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	22	30	19	→



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- ⌚ Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar ⚡ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	107	150	107	↗	○	●	gleichbleibend
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	100	120	108	➔	○	●	gleichbleibend
Anzahl Beratungen Psychotherapie	36	35	25	➔	○	●	steigend
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)	12.0	13.0	11.4	➔	●	●	steigend
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	356	370	410	➔	○	●	steigend
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	75	80	80	➔	○	●	steigend

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	181	210	174	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attest. Therapiebedarf, welche in Therapie sind (in %): alle 3 Therapieformen	89.0	85.0	83.0	➔



O3 Beratungen und Förderungen

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Eltemberatung etc. Die Begabungsförderung findet an der Regelschule statt.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen im Beratungsbereich und der Schulsozialarbeit.
- ⌚ Die Überarbeitung des Konzeptes der Schulsozialarbeit ist abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde mit der Umsetzung begonnen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex	111.9	111.9	111.3	↗
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	72	60	85	↗
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	36	50	42	↗
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	38	25	25	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- ⌚ Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- ⌚ Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	2'600	1'800	1'922	➔	◐	●	steigend
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	900	400	1'080	➔	●	●	steigend
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio	3.65	3.65	3.66	➔	◐	◐	steigend
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	12	12	12	➔	○	●	steigend
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	➔	●	●	steigend
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2.5	2	3	➔	●	●	steigend

Kommentar

Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit

Durch Anpassungen in der Erfassungssoftware erfolgt eine Abweichung in der ausgewiesenen Anzahl Klientenkontakte gegenüber Rechnung 2023, der tatsächlich angefallene Aufwand blieb konstant.

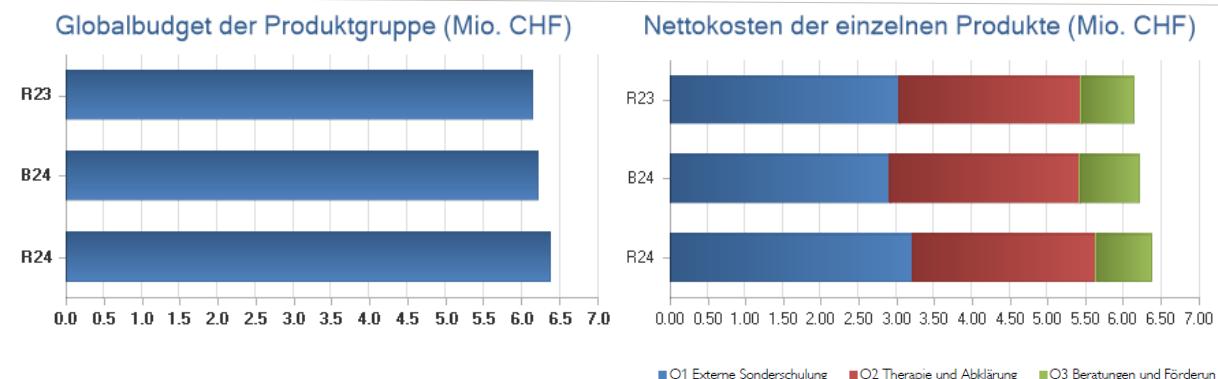


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte	Anzahl in den Klassen durchgeführte präventive Veranstaltungen	90	96	90	➔
Z1: Anzahl Klasseninterventionen	Anzahl in den Klassen durchgeführte Klasseninterventionen	30	120	96	➔
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein Thema. Mehrere Fälle pro SuS möglich)	101	40	108	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen	100	100	100	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
O1 Externe Sonderschulung	3'037'079	2'905'846	3'217'929	10.7 %
O2 Therapie und Abklärung	2'408'279	2'533'297	2'428'403	-4.1 %
O3 Beratungen und Förderung	694'775	766'423	721'717	-5.8 %
Nettokosten der Produkte	6'140'133	6'205'566	6'368'048	2.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	6'201'090	6'262'566	6'492'692	3.7 %
Personalaufwand	2'520'888	2'919'634	2'626'636	-100 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	640'619	366'900	559'264	524 %
Transferaufwand	2'824'229	2'724'700	3'036'908	115 %
Interne Verechnungen	4'429	4'400	4'429	0.7 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'990'165	6'015'634	6'227'237	3.5 %
<i>Gemeinkosten</i>	210'925	246'933	265'455	7.5 %
Erlöse	-60'957	-57'000	-124'644	118.7 %
Entgelte	-60'957	-57'000	-124'644	118.7 %
Transferertrag	0	0	0	0.0 %
Nettokosten	6'140'133	6'205'566	6'368'048	2.6 %
Kostendeckungsgrad	1.0 %	0.9 %	1.9 %	

Kommentar

Personalaufwand

Offene Pensen in der logopädischen Therapie führen zu tieferen Personalkosten. Die fehlenden Pensen wurden nach Möglichkeit durch externe Therapiestellen abgedeckt, diese Kosten werden unter Sach- und übriger Betriebsaufwand ausgewiesen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Logopädische Therapieaufträge wurden nach Möglichkeit durch externe Therapiestellen abgedeckt. Zudem waren die durch private Dienstleistende angebotenen Transportkosten für externe Sonderschulungen höher als angenommen (weiter entfernte externe Sonderschulen).



Jahresrechnung 2024

Transferaufwand

Der höher als budgetiert ausgefallene Transferaufwand ist vorwiegend auf Zuzüge von fremdsprachigen Jugendlichen und damit zusammenhängende Kosten für externe Integrationskurse zurückzuführen. Zudem lagen die direkt mit den externen Sonder-schulen abgerechneten Kosten für Transporte und Hortleistungen höher als angenommen.

Entgelte

Die Rückerstattungen aufgrund von vorzeitigen Austritten aus den externen Integrationskursen fielen höher als erwartet aus.



P Schulergänzende Leistungen

Produktliste

- P1 Schulergänzende Betreuung
- P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulergänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

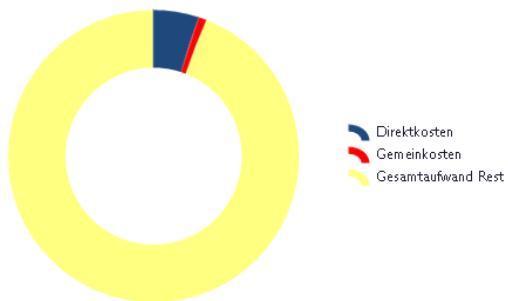
PGV: Joshua Renshaw

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2024

Um dem anhaltend starken Wachstum der Nachfrage nach Betreuungsleistungen gerecht zu werden, verfügt das Ressort Bildung über professionelle Leistungsstrukturen auf Ebene der einzelnen Standorte sowie übergeordnet. Darüber hinaus wird durch professionelle Planung die Nutzung der Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt. Die Priorität liegt dabei auf der Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten sowie der Überprüfung alternativer Betreuungskonzepte wie dem «Kinderrestaurant». Gleichzeitig soll der vom Grossen Gemeinderat geforderte Kostendeckungsgrad überprüft und falls nötig adäquate Massnahmen zu dessen Erreichung ergripen werden. Mit der Inbetriebnahme des neuen Musikhauses soll der Musikschule ein klares Profil und mehr Visibilität verliehen werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Produktegruppe Schulergänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für Produktegruppe Schulergänzende Leistungen wird finanziert durch:





Jahresrechnung 2024

Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bildungschancen	Die Aktivitäten des Ressorts Bildung gewähren gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.	fortlaufend
Integration	Die Sicherstellung der Qualität integrativer Massnahmen erfolgt auf allen Ebenen.	fortlaufend
Controlling	Die Leistungen des Ressorts Bildung werden entlang dem strategischen Controlling durch die Schulpflege systematisch überprüft.	fortlaufend
Infrastruktur	Durch professionelle Planung wird die Nutzung von Schul- und Betreuungsinfrastruktur optimiert und zusätzlicher Bedarf frühzeitig erkannt.	fortlaufend
Prozesse	Auf Ebene Schule und Verwaltung werden interne Prozesse und Abläufe laufend weiterentwickelt.	fortlaufend
Digitalisierung Administration und Kommunikation	Die Digitalisierung, sofern für alle beteiligten Anspruchsgruppen nutzenstiftend, wird in den Bereichen Administration und Kommunikation weiter vorangetrieben.	fortlaufend
Alarmierung in Schulen	Sämtliche Schulen verfügen über aktuelle sowie allseitig bekannte Alarmierungskonzepte sowie -systeme.	verzögert (bis 2025)



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung Nachmittagsbetreuung), der Ferienhort sowie die freiwilligen Schulsportkurse. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §32 a der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.

- ⌚ Aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit wird eine kontinuierliche Zunahme der Geburten- und Schülerzahlen in Adliwil erwartet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	954	950	996	↗
Anteil der SchülerInnen, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen	47.3	49.5	49.3	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)	48.0	50.0	64.5	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)	15.0	16.5	13.6	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	96'105	96'000	100'291	↗



Leistungsziele

- ⌚ Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- ⌚ Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- ⌚ Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)	38.9	32.6	46.9	↗	◐	◐	steigend
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	9	→	◐	●	steigend
Anzahl Plätze Mittagstisch	586	586	659	↗	◐	●	steigend
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	7	7	6	→	◐	●	steigend
Anzahl Plätze Nachmittagshort	314	314	363	→	◐	●	steigend
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	66	→	●	●	steigend
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	steigend
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	26	24	26	→	◐	●	steigend

Kommentar

Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)

Die Erhöhung der Vollzeitstellen weist verschiedene Determinanten auf wie gestiegene Nachfrage in der schulergänzenden Betreuung um rund 5% kombiniert mit Treppeneffekten, Ferienbetreuung wird neu als Anstellungen aufgeführt, zusätzliche Personalressourcen für ISR-Fälle in der Betreuung (gesetzliche Vorgabe), Krankheitsausfälle, die neu unter den VZS eingerechnet werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	56	65	52	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	88	90	82,3	↗
Z1: Auslastung Nachmittagshotel I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	60	55	55	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	58	70	47	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	80	85	95	→
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	50	45	57	↗



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung, Ensemblefächern und Jahres-/Semesterkursen an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundbildung in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert. Besonders begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler erhalten subventionierten Zugang zum Förderprogramm.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Das Musikschulgesetz ist seit 1. Januar 2023 in Kraft. Die neue Musikschulverordnung regelt die Voraussetzungen zur Anerkennung sowie die Qualitätsvorgaben und die Finanzierungspauschalen. Der Kanton trägt damit neu durchschnittlich zehn Prozent der Betriebskosten der Musikschulen, bisher beteiligte er sich mit rund drei Prozent. Gleichzeitig wurde die Anstellungs- und Besoldungsverordnung des VZM aufgrund der neuen Musikschulgesetzgebung angepasst.
- ⌚ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr dem Gemeindegesetz. Der Entwurf des neuen Anschlussvertrags liegt vor und wird voraussichtlich noch im Jahr 2023 von den zuständigen politischen Organen genehmigt.
- ⌚ Mit der auf Schuljahr 2023/2024 geplanten Inbetriebnahme des neuen Musikhauses wird sich die Musikschule neu positionieren können und deren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit gestärkt.



Jahresrechnung 2024

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	512	495	556	↗
Schülerbestand Erwachsene instrumental	24	22	29	↗
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	83	70	107	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Adliswil	394	384	415	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundbildung Langnau	186	178	239	↗
Anzahl Schüler/innen in Rhythmisierung Kindergarten Adliswil	201	204	217	↗
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	252	262	242	↗
Elternbeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	46	46	43	↗
Kostendeckungsgrad Erwachsene	100	100	98	↗



Jahresrechnung 2024

Leistungsziele

- ⌚ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)	15.3	15.0	17.4	↗	◐	◐	steigend
Einzellectionen instrumental (Std./Woche)	306	305	330	↗	○	●	steigend
Gruppenlectionen (Std./Woche)	13.0	12.0	14	↗	◐	●	steigend
Rhythmus Kindergarten Adliswil (Anzahl Wochenlectionen)	10.0	105	11	↗	●	●	steigend
Musikalische Grundbildung Adliswil (Anzahl Wochenlectionen)	74	74	74	↗	○	●	steigend
Musikalische Grundbildung Langnau (Anzahl Wochenlectionen)	19	18	20	↗	○	●	steigend
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlectionen)	10	10	10	↗	●	●	steigend
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	36	42	47	↗	●	●	steigend

Kommentar

Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)

Die Nachfrage nach Instrumental- und Gruppenunterricht war im Jahr 2024 deutlich höher als erwartet, was mit entsprechend höherem Personalbedarf einhergeht. Zudem wurden aufgrund von Vikariaten zusätzliche Ressourcen benötigt, die in dieser Zahl ausgewiesen werden.

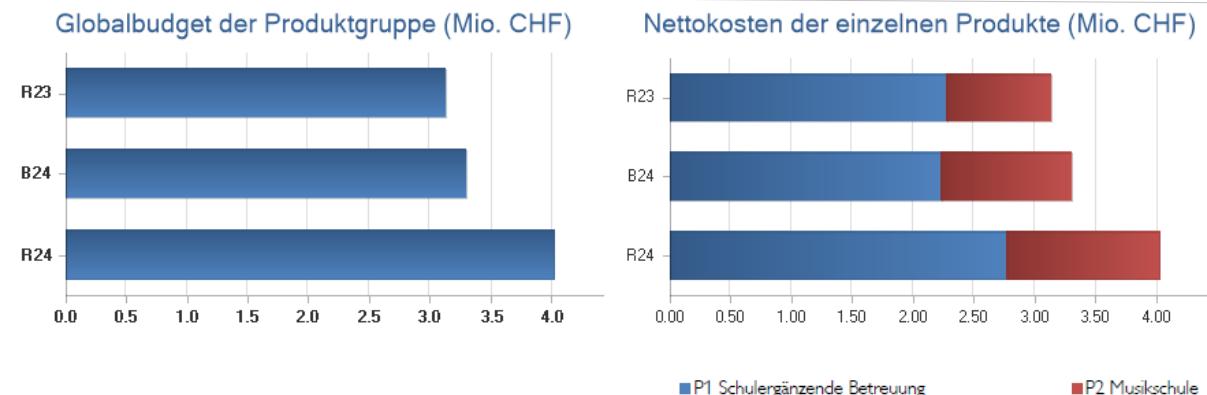


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 23	B 24	R 24	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl der angebotenen Fächer	23	23	23	↗
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	9.3	9.0	10.6	↗
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.15	0.15	0.13	↘



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schulergänzende Leistungen



Nettokosten der Produkte

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
P1 Schulergänzende Betreuung	2'276'928	2'238'596	2'779'126	241 %
P2 Musikschule	859'788	1'067'439	1'246'942	168 %
Nettokosten der Produkte	3'136'716	3'306'035	4'026'068	218 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	7'856'612	8'384'335	9'119'227	8.8 %
Personalaufwand	5'729'328	5'774'135	6'662'934	154 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	645'242	847'800	920'357	8.6 %
Transferaufwand	98'156	184'300	109'359	-40.7 %
Interne Verechnungen		49'300	62'422	26.6 %
<i>Direkte Kosten</i>	6'472'726	6'855'535	7'755'072	13.1 %
<i>Gemeinkosten</i>	1'383'887	1'528'800	1'364'156	-10.8 %
Erlöse	-4'719'896	-5'078'300	-5'093'160	0.3 %
Entgelte	-3'526'398	-3'920'000	-3'862'815	-1.5 %
Finanzertrag	-960	0	-960	-1000 %
Transferertrag	-673'277	-677'400	-679'603	0.3 %
Interne Verechnungen	-519'266	-480'900	-549'782	14.3 %
Nettokosten	3'136'716	3'306'035	4'026'068	21.8 %
Kostendeckungsgrad	60.1 %	60.6 %	55.9 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

P1 Schulergänzende Betreuung

Die gestiegenen Kosten im Bereich der schulergänzenden Betreuung weisen verschiedene Determinanten auf:

- Im Budget 2024 wurden die Overheadkosten (primär Infrastruktur sowie Anteil an übergeordnetem Administrationsaufwand) noch nicht berücksichtigt bzw. vollständig der Volksschule (Produktgruppe N) belastet. In der Rechnung 2024 werden nun aufgrund der im Jahr 2024 beschlossenen Anpassungen die genannten Overhead-Kosten auf die Betreuungsleistungen umgelegt.
- Aufgrund der gestiegenen Nachfrage resultierte ein höherer Personalaufwand. Aufgrund von Treppeneffekten ist der Anstieg überproportional zum Anstieg der Nachfrage.
- Die gestiegene Nachfrage von SuS mit ISR-Settings, welche ebenfalls zusätzliche Unterstützung in der Betreuung benötigen, führte zu einer Zunahme des Personalaufwands.



Jahresrechnung 2024

- Die von der Schulpflege beschlossene Anpassung der Tarife wurden erst auf den 1. August 2024 wirksam.
- Aufgrund der Teuerung kam es bei der Submission der Mahlzeitenlieferungen für die Mittagsverpflegung zu einer Preissteigerung und ebenfalls aufgrund der gestiegenen Nachfrage.

P2 Musikschule

Die Nachfrage nach Instrumental- und Gruppenunterricht war im Jahr 2024 deutlich höher als erwartet, was mit entsprechend höheren Lohnkosten bzw. höheren absolutem Subventionsaufwand einhergeht. Zusätzliche Personalkosten erfolgten primär aufgrund von Vikariaten (krankheitsbedingte Ausfälle).

Der Transferaufwand der Musikschule beinhaltet unter anderem durch andere Gemeinden erbrachte Leistungen, welche von der aktuellen Nachfrage abhängen. Zudem wurden der Transferaufwand durch hier verbuchte Staatsbeiträge zusätzlich reduziert, was korrekterweise im Transferertrag hätte verbucht werden sollen (erfolgsneutral).

Interne Verrechnungen: Die von der Musikschule der Volksschule gutgeschriebenen Staatsbeiträge fielen aufgrund der leicht höheren Anzahl Klassen im Zyklus 1 höher als budgetiert aus. Die Umlagen aus anderen Ressorts (Gemeinkosten) sind geringer ausgefallen als im Budget angenommen.



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)



DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

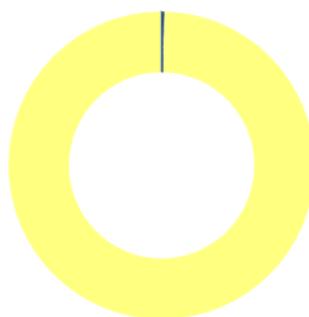
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden die Aufwände ausgewiesen, die einerseits der Stadtschreiber/die Stadtschreiberin übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Dazu gehören die Beantwortung rechtlicher Fragestellungen, die Koordination ressortübergreifender Projekte und das übergreifende Prozessmanagement. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung sowie Inserate und Publikationen.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die Umstellung auf die Integrierte Informationsverwaltung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ⌚ Eidgenössische E-Government-Vorhaben und das Digitalisierungsprogramm des Kantons Zürich (egovpartner) beeinflussen die Weiterentwicklung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung.

Aufwand DLB Verwaltungsleitung und Zentrale Dienste
im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für DLB Verwaltungsleitung und Zentrale
Dienste wird finanziert durch:



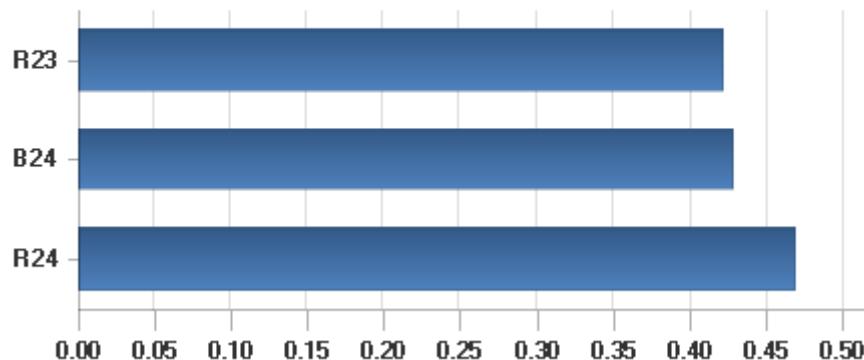
Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressortübergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	421'624	428'440	468'980	9.5 %
Personalaufwand	312'671	307'440	332'726	8.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	108'953	121'000	136'254	12.6 %
Nettokosten I	421'624	428'440	468'980	9.5 %
Vermehrung an andere Abteilungen	-421'621	-428'440	-468'980	9.5 %
Nettokosten II	3	0	0	9.1 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Vorbereitungsarbeiten für den digitalen Verwaltungsverkehr inklusive Überprüfung der Kommunikationsvorgaben und der digitalen Kanäle haben rund 15'000 Franken höhere Kosten verursacht als budgetiert.



DLB Informatik

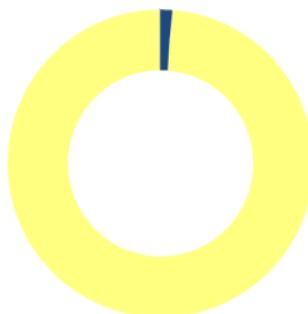
Grundauftrag

Die Informatik ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Umsetzung von ICT-Projekten zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ⌚ Trend zu Cloud-Lösungen und mobilem Arbeiten
- ⌚ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ⌚ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte
- ⌚ Zusammenarbeit mit OBT AG als Full Outsourcing Partner

Aufwand DLB Informatik im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für DLB Informatik wird finanziert durch:

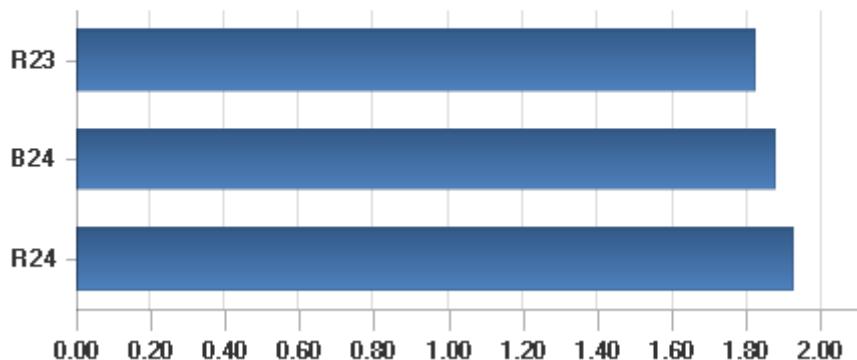


Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	204	300	241	↗
Anzahl User Accounts	264	265	323	↗
Anzahl Druckausgabegeräte	53	50	60	↗
Anzahl Server	55	50	69	↗
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	16	15	16	↗
Anzahl Softwarereprodukte (Applikationen)	55	80	67	↗
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	1800	2000	2100	↗
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	↗



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio.
CHF)

Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	1'883'155	1'874'115	1'924'877	2.7 %
Personalaufwand	172'094	203'515	188'342	-7.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'449'121	1'459'300	1'467'388	0.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	259'129	207'400	266'161	28.3 %
Interne Verechnungen	2'811	3'900	2'985	-23.5 %
Erlöse	-60'000	0	0	0.0 %
Entgelte	-60'000			0.0 %
Nettokosten I	1'823'155	1'874'115	1'924'877	2.7 %
Verechnung an andere Abteilungen	-1'823'153	-1'874'115	-1'924'877	2.7 %
Nettokosten II	2	0	0	21.1 %
Kostendeckungsgrad	1000 %	1000 %	1000 %	0.0 %

Kommentar

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Der Ersatz der mobilen Geräte und Monitore, welcher im Jahr 2023 höher war als geplant, war bei der Budgetierung 2024 noch nicht vorhersehbar. Der Ersatz von Software fiel im Jahr 2024 um rund 62'000 Franken höher aus als budgetiert. Diese beiden Faktoren führen zu Mehrkosten von knapp 59'000 Franken bei den Abschreibungen.



DLB Personal

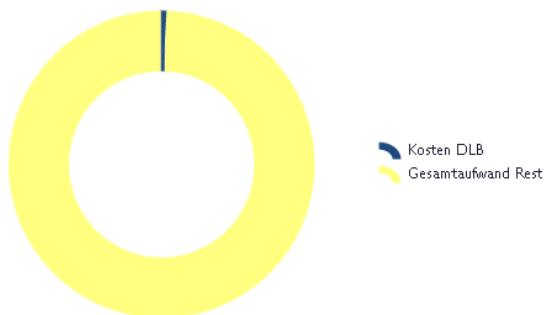
Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Salärwesen, Administration). Betreffend Lehrpersonen wickelt der DLB die Personalprozesse ab und bietet Beratungsdienstleistungen für Führungskräfte.

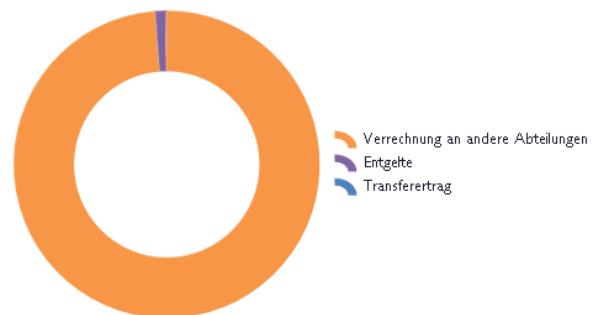
Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äußerst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ⌚ Die Salärdadministration ist seit dem 1.01.2023 neu in der Abteilung Personal integriert.

Aufwand DLB Personal im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für DLB Personal wird finanziert durch:



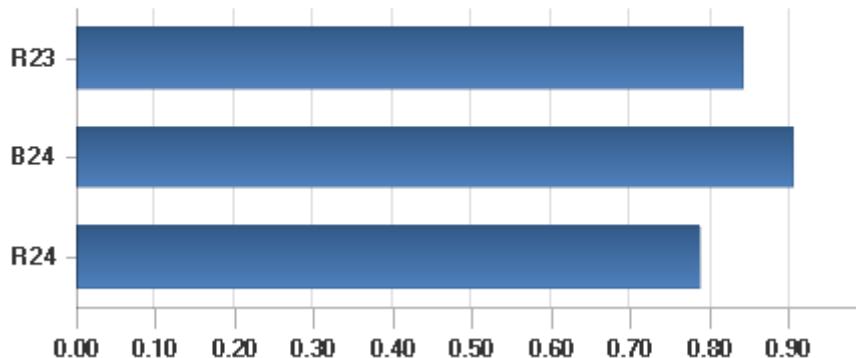
Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	296	290	306	↗
Lehrpersonen (in Headcounts)	479	460	490	↗
Anzahl Rekrutierungen	108	110	147	↗
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	50	80	61	↗
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	86	80	101	↗
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	9	11	10	↗
Durchschnittsalter der Belegschaft	44	46	43	↗
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	11	11	10	↗
Anteil Frauen (in Prozent)	71	72	71	↗
Anzahl betreuter Salärbezüger	1138	1000	1231	↗



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	850252	914920	797065	-12.9 %
Personalaufwand	825'711	863'220	762'032	-11.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'603	39'700	22'831	-42.5 %
Transferaufwand	11'938	12'000	12'202	1.7 %
Erlöse	-9'560	-9'600	-9'599	0.0 %
Entgelte	-9'100	-9'100	-9'100	0.0 %
Transferertrag	-460	-500	-499	-0.3 %
Nettokosten I	840'692	905'320	787'467	-13.0 %
Vermehrung an andere Abteilungen	-840'690	-905'319	-787'467	-13.0 %
Nettokosten II	2	0	0	462 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

*Kommentar***Personalaufwand**

Der Minderaufwand setzt sich im Wesentlichen aus der Rückvergütung aus AHV-Akontorechnungen (betr. gesamte Stadt), Taggelder der Unfall-, Kranken- und Mutterschaftsversicherung sowie geringeren Kosten für interne Weiterbildungsangebote zusammen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Es wurden nur wenige externe Leistungen beansprucht (Beratungen, juristische Abklärungen).



DLB Finanzen

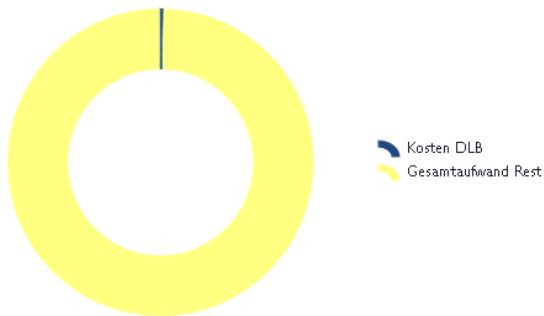
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

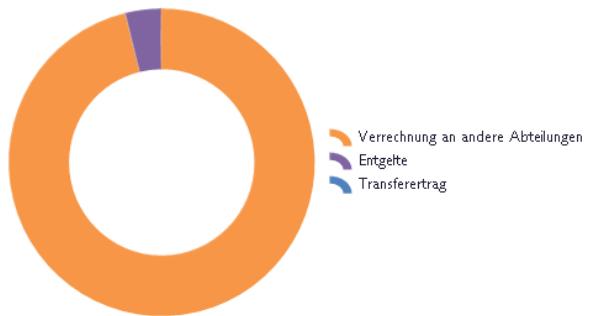
Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Im Rahmen der Digitalisierung soll der elektronische Visumsprozess der Kreditorenrechnungen in der Stadtverwaltung erweitert werden.
- ⌚ Die Auswirkungen der aktuellen Situation sind schwierig abzuschätzen. Die Abwärtsrisiken überwiegen derzeit die Aufwärtspotenziale. Die Unsicherheit bezüglich der internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik ist sehr gross.
- ⌚ Im Jahr 2024 wurde die Globalbudgetverordnung erstellt und vom Grossen Gemeinderat verabschiedet. In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Es sind keine grösseren Veränderungen geplant damit Konstanz gewahrt wird und eine Vergleichbarkeit möglich ist.

Aufwand DLB Finanzen im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für DLB Finanzen wird finanziert durch:

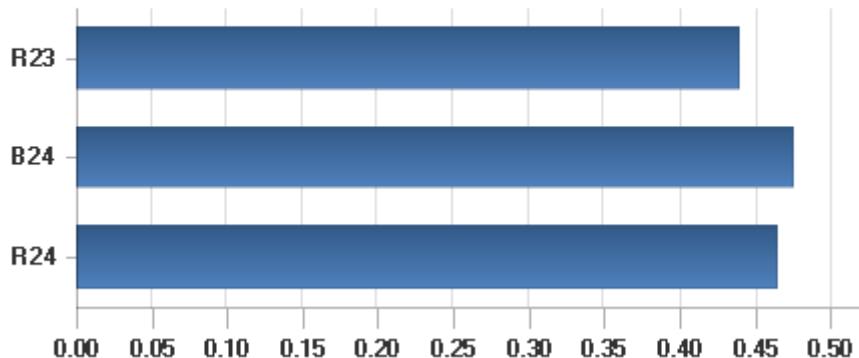


Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	27'924	24'500	24'045	↗



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio.
CHF)

Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	456'773	492'918	482'528	-2.1 %
Personalaufwand	438'647	471'618	459'442	-2.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	18'126	21'300	23'086	8.4 %
Erlöse	-17'586	-18'000	-18'465	2.6 %
Entgelte	-17'454	-18'000	-18'458	2.5 %
Transferertrag	-132		-7	-1000 %
Nettokosten I	439'187	474'918	464'063	-2.3 %
Vermehrung an andere Abteilungen	-439'184	-474'918	-464'062	-2.3 %
Nettokosten II	3	0	0	375 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



DLB Liegenschaften

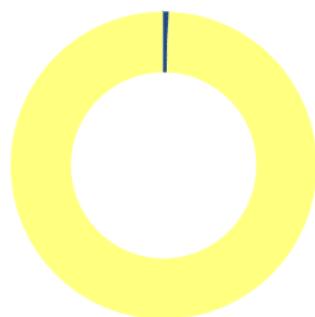
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Möbelbewirtschaftung, Hausdienst und Technik, Reinigung etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

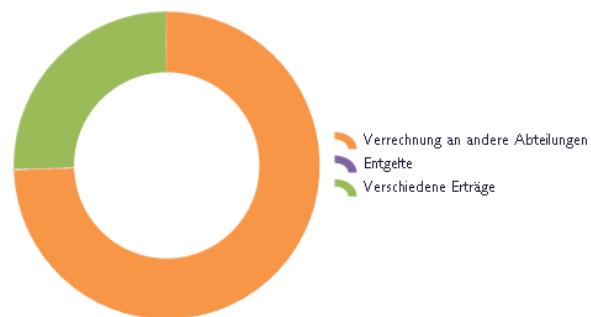
Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen kann durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- ⌚ Angesichts des Klimawandels und der Inflation wird angestrebt, sowohl den Energieverbrauch als auch den CO2-Ausstoß durch geeignete Massnahmen wie energetische Sanierung, Heizungersatz und Schulungen zur Verhaltensanpassung erheblich zu verringern.
- ⌚ Hinsichtlich des Abschlusses der grösseren Schulbau-Projekte und damit einhergehenden Erweiterung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhalts und der Betriebsoptimierung.

Aufwand DLB Liegenschaften im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für DLB Liegenschaften wird finanziert durch:



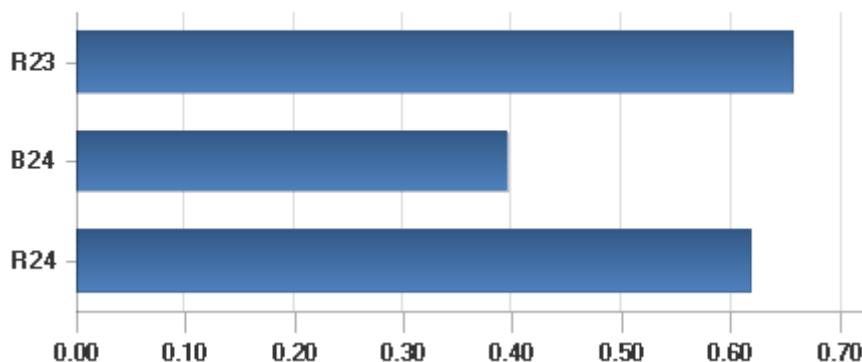
Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m ²)	2'313	2'313	2'313	→
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	43	46	39	↘
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	73	94	90	→
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	18	22	18	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten	844'217	645'104	828'236	28.4 %
Personalaufwand	634'064	494'404	704'432	425 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	190'670	131'400	104'461	-205 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'644	18'600	18'644	0.2 %
Interne Verechnungen	839	700	699	-0.1 %
Erlöse	-187'071	-250'000	-210'675	-15.7 %
Entgelte	-715		375	1000 %
Verschiedene Erträge	-186'356	-250'000	-211'050	-15.6 %
Nettokosten I	657'146	395'104	617'561	56.3 %
Verechnung an andere Abteilungen	-657'146	-395'104	-617'561	56.3 %
Nettokosten II	0	0	0	-66.7 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg um rund 210'000 Franken. Der Grund für diese Abweichung ist die ursprüngliche Budgetplanung, die darauf ausgelegt war, einen grösseren Teil der Personalkosten direkt einzelnen Produkten zuzuweisen. Aufgrund diverser Krankheitsfälle, insbesondere im Facilitymanagement, konnte dies jedoch nicht vollständig umgesetzt werden.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die nicht budgetierten Vorarbeiten durch Drittleistungen für einen noch nicht genehmigten Kredit sowie Lizenzgebühren für das Schliesssystem in Höhe von rund 26'000 Franken werden durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert. So ergaben sich Einsparungen von 25'000 Franken bei den Material- und Warenaufwendungen, der Unterhalt der Mobilien konnte um 12'000 Franken reduziert werden und es gab einen Verzicht auf Gerätekäufe im Wert von 14'000 Franken. Zudem fielen weitere 2'000 Franken weniger Spesen an. Insgesamt ergaben sich Einsparungen in Höhe von 27'000 Franken.

Verschiedene Erträge

Aufgrund der nicht mehr besetzten Projektleiterstelle konnten weniger Eigenleistungen auf den Investitionen aktiviert werden, was zu Mindererträgen von knapp 39'000 Franken führte.



Jahresrechnung 2024

Verrechnung an andere Abteilungen

Wegen den Mehrkosten beim Personal erfolgte eine höhere Umlage von knapp 222'000 Franken an die anderen Abteilungen.



DLB Schulverwaltung

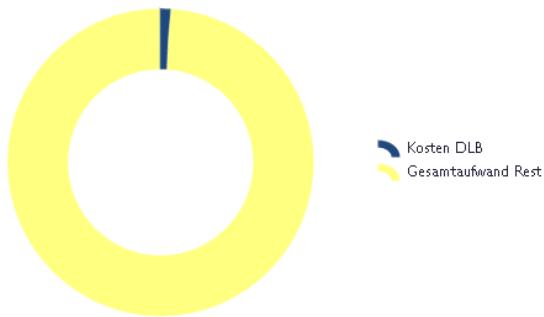
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

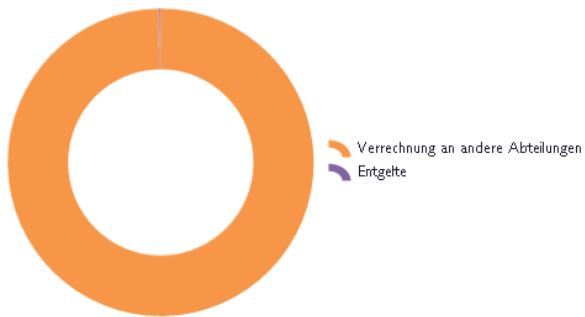
Umfeldentwicklung(en)

- ⌚ Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- ⌚ Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB Schulverwaltung im Verhältnis zum
Gesamtaufwand der Stadt:



Aufwand für DLB Schulverwaltung wird
finanziert durch:





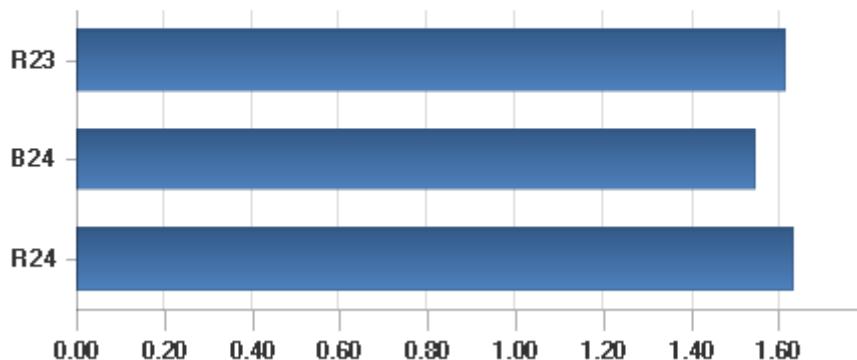
Jahresrechnung 2024

Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 23	B 24	R 24	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	494	480	504	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	278	270	297	↗
Anteil VZS kantonale und kommunale Lehr- und Betreuungspersonen	94.0	95.0	94.0	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	2'002	2'010	2'001	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen	2'281	2'387	2'407	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	326	190	165	→
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen Durchgangszentrum			155	→



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio.
CHF)

Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 23	B 24	R 24	Δ zu B 24
Kosten				
Personalaufwand	1'615'851	1'545'817	1'635'061	5.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'459'397	1'394'617	1'504'889	7.9 %
Transferaufwand	111'710	104'200	81'923	-21.4 %
	44'744	47'000	48'249	2.7 %
Erlöse	-2'512	0	-3'210	-100.0 %
Entgelte	-2'512		-3'210	-100.0 %
Nettokosten I	1'613'339	1'545'817	1'631'851	5.6 %
Vemechnung an andere Abteilungen	-1'613'338	-1'545'816	-1'631'851	5.6 %
Nettokosten II	1	0	0	-40.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Die internen Leistungsverrechnungen an andere Produkte wurden für B24 höher angenommen als in R24 tatsächlich verbucht.

Sach- und Betriebsaufwand

Die Ausgaben für Sach- und Betriebsaufwand, insbesondere im Bereich Dienstleistungen und Honorare, fielen geringer als geplant aus.



5 Personalbestand

	R 20	R 21	R 22	R 23	R 24	Δ zu R23
Präsidiales	6.7	6.8	6.7	8.2	8.2	± 0.0
Ressort Einwohnerkontakte	19.1	19.5	19.4	22.2	22.3	+ 0.1
Ressort Finanzen	48.3	52.5	52.2	49.8	50.3	+ 0.5
Ressort Bau und Planung	5.6	5.6	6.1	6.1	6.3	+ 0.2
Ressort Werkbetriebe	34.7	35.3	37.1	36.9	36.4	- 0.5
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	26.3	29.8	30.2	31.3	32.0	+ 0.7
Ressort Soziales	32.4	32.7	34.2	39.1	38.7	- 0.4
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	18.8	18.6	17.6	18.0	17.9	- 0.1
Total Stadtrat	191.9	200.8	203.5	211.6	212.1	+ 0.5
Kommunale Lehrpersonen	90.6	98.1	99.2	113.0	124.0	+ 11.0
Kantonale Lehrpersonen	140.3	148.3	150.1	147.4	155.4	+ 8.0
Total Schulpflege	230.9	246.4	249.3	260.4	279.4	+ 19.0
Grosser Gemeinderat	1.0	1.2	1.2	1.6	1.6	± 0.0

Kommentar

Ressort Werkbetriebe

- 0.5 Stellen: In der Abteilung Planung Werke konnten nicht alle Stellen sofort wieder besetzt werden. Dies hat im Geschäftsjahr 2024 zu einer geringfügigen Unterbesetzung geführt.

Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport

+ 0.7 Stellen: Ab dem Jahr 2024 wurden mit SRB 2023-257 vom 5. September 2023 40 zusätzliche Stellenprozente bewilligt für administrative Aufgaben im Aufgabenbereich Gesundheit, Umwelt. Weitere 20 Stellenprozente wurden zur weiteren Umsetzung des Gesundheitsförderungskonzeptes mit SRB 2024-130 vom 21. Mai 2024 bewilligt.



Jahresrechnung 2024

Kommunale Lehrpersonen

+ 11.0 Stellen: Die Zunahme ist begründet durch die gestiegene Nachfrage an schulergänzender Betreuung und Musikschulunterricht sowie betreuungsintensiver ISR-Schülerinnen und -Schüler und der Eröffnung einer Aufnahmeklasse Asyl und Anstellungen verursacht durch länger andauernde Krankheitsfälle.

Kantonale Lehrpersonen

+ 8.0 Stellen: Der Personalbestand bei den kantonalen Lehrpersonen ist durch das kantonale Recht vorgegeben.



6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen plan- und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cashflow / Cashloss

Der Cashflow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cashloss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

- + Ergebnis laufende Rechnung
- + Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
- + Einlagen in Rückstellungen
- Entnahmen aus Rückstellungen
- =Cashflow / Cashloss

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss/-fehlbetrag.

Einlagen/Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen



Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher

Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausserordentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

- + Ertrag laufende Rechnung
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen
- = Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Jahresrechnung 2024

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungs- und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst



Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

- + Passivzinsen
- Vermögensertrag
- + Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
- + Buchgewinne Finanzvermögen
- + Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
- + Nettozinsen
- + Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
- = Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5
% bis 15 %		
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

$$\text{Kapitaldienstanteil} = \text{Kapitaldienst} / \text{laufenden Ertrag} \times 100$$

Median

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau „in der Mitte“ steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

- + Finanzvermögen
- Fremdkapital
- = Nettoschuld bzw. Nettovermögen

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, wel-



che die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach:	unter 10 %
mittel:	10 % bis 20 %
gut:	über 20 %

Formel:

$$\text{Selbstfinanzierungsanteil} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{laufenden Ertrag}} \times 100$$

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

$$\text{Selbstfinanzierungsanteil bereinigt} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Finanzertrag}} \times 100$$

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung. Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:

ungenügend:	unter 50 %
problematisch:	50 % bis 80 %
gut bis vertretbar:	80 % bis 100 %
ideal:	über 100 %

Formel:

$$\text{Selbstfinanzierungsgrad} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}} \times 100$$

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:

$$\text{Selbstfinanzierungsgrad bereinigt} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}} \times 100$$

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde.

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z. B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräußert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindegewerbe, die als Spezialfinanzierung geführt werden (z. B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmäßig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situations-



on eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:

schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel: Zinsbelastungsanteil = Nettozinsaufwand / laufenden Ertrag x 100

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

<https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzhaushalt.html>
unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar